# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen. Bredenheim. Flörsheim, Frauenstein. Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Bfg. monatlich, L80 Marf vierteisährlich; Ausgabe B: 80 Bfg. monatlich, 2.40 Marf viertelsährlich; Aufteligebühr monatlich 10 Bfg.) Durch die Post: Ausgabe A: 70 Bfg. monatlich, 2.10 Marf viertelsährlich; Ausgabe B: 90 Bfg. monatlich, 2,70 Marf viertelsährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbabener Reuesten Nachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Nambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaben 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Reslameteil: Die Zeile aus Stadtbezirf Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wieberholungen Nachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Plahvorschriften übernehmen wir seine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung ber Anzeigegebühren durch Klage, bei Konsursversahren wird der bewilligte Nachlaß hinfällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seben Abonnent der Blesdadener Neuesten Rachrichten (Ausgade A) ik mit 500 Mark gegen Tod durch Unsall, seder Abonnent der Blesdadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoristische Mochenbeilage "Kachbrunnengelster" (Ausgade 8) bezieht, tragesant 1 1000 Mark auf den Todes- und den Josephunnengerister" glit, soweit dieselben verheitziet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edefrau beschen Bedingungen geben der Bedingungen geben der Riendenger Lebensversicherungen Bant anzugeigen, der Bezischen geben der Bezischen Bedingungen Gutschen Bedingungen Gutschen Bedingungen Gutschen Bedingungen Gutschen Gebensterster geben beschieden geben der Bezischen Gebensterster geben der Bezischen Auflich Geben beställte millen sollen geben der Bezischen Auflich geben der Bezischen Auflich geben der Bezischen Aufliche Bedandlung geben der Bezischen Auflich geben der Bezischen Aufliche Bedandlung geben der Bezischen Auflich geben der Bezischen Auflichen Gebenster Gebenster Gebenster geben der Bezischen Auflich der Bezischen Auflich geben der Bezischen Auflich geben der Bezischen Auflich der Bezischen Bezischen Auflich geben der Bezischen B

92r. 90

Samstag, 18. April 1914

29. Jahrgang.

# Rurze Tagesüberficht.

Berbachte der Spionage verhaftet.

In einem verlorenen Bintel bes Tannus ift am Sonntag ein frangofischer Freibalon niedergegangen, Den Gabrern gelang es, unerfannt abgureifen.

Der Generalftreit ber Eisenbahner in Italien icheint unvermeidlich ju fein. Es find icon berbrecherische Anschläge vorgefommen, die jum Glud noch früh genug bemerkt wurden.

Der Brafident von Derito bat den Bereinigten Staaten neue Bedingungen gestellt. Die Lage ift noch ungetlart.

# Der Sturm auf Düppel.

(18. April 1864.)

Gine Rabinettsorbre bes Raifers.

Eine Sonderausgabe des "Armee-Berordnungsblattes" bringt folgende Rabinettsordre:

An mein Scer!

Bum 50. Male haben sich die Tage gejährt, in denen der Kampf um Dentschlands Rord mark ausgesochten wurde. Heute vor 50 Jahren erlag Düppel, das festeste Boswert des Feindes, dem unwiderstehlichen Sturm meines tapferen Seeres. Es folgte der Ruhmestag von Alfen, die Ervberung der friesischen Inseln. Erreicht war damit das erhabene Siel: Lange von dem gemeinfamen Baterlande getrennt gewesene Stämme, die die Bitternisse fremder Herricher hatten erdulden müssen und doch im Fühlen und Dandeln deutsch geblieben waren, für Preußen und damit für Deutschland wieder du gewinnen.

Ein Wert von westgeschichtlicher Bedeutung mar voll-

Rach vielen Jahren der Schwäche war Preußen sich der in ihm ruhenden gewaltigen Kräfte jeht wieder bewührt auf sein in allen Kämpsen zu Land und Wasser bewährtes, von berechtigtem Stolze und Selbstvertrauen ersülltes Heer, durste Preußen sich allen weiteren, auch den gröhten Aufgaben gewachsen sichlen. Und diese Zuversicht ist in Erfüllung gegangen. Aus der Morgenröte der Tage von Düppel und Alsen ist nach schweren blutigen Kämpsen als Siegerpreis die langersehnte Einigung Deutschlands erblüht, Kaiser und Reich erfranden.

Seute allen denen Meinen Königlichen Dant zu vertünden, die vor einem halben Jahrhundert Leben und Blut für Preußens Größe und Ehre eingeseht haben, ift Meinem Herzen ein tief empfundenes Bedürfnis. Die Laten der Bäter leben im Gedächtnis der Söhne und Enfel. Ich weiß, daß diese es senen in treuer Dingabe an Mich und das Baterland gleichtun werden, wenn lewals seindliche Dand das mit so teuren Opsern Erzungene antaften sollte.

Achilleton (Rorfu), ben 18, April 1914.

ges. Bilhelm.

Bunfgig Jahre find beute verfloffen, feit Breugens reorganifierte Deere mit ber rubmreichen Erfturmung der Dappeler Schangen die Feuertaufe erhielten und den Grundftein legten jum Bau des beutiden Raiferreiches, das Benige Jahre fpater auf ben Schlachtfelbern Grantreichs in ungeahnter Berrlichfeit erftand. Durch die Ruhmestat bon Duppel und ben verwegenen Hebergang nach Alfen Durben Schlesmig-Solfteins meerumichlungene Gaue, up twig ungedehlt, mit bem großen beutichen Baterlande unlasbar vereinigt, für das die Grengwacht im Rorden gu balten Schleswig-Solfteins wetterharten Gobnen eine Stenpflicht bedeutete. Benn baber für jedes patriotifche beutiche berg ber beutige Tag eine besondere Beibe umgibt, fo moge er auch zugleich Gefühle des Dantes auslösen gegen die Danner, welche por 50 Jahren für Ehleswig-Solfteins Chre und Freiheit gefampit, gelitten und gefiegt haben, gegen die Beteranen von 1864, denen bas Jahr 1914 beweisen joll, bag die Sohne und Entel nicht beraeffen haben, mas Bater und Großväter einft in Schwerer Beit für fie getan!

So findet denn in den Tagen vom 27.—29. Junt d. 38. ihhen Schlachtfeldern von Düppel und Alfen bei der Beteranen eine Jubelfeier fiatt, über die Prinz Heinrich Breuben das Protestorat übernommen hat.

Ueber 800 Beteranen aus allen Bauen des beutichen Baterlands haben fich bereits angejagt und täglich geben neue Melbungen ein. Beider ift aber die große Debraabl ber alten Rrieger nicht in ber Lage, neben ben Reifetoften die Ausgaben für Unterfunft, Berpflegung ufm., mabrend der Gefttage gu beftreiten. Da bat es benn ber Geft aus. idus far die Dappelgebadtnisfeter 1914 in Sonderburg (Bandratsamt) fibernommen, den bebitrftigen Beteranen diefe Gorge abgunehmen. Diergu bebarf es aber febr erheblicher Geldmittel. Die bisber eingegangenen Buwenbungen aus öffentlichen Fonds und von privater Seite reichen bet weitem nicht aus, um die Roften gu beden; daber fonnte vielen Beteranen ibr Bergensmunich, noch einmal vor bem letten Appell bie Statten ihrer Rubmestaten gu icauen, nicht erfüllt werben, wenn fich nicht opfermillige Bergen finben, die bas burch bochbergige Buwendungen an den Geftausichus in Sonderburg ermöglichen.

Fir Biesbadens vaterlandsliebende Bewohner und seine Kurgäste bietet sich in der nächten Woche eine besiondere Gelegenheit, ihren oft erprobten Opfersinn für diesen patriotischen Zwed zu betätigen. Es ist in Aussicht genommen, ein Doppeljubiläumstonzert zu veranstalten, welches voranssichtlich von der dewährten Kapelle des Füslierregiments v. Gersdorff, Kurhessisches Rr. 80, unter persönlicher Leitung des Königlichen Obermusismeisters Herrn Gottschaft ausgeführt werden wird. Der Ertrag wird dem Festausschuß in Sonderburg mit der Bestimmung überwiesen, ihn lediglich zur Bestreitung der durch die Teilnahme bedürstiger Beteranen von 1864 an der Düppelgedächtnisseier in Sonderburg entsiehenden Kosten zu verwenden. Alles Rähere über das Konzert wird rechtzeitig durch die Zeitungen und Anschlagssäulen besannt gegeben.

Der Eintrittspreis foll 30 Pfg. befragen. Doch werden freiwillige Spenden an der Kongertfaffe mit Dant gern entgegengenommen. Die Ramen der Geber werden, soweit erwünscht, bemnächst veröffentlicht werden.

In Blesbaden wohnt der erfte Preufe, der vor 50 Jahren beim Sturm auf den Ditppeler Schangen mar, und gwar auf Schange 6. Es ift dies der penfionierte Rechnungorat G. A. Souls, Schierfteiner Strafe 4. Bir haben ichon por einer Reife von Jahren aus ber Feber bes tapferen Duppelfturmers eine eingehende Darftellung des Borgangs gebracht, die mit der bisberigen Unnahme, daß der "Bionter Goula" der erfte gemejen fei, aufräumte. Der jegige Rechnungsrat Schulg mar bamals Sergeant in der 7. (westf.) Pionterabteilung. Er mar ber Erfte auf den Schangen, ihm auf bem Guge folgte der bamalige Gefreite Romen, mit bem gufammen er bie erfte ichwarzweiße Tlagge aufpflangte. Durch einen Rufall murbe die Mlaggenstange umgestoben, all dann ber "Bionier Schulg" auf der Schange ericbien. Die gweite Schange, die erobert wurde, war die Schange 4. Auf ihr wehte fobann die preußtiche Flagge, nachdem fie porber furge Beit (wie auch bas fleine Generalftabswert erwähnt) auf Change 6 gefeben worden mar.

Bie uns mitgeteilt wird, sebt von den damaligen Kämpfern u. a. hier im Rubestande auch der Major a. D. Krüger, der beim & Feldartillerie-Regiment als Abteislungsadjutant stand. Die Batterien standen auf der Söhe zwischen Wenningbund und der Straße nach Düppel. Bon dort wurden die Schanzen bis 10 Uhr morgens derartig mit Feuer überschüttet, daß die Besahung niedergehalten wurde, so daß der Sturm durch die Insanterie und die Pioniere beginnen und nach kurzer Zeit die preußisch Fahne auf den Schanzen entfaltet werden konnte. Der Stammtisch des Allg. Deutschen Sprachvereins hat seinem verehrten Mitgliede unter Ueberreichung einer Ehrenurkunde am heutigen Tage seine Gischwünssche ausgesprochen. Nöchte der Düppelstürmer noch recht oft in ungetrübter Gesundbeit diesen Tag begeben!

# Ernfte Lage im Epirus.

Rach einer Drahtmeldung aus Argnrocaftro hat der Epirotenfishrer Bographos, der in wenigen Tagen offensiv vorgeben will, falls aus Durazzo feine befriedigende Antwort tommt, insgesamt 10 000 Mann in den heiligen Batalucnen zur Bersügung. Dazu tommen noch die Banden und Freiwilligen aus Areta und Griechenland. Spiromisso hat 7 Millionen Francs und 50 000 000 Patronen zur Verteidigung Chimaras in Bereitschaft. Sollte Griechenland die Grenze sperren und die Voodade ernschaft werden, so wollen die Epiroten ihren Nachschub über

Serbien beziehen. (Benn Serbien die Durchfuhr gestattet. Red.) Die hälfte der in Epirus weilenden griechiichen Truppen besteht aus Epiroten, die bei dem Ausbruch des Kampfes zweifellos zu ihren Landsleuten desertieren werden. Den Aufständischen stehen 12 Kanvnen zur Berfägung. Die Albaner dürften demnach feinen leichten Stand haben.

Die albanische Regierung hat Zographos durch bem Präsesten von Korsu die Zugeständnisse mitteilen lassen, welche sie den Epiroten bei sofortiger Unterwerfung gewähren will. Es handelt sich um eine Art lotaler Selbste verwaltung mit Autonomie in Schule und Kirchenfragen. Ob der Epirotensührer damit einverstanden sein wird, ist

In Duraggo find amtliche Meldungen eingelaufen, bag 400 regulare griechtiche Soldaten eine albanische Gendarmericabteilung bei Bebed nörblich von Lestowitich angriffen. Einzelheiten über den Ansgang bes Kampfes fehlen noch.

### Rumanifche Erregung gegen Griechenland.

And Bufarest wird gemeldet: Die Erregung wegen der von griechischen Banden in Korina begangenen Morde an Mazedo-Rumänen steigert sich im Bolfe immer mehr. Man ik mit der neuen Aftion des Ministers des Acusern in dieser Angelegenheit unzufrieden und sordert eslaante Genugtuung von Griechenland. Durch diese Borsälle ist in die rumänisch-griechische Freundschaft ein Misson geraten, und es ist möglich, das der Besuch des griechischen Kronprinzen mit Rücksich auf die rumänische Solfsstimmung auf unbestimmte Zeit verschoben wird.

# Schredenstaten ber Beiligen Bataillone.

Rach Angaben maßgebender Persönlichkeiten, die soeben aus dem epirotischen Ausstandsgebiet in Durazzo
eintrasen, haben die Heiligen Bataislone emphrende Graulamkeiten in Ajulat verübt. Beispielsweise murden Kinder bei lebendigem Leib in die Flammen geworfen. — Die
griechischen Kriegsschiffe, die Santi Quaranta blockteren,
sollen nicht nur den Baffentransport nach Epirus zulassen,
sondern jogar nächtlicherweise Baffen für die Epiroten
einsühren.

# Die Wirren in Megito.

Rach einem Telegramm aus Bafbington bat die amerikanische Regierung am Donnerstag Abend das Anserbieten des mexikanischen Präsidenten, Duerta, die amerikanische Flagge du salutieren, angenommen. Die amerikanischen Kriegsschiffe werden darauf die mexikanische Flagge salutieren.

Huerta verlangt, sein Salnt für die amerikanische Jahne solle eine fofortige Erwiderung, Schußum Schuß, durch die Amerikaner sinden. Dieses Berlangen wurde von Bilson zurückgewiesen, der auf vollständigem Salut durch die Mexikaner besteht, worauf der Salut dann erwidert werden soll. Man glaubt in Bashington, daß Duerta ichliehlich doch nachgeben wird. Bie man in Bashington amtlich erfährt, hat Bryan

den amerikanischen Geschättsträger in Mexiko, D'Shangnesin, telegraphisch beanstragt, duerta davon in Kenntnis zu sehen, daß sich die Union nur mit einem Geschstsalnt von 21 Schuß zufriedengeben würde, den die amerikaniichen Schisse erwidern würden, nachdem der Salut abgeseuert sei.

Der mexifanische Minister des Auswärtigen ertlärte, daß die Regierung die Erwiderung des Saluts durch die Amerikaner als eine fillichweigende Anertennung der Resierung Durches aufahren mind ber Resierung Durches aufahren mind ber Bestellung bestellung ber Bestellung ber Bestellung bei Bestellung ber Bestellung ber Bestellung ber Bestellung bestellung ber Bestellung bei Bestellun

gierung hnertas ansehen witrde.
Die aus Mexiko in Bashington eingetroffenen Rachrichten lassen die Lage noch immer als ernst erscheinen. Huerta soll durchaus nicht gewillt sein, sich mit den Bereinigten Staaten friedlich zu verständigen. Er betrachtet vielmehr einen Arieg mit den Bereinigten Staaten als die leite Möglickseit, sich am Ander zu erhalten, da er glaubt, daß eine nationale Bewegung gegen die Amerikaner and die ihm feindlichen Elemente des Landes auf seine Seite

Rach einer Rem-Porfer Rabelmelbung wollen bortige Parteifobrer Prafident Bilion und Staatssefreiar Broan gur Rechenichait giehen, weil sie mit ihrer mexifantichen Salutgeschichte die gange amerifantische Ration tacherlich gemacht hätten.

# Frankreichs erwachender Appetit.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Die neue türfische Anleihe hat von Neuem die Augen Frankreichs auf den Orient gerichtet. Man hat sich ins Gedächtnis zurückgernsen, daß Rumänien ein Laud französischer Kultur ist, man tauscht in Konstantinopel und Paris französisch-türkische Freundschaftskundgebungen ans. Man blickt über den Bosporus hinüber, über den die Türken zwar noch nicht getrieben sind, auf dem aber das Ringen aegen den "kranken Mann" weitergeht. Aleinasien heißt die Parole, unter der jest alle Freundschaft zur Türket geht, Klein-Asien ist ein Land der Zukunft, wir haben Justeressen in Klein-Asien. Nicht nur politisch— als Freunde der Türket— auch wirtschaftlich.

Auch die anderen Nationen, deren Anpitalien dort zu Millionen und Abermillionen in industriellen und kommerziellen Unternehmungen, in Sahnbauten, hafenanlagen und Meliorationsarbeiten aller Art interessiert sind, richten ihre Augen nach dem alten Kulturlande, das eine Wie-

bergeburt erleben foll. Die Intereffen ber einzelnen gander follibieren in diesen Bestrebungen. Die Türfei pendelt von einer Seite nach der anderen — was sollte sie auch soni tun? Zwei dieser Konsurrenten sind Oesterreich-Ungarn und Italien. Das konstatiert man in Paris mit Genug-tung und sieht darum mit Spannung dem Ergebnis der Unterhandlungen im adriatischen Rizza entgegen.

Franfreich bat an ben neuerworbenen Babn- und Da-Frankreich hat an den neuerworbenen Bahn- und Safenkonzessionen genug. Es deukt daran, daß es eines Tages auch einen Einkluß haben und auf die Beschäftigung dieser Berkehrsmittel. Es erinnert sich an die reichen Mineralschähe Kleinasiens, vor allem an die Betroleumquellen. Eine deutsch-enalische Finanzgruppe hat sich Petroleumkonzession für Wesopotamien geben lassen, eine englische Finanzgruppe hat das Recht erhalten, auf einem 30 000 Dektar umfassenden Gebiet in Sprien nach Betroleum zu bohren und — falls abbauwürdige Duellen gesunden werben — aur Geminnung des Erdöls zu schreiten. Frankden - gur Gewinnung bes Erdols gu ichreiten. Frant-reich befinnt fich barauf, daß es für feine Glotte Betroleum braucht. In der englischen, der rufflichen, der amerikanisichen Marine verdrängt die Oelfeuerung mehr und mehr die Roblenheizung. Sie ift in jede Beziehung rentabler. Auch die deutsche Marine hat begonnen, diesen Borteil für fich ausgunüben. Granfreich muß Betroleumquellen haben. Es sucht sie — in Kleinasien und erachtet den Augenblick für gegeben. Angesichts der neuen Anleihe fann die Tartei sich nicht sperren — so erklärt man hier. Sie muß Möglichkeiten schaffen. Der Weg würde sich — auch wenn ichon
die meisten Konzesslonen vergeben sind — finden lassen

Aleinasien ist das Land der Zukunst. Man braucht nicht daran zu zweiseln, daß es bald ebensoviele kleinasiatische Pragen geben wird, als es früher Balkanfragen gab. Es geht weiter um den kranken Mann, wenn sich auch der Schauplatz ein wenig mehr entsernt, nach Osten verschoben

# Annäherung der Ungarn an die Triple-Entente.

( Bahrend bie Minifter bes Heußeren unferer beiden Berbundeten in Abbagia über gemeinfame Intereffen verhandeln, geben in Ungarn Dinge vor, die wieder einmal beweisen, wie wenig juverläffta ungariiche Bolititer in Sachen ber auberen Bolitif find. Goeben bat Frang Roffuth, der Führer der ungartiden Unabhangigleit und ehemalige Dandelsminifter in einer Erflarung über die auswärtige Dandelsminister in einer Erklärung über die auswärtige Rage, in der er zwar sich selbst als Dreibunden nhänger bekennt, die sonderbare Tatsache proklamiert, daß "die heutige innervolitische Lage Ungarns dahin führen werde, daß eine starke magnarische Bartet sich der Trivelentente nähere, ja, ihr direkt in die Arme getrieben werde." Das durch und durch deutsch gesinnte "Audopester Tagbsatt" bewerkt zu dieser Erklärung: "Die Erklärung des Parteissibrers Kosuch über die auswärtige Bassisst den nöchsen Tagen Ansah zu einer Politik dürfte in den nächften Tagen Anlaß zu einer beftigen Bolemik bieten, Jedenfalls in diese Aeufterung fumptomatisch. Dem Latengemüt ericheint diese vrakelhafte Erklärung für unergründlich unverftändlich. Es will den in den Laburinthen oppositioneller Politit fich nicht ausfennenden Gemfitern nicht einfeuchten, warum bie Berhandlungen bes ungartiden Minifterprafidenten mit den Kroaten und den Rumanen die magnariiden Politifer dem Dreibund entfremden mußten." Auch dem Deutiden im Reich ericheint diefe "Erflärung" ratielhaft. Tatjächlich aber liegen ibr tiefere Strömungen ju Grunde, die auf eine Dreibundmilbigfeit weiter, im politifcen Leben fteben-ber ungarifder Kreife ichließen laffen. Bir werben noch barauf gurudtommen. Naturlich haben biefe Anstaffungen Roffuths feinerlei Ginfluß auf bas Berhaltnis ber ofterreich-ungariichen Monarchie gum Dreibund, ober auf beffen aufere Bolitif. Gie find lediglich ein Sumptom für bie Stimmung unearlider dauviniftifder Areife.

# Graf Apponni fiber die breibundfeindliche Strömung.

Aus Budaveft meldet man: Graf Albert Appount außerte fich einem Mitarbeiter bes "Ma En" gegenüber fiber bie breibunbfeinblichen Strömungen in ber Unabbangigfeitspartet folgendermaßen: Die Urface ber breibunbfeindlichen Strömungen find etftens die außerordent-liche Erbitterung wegen ber innerpolitifchen Buftanbe, die fich auf alles ausbehnt, mas jum beutigen Guftem ju ge-boren icheint, auch wenn es teine Schöpfung biefes Suftems ift, ameitens die Gebler unferer auswärtigen Bolitif, be-fonders die fuftematifche Ausbentung ber moraliichen und materiellen Intereffen Ungarns, mas bem Dreibund gu-

Monarchte jum Ausbrud tommt. All bas lagt eine ichlechte Stimmung gegenitber bem Dreibund begreiflich ericheinen. Auf die Frage, ob er es für notig balte, mit ben Entente-machten freundichaftliche Begiebungen gu pflegen, fagte Graf Apponut, daß er in biefer Frage vollfommen auf bem Standpuntt bes Grafen Andraffy fiebe. Er halte am Dreibund feft Die aufgetauchten Uebelftande balte er für eine innerhalb bes Dreibundes betriebene Bolitik, aber es fei feine Anschauung, daß mon auch unter Aufrechterhaltung des Dreibundes ein gutes Berbaltnis mit den Entente-mächten suchen muß und er halte es für den Beruf der auswärtigen Politik der Monarchie, ein Einvernehmen unter ben Grogmächten aufrecht gu erhalten.

# Rundschau. Aur ben Rhein-Befer-Ranal

ift eine Borlage mit ber Forderung von 17 Millionen Mart bem preußischen Staatsministerium aur Beschlußfasiung zugegangen. Sie ioll im Mai dem Parlament vorgelegt werden. Es handelt sich um die Bereitstellung von Summen, die infolge nicht vorberzigiebender Ueberschreitungen beim Grunderwerb des Rhein-Beser-Kanals entstanden sind. Insbesondere handelt es sich um die Streden von Bevergern nach Hannover, von Datieln nach Hamm, sowie um Erwerb von Land an der Edertalsperre.

### Unter Spionageverbacht.

In Rolmar murben brei frangofifche Touriften unter bem Berbacht ber Spionage verhaftet. Gie maren in Reu-Breifach eingetroffen und batten fich Sotelgimmer befiellt. Am anderen Morgen verließen fie gegen 8 Uhr das Sotel. Um 8% Uhr bemertte der Ballmeifter Edmann, wie die drei Männer in den Festungsanlagen photographische Aufmahmen machten. Er veranlaste die Berbaftung der drei Fremden. Sie wurden junächt nach der Bache gebracht und dann nach Kolmar überführt. Das Gericht bat am Donnerstag in Anwesenheit der drei Berhafteten eine Orisbefichtigung unternommen.

Ein meiteres Telegramm aus Rolmar melbet: In das Grembenbuch des Sotels haben fich die brei verhafteten Frangojen als Anbre, Devolle aus Paris, Denri Cachet, Abvotat aus St. Etienne, Bictor Bern, Student aus St. Etienne, einaetragen. Die Berhafteten stehen im Alter von 25 bis 40 Jahren

# Rudtehr ber 99er nach gabern.

Bie vom Truppenubungsvlate Dberhofen aus auverlöffiger Quelle in Babern verlautet, wird bas Infanterie-Regiment Rr. 99 nach mehrmonatiger Abwesenheit wieber nach Rabern gurudfehren, und gwar wird bas 1. Bataillon ichon beute (Samstag) nachmittag um 4.45 Uhr, bas zweite um 6.37 Ubr in ber Stadt eintreffen,

# Tidedifde Militärübergriffe.

Aus Trient wird berichtet, daß dort die Bevölferung durch die Raufluft der dortigen Garnison, welches jumeist Tichechen find, förmlich in Angft und Schrecken verfent werde. Bor einigen Tagen fei es zwischen italienischen Arbeitern und Goldaten au einem Streit gesommen. Die Arbeiter flüchteten in die Bohnungen, wurden jedoch von den Goldaten verfolgt, die mit den Säbeln die Türen zu den Bohnungen einschligen. Erft als Gendarmerie eingriff, zogen sich die Soldaten zurück. Bei einem anderen Streit amifchen italienifden Arbeitern und Coldaten murben gwei Arbeiter burd Baionettitide verlett.

# Sieg ber beutichen Induftrie in Gerbien.

Aus Belgrad, 17. April, wird und gemeldet: Bie erwartet, bat die beutiche Industrie bei ber Bergebung ber Sauptlinien des ferbiichen Bahnbaues ben Sieg davongetragen. Rachdem das ferbifche Arbeitsminifterium bereits vor einigen Boden fich entichieden hatte, den Bau der Linie Uesfüb - Monaftir der Berliner Eisenbahnbaufirma Berger au fibertragen, bat es fich nunmehr entichlofien, ben Bau der zweiten Sauvtlinie Monaftir - Dibra ebenfalls einer reichsbeutichen Firma, ber Firma Leng u. Co. in Ber-lin, au übertragen. Unter ben Angeboten maren vertrefen Rugland, Defterreich, Ungarn, Stalien und Frankreich. Die Kommission, welche die Brufung der Angebote vorzunehmen batte, hat einstimmig die deutschen Angebote als die gunstigken, sowohl hinsichtlich der Garantien für gute Aussschung als auch des Preises erklärt. Wie wir von dritter Seite vernehmen, foll die Lieferung bes Materials für den Oberbau — Schienen, Schwellen uiw. — von ben beiden deutiden Firmen Arupp in Effen und Gutehoffnungebiltte in Sterfrade erfolgen.

### Der Marichallftab Ronig Konftantins.

Und Athen wird berichtet: Ginem einftimmigen Beifclug ber Offigiere aller Baffengattungen entsprechend. wird eine Offigiersdeputation dem Konig Konftantin am nächften Sonntag ben Marichallitab überreichen. Minifter, präfident Benigelos wird in feiner Eigenschaft als Kriege minister ben Stab selbst überreichen und eine Ansprache an ben Ronig richten. Auf dem Maricallitab find die Schlachten beiber Balfanfriege und eine Bidmung eingraviert.

# Heer und Flotte.

Beppelin-Lufticiffe für die banerische Armee. Die banerische Deeresverwaltung ichloß, wie dem "Deutschen Kurter" aus München gemeldet wird, soeben mit der Beppelinwerst einen Bertrag über die Lieferung von mehreren Kriegsluftichtsten für die banerische Armee dum Mpril nächften Jahres ab.

# Aus den Rolonien.

Die Grengen von Ren-Ramerun.

Die am 11. März in Brüssel aufgenommenen Schlißbesprechungen ber Oberleiter ber Kameruner Grenzvermessung sind am 9. April mit der Unterzeichnung eines 
Protofolis geschlossen worden, das noch der Brüsung und 
Genehmigung durch beide Regierungen bedars. Im allgemeinen ist über den Verlauf der 3000 Kilometer langen 
Grenze zwischen den Kommisaren volle Einigung erzielt. 
Streits gehlieben sind eine Strede von sechs Liometern Streitig geblieben find eine Strede von jechs Kilometern am Ubanginfer, oberhalb Singa, um eine Infel im Logonefluß namens Balcache, Augerdem ist noch eine Entscheidung zu treffen über die Hührung der Grenzlinie por den beutichen Uferitreden am Rongo und Ubangi, momit das Schicffal der diefen Streden vorgelagerten Infeln und der bisher ju Kamerun gehörigen Scharitufel auf fammenhängt. Die beuticherseits erhobene Forderung auf die Talweggrenze ist von Frankreich noch nicht aner fannt worden.

# Aus der Stadt.

Biesbaben, 18. April.

Bur Betteringe

wird uns von der Betterbienftftelle Beilburg unterm 17. bs. Dits. gefdrieben:

Beftlich der britifden Infeln ift der Luftdrud fraftig gefallen, auch macht fich biefes gallen icon bei uns bemert. gesallen, auch macht sich dieses Fallen icon bei uns bemert bar. Sauptsächlich rührt es wohl daber, daß das fräftige europäische Dochdrudgebiet sich ostwärts nach Rußland au verlagert. Immerbin werden wir die nächste Zeit nach hauptsächlich im Bereiche der aus dem Dochdrudgebiet webenden trockenen öklichen Winde verbleiben, haben also mit trockenem und meist beiterem Wetter zu rechnen. Die Tagestemperatur wird dabei infolge der öklichen Binde vieht allan hach anivieren demontlingsdern als nochts ebet nicht allgu boch anfteigen, bementiprechend es nachts abet giemlich falt fein.

Inbilaumofeier. Um Donnerstag fand aus Anlag bet Biederfebr des Tages, an dem, wie bereits gemeldet, pot vierzig Jahren Bert Kaufmann L. D. Jung in den Auffichtsrat bes Borichus-Bereins Biesbaden gewählt worden ift, in der Rheingauer Beinftube bes Rurbaufes in intimem Areife eine fleine Beier fratt, an der die Derrn des Auf-fichterate und bes Borfiands des "Großen Borfcuffes teilnobmen.

Ordensverleihung. herrn Geheimen Baurat Schmals bisherigen Borftand des Eijenbahnbetriebsamts 2 in Gor-Ith, wurde der Aronenorden 3. RL, dem Oberbahnmeifter a. D. berrn Rechnungerat Reller ber Rote Ablerorden

Landgerichtedirettor Geb. Inftigrat hermann Born ? Mit den Berren Landgerichtsprafibent Mende, Erfiel Staatsauwalt Sagen, Amtsgerichtsrat Geb. Juftigrat Seefel. letterer als auffichteführender Richter des hiefigen Amts gerichts, an der Spite batten fich am Freitag Rachmittag die diensifreien Richter des hiefigen Land- und Amtsgerichts sowie die Staatsanwälte und Affesoren der Staatsanwälte und Affesoren der Staatsanwältschaft, die Referendare, ferner eine ganze Reihe von ehr mals hier tätigen Richtern, so Landgerichtspräsident de Riem aus Limburg, Obersandesgerichtsrat Dr. Rider aus Bronflurt Frankfurt, Amisrichter Siepe aus Dochheim, eine größert Ungahl von Rechtsanwälten, Gefreiaren und Unterbeamten der Gerichte. Oberbitraermeilier a. D. Dr. v. Ibell und

# Rund um den Rochbrunnen.

Dftern - Auferstehung! Unter diesem fiegreichen Beichen ift die vergangene Boche für die Menichheit ver-floffen. Bur Biesbaben bedeuten die diesjährigen Oftertage neben dem innerlichen Wedenfen an eine einstmalige Auferstehung der Menschheit aber auch ganz besonders den Auftakt für eine Auferstehung des wirtschaft-lichen Lebens, das nun doch einmal für die "Weltkurfindt" unlöslich von der mehr oder weniger farten Steigerung des Fremdenverfehrs abhängig ift. Das in einer Karnevolssigung des anicheinend im Stillen ent-schlafenen "Sprudels" geprägte Wort eines "Kurfaftors ersten Ranges" hat sich gerade in den lehten Oftertagen wieder voll gur Geltung gebracht. Bohl tann fich niemand der Tatfache verichließen, daß zu einer normalen Steigerung ber anfaffigen Einwohnericaft noch verichiedene andere Bege fibren, die Erhaltung des wirticaftlichen Gleichgewichts wird für Biesbaden indes immerdar die Betonung der Ctadt als Aurftadt bleiben. Den Peweis hierfür fiat deutlich wieder bas vergangene Ofter erbracht. Lieft man die Berichte über das Diterfest in allen anderen Städten, jo wird darin alleitig die "erfreuliche" Tatjache bervorgehoben, daß infolge der Gunft der Witterung taufende und abertaufende Gelegenheit gesunden haben, sich durch Ausflüge aucherhalb der Deimaftadt zu erfreichen, Tatiache besteht natürlich auch ffir Biesbaben, und und ich mare wohl der lette, der feinen Mithurgern biefe Abwechflung nicht gönnte, aber auf der anderen Seite fiebe ich dem wirtschaftlichen Gedeihen der Stadt Wiesbaden selbst au nafe. Und von biefem Standpunfte aus gefeben, begrufe ich gerade mit dem Rückblick auf die vergangenen Diertage es ganz besonders, daß Biesbaden es wieder einmal bewiesen hat, daß es "Biesbaden" ist und trob aller sonitigen ungünstigen Geschäftslagen bleiben wird. Mag auch der Einheimische in manchen Augenblicken vergesen, auf welch ichonem Fledchen ber Erbe er fein Leben ftandig verbrin-gen bart, der Fernwohnende weiß das um fo beffer zu murbigen. Und fo ergon fich an ben Ditertagen als Erfat für die auswandernde einbeimifche Einwohnerichaft ein folder Frembenftrom iber die Stadt, wie man ihn bisber nur fel-ten gesehen bat. Der Fremdengufluß bedeutete natürlich auch einen Goldzufluß, und wenn auch nicht ein jeder diese Sochflut fofort in feinen eigenen Tafchen fpilrte, fo fann es boch nicht ausbleiben, daß viel weitere Kreife als die gunachft bireft bavon berührten Botels und Reftaurationen bavon Borteile erringen werden, tommt doch ein großer Teil der Einnahmen wieder dem allgemeinen Sandel und

Bandel der Ctabt augute.

Eine befondere Anregung von dem Fremdenverfebr burften unfere Damenichneider empfangen baben. Beniger vielleicht dadurch, daß der vornehme Fremdemverfehr ihnen neue Rleibermodelle hatte vorführen fonnen, als bie einhein vielmehr dadurch aß er auf anregend gewirft bat, nunmehr auch ibrerfeits fich bas Neueste des Reuen gugulegen. Das Reueste des "Barifer" Neuen hat man nun ja allerdings nicht zu ichauen be-tommen: "Ohne Strumpf und ohne Schuh!". Daß der Strumpf, der ja ohnehin seit Jahren den einitigen soliden Strumpf nur noch andeutungsweise darstellte, von den Modedamen von Paris in Acht und Bann erflärt morben ift, das ift ja nichts neues mehr. Daß aber bem Strumpf auch ber Damenichub folgt, tonnten wir hier trot aller sonftigen Extravagangen ber vornehmen Damenwelt noch nicht beobachten. Und dabei fauten boch die guverlaffigiten Melbungen aus Baris dabin, daß nicht nur ein paar ergentrifche Bubnenfunftlerinnen, bie, um die hubiden Bube au gelgen, mit denen fie eine Mutter Ratur beidentt hat, von Schub und Strumpf abjeben, sondern daß die neue Barfu hm o de auch bereits in die Salons der Parifer Gesellichaft ihren Weg gefunden habe. Gine besondere Bevorzugung genießt fie in der Sanslichfeit. Es ift das lebte Elegans, bag bie Sausfrau in ihrem Beim fich feiner Strümpse und keiner Schuße mehr bedient. Und wie es denn noch keine Mode gegeben hat, für die nicht die Neudetik, die Moral, und sei es selbst die Philosophie gute Gründe hätten herleihen müssen, so behaupten jest auch die Parteigängerinnen der Barsußmode, daß sie nicht nur die Sache der Schönbeit, sondern auch die der Moral vertreten. Ein nadier Guf fei bei weitem weniger fofett, und mirte bei weitem weniger beraussorbernd, als einer, der durch das Spinngewebe eines folorftrumpis verführerisch durchblide. Natürlich geben nun die Pariser Schönen nicht im buchtabliden Ginne barfuß, fondern bie Canbalen und ber audgeschnittene Sausichuh find es, denen nach ihrer Meinung und Soffnung die Zufunft gehört. Gelbstverftändlich bat fich die Induffrie sofort der nenen Mode bemächtigt, und die Candale wird bereits mit großem Luxus bergeftellt. Roft-bare Metalle, Goelfteine dienen dazu, ihre Bänder zulam-menzuhalten, und über dem Anöchel ichlieft eiwa ein Ming mit einem reich gearbeiteten Anbänger diesen gangen Tußichmud ab. Bas biefer modernen Candale das carafteriftiiche Geprage verleibt, ift, daß mit ihrer uralten Form gang vergnügt fich ber hohe, moderne frangöfische Abiah ver-einigt! Die Damen, die fich nicht gur Sandale verstehen

wollen, tragen weitausgeichnittene Sansichube, die über ben wollen, tragen weitausgeschnittene Dansschube, die über dem Spann mit Schleifen gebunden werden. Natürlich aiest man, wenn man etwa ind Theater geht, über diese Sansschube noch Ueberschube an, die man dann im Theater gleich Summischuben ableat. — Was die Aussichten der Sandalem mode beeinträcht, das find — die Wahrheit an sagen — die Damenfüße! Denn es steht zu befürchten, daß es zahlreiche Damen gibt denn es derfiedes wicht erwährlicht des Damen gibt, benen es burchaus nicht erwfinicht ift, bie Ge beimniffe ibrer Gife por aller Belt au enthillen. Go denn auch bier dafür geforat, daß die Baume der Rodt nicht in den Simmel machien.

Diesen leiteren Bunich möchte ich auch auf einem gant anderen Gebiet betonen, defien Ausrottung im Intereste unserer beranwachsenden Jugend dringend geboten erscheint. Tritt da ein fleines Mädchen au eine Dame auf icheint. Tritt da ein kleines Madden an eine Dame and den besieren Ständen beran, in der dand eine einfache Geldbörse, mit der Frage, ob die Dame vielleicht die Geldbörse, mit der Frage, ob die Dame vielleicht die Geldbörse verloren habe. Auf die verneinende Antwerd bricht das Kind in Tränen aus, und auf die teilnehmende Frage der Dame erwidert es, daß der erwartete Kinderlomber Rot der Kamilie sicher hätte vernern bessen. Benn dann die Dame aus Mitseid der "ehrlichen" Kinderin ein Geldstilt aab, lief diese mit beißem Dans glücktrahlend davon um die Ede herum in eine Nebenfraße — wo i hre Muster dem ersolgreichen Lehrling den Tündenlohn abnahrum sie dann von neuem auf ihr Schwindelmanöver auf auschieden! — Ich möchte um Gottes Willen nicht daß Mitseid auf meinem Wege missen, aber dieser neuen "Node leid auf meinem Bege miffen, aber diefer neuen "Mod-muß nach Aräften gesteuert werben! Richt wegen ber pat daneben gegangenen Rickel, jondern zum Seil der in fallet Bande geratenen Rinderfeele!

Im Gegensah au dieser neuen Gaunerei sei heute noch einer recht alten Gaunerei gedacht. Man follte es eigest lich nicht glauben, daß nach so vielen Barnungen in der Tagesbreffe noch Leute auf den sogenannten spanische Schahlschwindelt. Schatifchwindel bineinfallen. Und boch unft es io fein denn fonft murden doch die Gauner nicht immer wieder Borto, Briefpapier und Briefumichtes braumanden denn sonst würden doch die Gauner nicht immer 10°212 Borto, Briefwapier und Briefumschlag dranwenden. Dummen werden nicht alle", besagt ein altes Sprickweck aber damit soll doch eigentlich nur gesant sein, daß es imme wieder neue Tricks, wenn auch aus alten bervoraeaanges aibt, auf die immer wieder einmal einer hineinfällt. die hier handelt es sich um die alte Geschichte: 800 ook dier handelt es sich um die alte Geschichte: 800 ook dier handelt es sich um die alte Geschichte: 800 ook die kann die alte Geschichte: 800 ook die kann die alte Geschichte: 800 ook die die geschichte des Schabes soll ein Dritte also 266 666 Franken, als Belvhnung erhalten. Die anbets Bedingungen soll er erfahren, wenn er, da der Berlis Bedingungen foll er erfahren, wenn er, da der Bertus

andere Spitsen der Gesellschaft, auf dem Subfriedhof ein-gefunden, um dem Entschlafenen die lehte Ehre zu er-weisen. Die Trauerhafie, in der in einem Dain von Balmen ber Sarg aufgebettet war, füllten die Leidtragenden bis auf den lehten Blat. Pfarrer Lieber iprach die Trauer-rebe, in der er den viel zu früh Entichlafenen als ichlicht und anspruchslos, ale treu bis jum lehten Atemgug in der Erfullung feiner Pflichten, als einen Mann ichilderte, ber als Richter mit der größten Gewissenhaftigkeit seines Amtes gewaltet und dies dadurch in den Dienst der Menscheit gestellt habe. Nach der Leichenrede legte Landgerichts-der Mensche im Auftrage der Richter des Land-Amtegerichts fowie ber Beamten ber Staatsampalticaft der Babre einen Rrang nieder. Die Ginfegnung der eide nahm wiederum Pfarrer Lieber por.

Ernennung. Der Nechtsanwalt am Oberlandesgericht in Frankfurt a. M., Dr. Karl Theodor Bolff in Frank-furt, ist sum Notar ernannt worden. Glide und Rähschule des Bolfsbildungsvereins. Bereits

27 Jahren unterhalt der hiefige Boltsbilbungsverein tine Glid- und Rabidule, in welcher ichulentlaffenen Dabben aller Stande, Dienstmadden, aber auch jungen Frauen billige Gelegenheit geboten ift, fich in einsachen weiblichen Sandarbeiten zu vervollkommnen. Wer da weiß, wie übersaus wichtig für das Glüd und den Wohlftand jeder Familie ts ift, wenn die Hausfrau die kleinen und doch jo udtigen blid. und Rabarbeiten selbst besorgen kann, der wird diefe Gendreiche Ginrichtung wurdigen. Die Unterrichteraume befinden fich in ftabtifden Schulen, für die in der Rordbalfte ber Stadt mobnenden Schillerinnen in der Schule an ber Lebritrage und für die in ber Gudbalfte mobnenden in ber Mittelicule an der Rheinftrage. Am Donnerstag und Greitag ber nachften Boche beginnen neue Rurfe. Raberes ift aus einer im Angeigenteil der beutigen Rummer enthaltenen Befanntmachung bes Bolfsbildungsbereins erfichtlich.

Das Beppeliu-Luftidiff "Biftoria Luife" ift am Freitag in Frankfurt gefüllt worden und wird vorausfichtlich icon beute den Sahrdienft, junachit mit einer Bertftattenfahrt, In ber nächften Boche nehmen bie regelmäßigen Baffagierfabrten ihren Anfang. Am 10. Mai fabrt die Bitoria Luise" nach Baben-Dos, wo sie bis Ende des Monats verbleiben wird. Die "Biktoria Luise" steht seit dem 4. Mära 1912 im Dienst der Delag und hat seitdem mehr als 400 Fahrten ohne jede Storng oder irgendwelche Unter alle der Anders eine Balant eine Unfalle ausgeführt; fie hat dabei etwa 50 000 Kilometer au-rückgelegt und über 4000 Fahrgafte, ohne die Befatungs-manuschaften, durch die Lüste getragen. Daß die "Biftoria Luise" eine neue Kabine, die etwas kleiner ist als die frü-

bere, erhalten bat, murbe bereits mitgeteilt. Schwurgericht. Die Anklage wider den jungen Land-wirt Se d aus Gifenbach, welchem befanutlich Schulb ge-feben wird, seinen Bater ermordet resp, getotet zu haben, wird nunmehr mabrend der am nächften Montag beginnenben zweiten die gjährigen Tagung des Schwurgerichtes be-immi nicht mehr zur Berhandlung gelangen. Es fieht of ein aratlices Obergutachten von Marburg aus, bem es fich um die Weftitellung ber biretten Beranlaffung ium Tode des alten Sed handelt, ohne welches noch nicht einmal die Voruntersuchung jum Abschluß gebracht werden tann. Die bevorstehende Tagung des Schwurgerichtes demgemäß nur zwei Sitzungstage mit ebensovielen Berkondlungsfällen umfaßen.

Biesbaden auf der Rolner Dentichen Wertbundans: eling. Bu dem am Montag frattfindenden Bortrag ertbunbausftellung in Roln fei bervorgehoben, gerade auch Biesbaden an diefer Ausstellung ftart teiligt ift. Der biefige Architeft Rurt Doppe wird bort then großen Pavillon mit vornehmer Innenausitattung Sauen, den er mit einer ca. 3000 Quabratmeter großen, bigangen, Blafiten und Brunnen ausgestatteten groß-Runftler und Bilbbaner, Maler, Aunftgewerbler, Ge-Sifteleute und Sandwerter mitmirten, und icon im Sinbarauf burfte fich ber Befuch bes angefündigten Bortags, fowie ber Mustellung felbft, empfehlen.

Beteranenipende. Die jum fünfundamangigiabrigen Re-terungsinbilaum von der Stadt Biesbaden geniftete brengabe von jabrlich 6000 M. für Beteranen ben Rriegen von 1864, 1866 und 1870/71 fommt bemfür bas Jahr 1914 gur Berteilung. Dabei follen bemmungsgemäß nur folde Beteranen bernafidigt mer-Die gur Gabne einberufen maren, dem Unteroffigierber Gemeinenftande angebort und in Teindesland geftan-ben baben. Sie muffen wurdig und bedurftig fein, und am Buni 1913 — dem voriährigen Aubilaumstage — mindeftens ein Jahr lang in Biesbaden ihren Bohnfit gehabt und feitdem ununterbrochen bier gewohnt haben. Meldungen wegen Berüdfichtigung find bis späteftens 30. April bei der ftadtifchen Rommiffion für Beteranenbeihilfe auf bem Rathaus, Bimmer 21, vormittags von 9 bis 12 Uhr unter Borlegung der Militarpapiere mundlich ober ichriftlich vor-Spater eingebende Melbungen bleiben unberlidfichtigt.

Befinmedfel. Das Saus Gartenftrage 9, Dr. Ermert gehörend, ging durch Rauf in ben Befit von Mrs. Flora Briggs iber. Das Saus Baulinenftrage 5, ben Erben Bilfing gehörend, ging durch Rauf in den Befit bes Berrn Eric D. Kraufe in Berlin fiber. Beide Geschäfte wurden vermit-telt und abgeschloffen durch die Firma J. Chr. Gludlich, Bilhelmitrage 56.

Raffanifder Runftverein. Die in diefem Jahre gur Berlofung gelangten Gegenftanbe find vom Sonntag bis jum Dienstag in ben Raumen ber Gemalbefammlung

Töblig vernugludt ift gestern fruh furg vor 11 Uhr bas Giabrige Rabben Unni Beder auf bem Bismardring. Das Rind fam vor einem Gubrwerf gu Fall, wobei es von dem Pferd einen fo ichweren Suficilag an den Ropf erhielt, daß eine ichmere Gehirnverletung eintrat. Die Canitato. wache legte einen Notverband an und brachte die be-dauernswerte Kleine in die Wohnung ihrer Eltern am Bis-mardring Nr. 37, doch trat bereits unterwegs der Tob

Spargelmärfte. In Rieder-Ingelheim toftete am 17. April Spargel 1. Sorte 60—80 Pfg., 2. Sorte 80—40 Pfg., Rhabarber 8—11 Pfg., in Deidesbeim Spargel 1. Sorte 65—75 Pfg., 2. Sorte 30—40 Pg., Rhabarber 9—10 Pfg. das

# Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufm.

Kurhaus. Die Teilnehmer an dem 31. Kongreß für innere Medigin, welcher vom 20.—23. ds. Mis. im Kurhause tagt, werden sich am Dienstag, den 21. April, abends 7 Uhr, im großen Saale zu einem Festmable versammeln Am Mittwoch, den 22. April, veransialtet die Kurverwaltung zu Ebren dieses Kongresses ein Festtongert, gu welchem die berühmte Altiftin Mabame Char-les Cabier und der ausgezeichnete Tenorift Kammerlanger Dito Bolf, beibe noch von dem V. dieswinterlichen Coflus-

Konzerte in bestem Andenken fiehend, gewonnen find. Konigliche Schauspiele. Infolge Erkrankung des Fräulein Bommer fingt in der heutigen Aufsührung "Bolenblut" Fräulein Doninger vom Opernhaus in

Franksturt die Partie der "Helena". Kurtheater, Am Sonniag gelangt "Bravo-Dacapo", die neue Revne, nachmittags 31.4 Uhr (bei kleinen Preisen) und abends 8 Uhr aur Aufführung. — Am Mittwoch in Ehrenabend für Direktor Fritz Steidl anlählich der 25. Wiederholung der neuen Revne in Wiesbaden.

Thalia-Theater, Bon Samstag, dem 18. April ab bringt das Thalia-Theater, das moderne Lichtpielhaus in der Kirchgasse, einen Kunstellm ersten Ranges, "Das Bauberlied", ein Liebesroman in 4 Aften, zur Borführung. In der Sauptrolle tritt der befannte Runftler Miwin Reng auf. Die Sandlung findet auf einem berrichaftlichen Landsit bei Bien, in Benedig und auf dem Ariegsschauplat ftatt. Die Originalaufnahmen in Benedig und vom Ariegsschauplat find fesielnd, die Sandlung ift ergreisend. — Eine Sumvreste und eine Naturaufnahme ergangen bas reichhaltige Programm.

# Mitteilungen aus bem Bublifum.

Wiesbadener Kronen-Gold das bevorzugte tägliche Hausgetränk jeder

# Aus den Vororten.

Schierftein.

Bom Strandbad. Die eine der beiden für den Berfonenverfebr nach dem Strandbad jugelaffenen Barteien, die Gebruder Schroder, haben bereits ein Motorboot angefauft, bas am Mittwoch bier eingetroffen ift und einer grundlichen Renovierung untergogen wird. Bis gur Er-öffnung des Bades werden bie Befiger mit dem Boot Bergnugungsfahrten ffir Bereine ausführen.

# Naffan und Nachbargebiete.

Grangofifder Freiballon im Tannns. Bie erft fett befannt wird, landete am Ofterfontag in

einem abgelegenen Teile bes Tannus ein frangofifcher

Breiballon. Die beiben Infaffen hatten furg por ber Bandung verichiedene Utenfilien, barunter Generalftabstarten, aus bem Ballon geworfen. Gie gaben ben Bauern Beld, damit diefe den Ballon nach Frantreich ichidten. Gie felbft fuhren fofort nach Granfreich gurud. Der Ballon murde befchlagnahmt und das Kriegsministerium von dem Borfall veritänbigt.

### Spione in Maing.

i. Maing, 18. April. Sier murben geftern 2 Grangofen verhaftet, die einen offenbar nur mastierten Saufierhandel betrieben. Beide fteben im Berbacht, Spionage betrieben gu haben. Gin britter Berbachtiger entfam, indem er noch rechtzeitig die Stadt verließ.

e. Riederwalinf, 17. Mprif. Beichenländung. Der Schiffer Philipp Griedrich landete geftern bei Budenbeim die Leiche eines vollig in Bermeinng libergegangenen Mannes. Die Perionalien fonnten nicht ermittelt werben. völlig in Bermeinng fibergegangenen Bei biefer Gelegenheit fei barauf bingemiefen, bag am befitiden Ufer ein Landelohn gegablt wird, am preugifden Ufer bagegen nicht. Die Folge bavon ift, bag bie Schiffer, Gifder uim. etwaige Leiden am beffifden Ufer landen, am preußischen Ufer bagegen weitertreiben laffen. Der Staat follte beshalb, wie fruber icon, aus Grunden der Rein-haltung bes Baffers eine Landegebuhr feufeben, denn gegenwärtig bat berienige, ber in Preugen ein Leiche landet,

nur unbegablte Scherereien. T. Ridesheim, 16. April. Gewinn aus fadtifchen Berten. Bei der Beraiung über den Sausbalts-plan für 1914/15 wurde ein Betriebsilbericht aus bem Bafferwert von 4000 DR. und aus dem Gasmert von 16 000 Mart vorgesehen. Gin Heberichus aus bem Eleftrigitate.

wert fonnte nicht vorgesehen werben.

werk konnte nicht vorgesehen werden.

— Ahmannshausen, 17. April. Rheinregulierung. Gestern nachmittag traf eine Kommission von Bertretern beutscher Rheinusersteaten mit dem Regierungsdampfer "Preußen" von Mannheim kommend hier ein und nahm in der "Arone" Bohnung. Bie verlautet, besoht sich die Kommission hauptsächlich mit dem Projett, die für die Schissahrt so gesährliche Basiage im Bingerloch durch eine große Schleusen aulage zu beheben.

—— Ballan, 18. April. Autoomnibus-Berschen gestichen bern bestand fond hier im Retgarant. Deutsches

fehr. Gestern abend fand hier im Restaurant "Denisches Saus" eine von Jutereneuten aus Nordenstadt, Delfenheim, Massenheim und Wallau gutbeluchte Versammlung statt, die den Zwed batte, eine Antoomnibus-Verbenheim Godelt-Gindlingen - Ballau - Erbenheim - Raftel gu ichaffen. Gine in derfelben Angelegenheit vor 14 Tagen von einer Bie & badener Gefellicaft einberniene Berfammlung war refultatios verlaufen, weil man fich über bie Bedingungen der Wiesbadener Gefellichaft nicht einigen tonnte. Rundie Gindlinger Bertebragefellich aft die Angelegenheit in die Sand und lud gur geftrigen Bersammlung ein. Den Teilnehmern war gur bin- und Mudsahrt ein Automnibus der Sindlinger Gesellichaft gur Berfäqung gestellt worden. Eröffnet wurde die Bersammlung von Deren Apothefer Difflet, geleitet von Deren Bfarrer Bemel von bier. Rach einem Bortrag des Direftors der Sindlinger Berfehrsgeiellschaft über die Rentabilität der geplanien Berfehralinie und die außerordentlichen Berfehrsvorteile für das "blane Landchen" mar die Berfammlung einstimmia für die Annahme des Broieties. Der von Ballauer Bürgern gegeichnete Garantiefonds von 500 Dt. wird erhöht burch Beichnungen der übrigen intereffierten Gemeinden. Der Betrieb fon planmagig am 1. Dai aufgenommen werben. Die Bagen verfebren affe gwei Sinnben gwiichen den einzelnen Stationen, und awar von morgens 5 Uhr ab. Gur Arbeiter werben Rarten au ermäßigten Breifen andgegeben. Die Berfebregeit wird fo eingerichtet, daß alle Bagen den Anichluß der Buge in Erbenheim erreichen. Der Omnibus Erbenheims Ballau, der weniger verläßlich war, ftellt ab 1. Mai den Betrieb ein.

o. Branbach, 16. April. Meberfall auf einen Boligeibeamten. In einer ber letten Rachte fiberfielen drei Arbeiter einen Boligiften vor dem Bachtlotal. Als fie jedoch merften, daß die Beamten (ein zweiter mar noch bingugefommen) nicht gurudidredten, nahmen fie Reifeaus. Gie murben jedoch ermittelt und der Anftifter murbe festgenommen.

# Offenbach (Diffreis), 17. Avril. Ordensverleibung. Berrn Bürgermeifter a. D. Groos murde ber Rote Molerorden vierter Rlaffe verlieben.

fibl meden, mie ber aufünftige Mediginer vielleicht barin Die iconfte Ceite feines Bernfes erbliden foll, bag er guweilen unentoeltlich im Dienfte der Rachftenliebe tätig wird. Der Lehrer in den alten Sprachen und der Deutichlebrer fann bie Riafifer eine Ausbente für ieben fväteren Bebensberuf feiner Schiller werden laffen. Der Weichichtslebrer follte nicht das bloge lofe aneinandergereihte Sintereinander der Dinge vortragen, vielmehr oft einen Duerichnitt durch ein Beitalter oeben, bies Rulturbild gum Anlag aller möglichen Beiprechungen, auch ber vielfach aanglich unbefannten beutigen Berfagungseinrichtung nehmen, io den Geichichtsunterricht eine Borbereitung und einen Spiegel ieben fpateren Lebensberufes fein laffen. Der Mathematifer und namentlich Bhofffer fann den Ginn für feine Realwiffenichaften weden und beren praftifche Unwenduneagebiete verbeutlichen, wenn er an geeigneter Stelle Ausblide gerade auch auf die neueften Anwendungsfalle feines Biffens in ber Gegenwart gibt.

Benn wir es oben als jum Erwerbe einer für die Universität wfinicenswerten allgemeinen Lebenstenntnis befonders forderlich betenten, dag den Schulern der Dber-flaffen icon ein Blid ins Leben, wie es fich braugen in Birflichfeit abipielt, gewöhrt werde, wenn wir die gleiche Forderung auch im Sinblid auf eine Heberfeitung ju den eingelnen Univerfitätoftubien ftellten, fo find mir und babet bewuft, daß unfere Sorderungen nicht allein durch bie bisherigen Gumnafiallefirer erfüllt werden fonnen, felbit wenn beren Allgemeinbildung noch erheblich größer mare. Sie find icon nicht überall drauften die oceigneten Gubrer, um mit Coulfern Sabrifbetriebe an befichtigen, ihnen au geigen, mas menichlicher Gleift unter ber Erbe in ben Berg. werten ichafft nim., nicht in der Lage, eine Answahl unter ben an befichtigenden Unternehmungen au treffen. damit bas Chauen ein einigermaßen encutlopablice Gefamtbild verichaffe.

Mis Bebrer in vielen Dingen des mirflichen Lebens, als Bubrer durch alle feine Erideinungen eignen fich aufett doch nur Berionen von Sonberfiellungen, auch nicht fedialich bervorragende Gachleute die nicht au bemeffen wiffen, wieweit die Renntniffe der Schiller geben möchten, wo an ihnen ansukufipfen ift. Es ift erfahrungsgemäß häufig nicht io schwer, innge Rachgenoffen in die eigene Aunft und Piffenschaft einzusühren, als völligen Laien bas allein wünschenswerte allgemeine, aber flare Bild von dem Befen eines Bernfes an verichaften. Es maren m. E. neben bem Vehrförver der Gymnafien im bisherigen Sinne neue Stellen au ichaffen, fei es

Ber "im Gefängnis die Antwort nicht direft empfangen dweigen will) nach Mabrid fendet. Gur die Auslojung "ift Unbedingt notig - fo idreibt der Madrider Cominddaß Gie (nämlich ber einaufangenbe Gimpel) noch Redrid fommen und durch Begahling ber Proges oft en mein bier mit Beichlag belegtes Sandgepad ausfoient, um auf diese Beise in den Befit meiner Reisetaschen clangen, morin fich in einem Geheimfach der Gepadsein, ber jur Zurudgiebung bes obigen Roffers abiolut einrberlich ift, befindet!" — Dierin liegt bes Pudels Kern, bein ift es dem Ganner erft gelungen, den Gimpel bis nach higher in es dem Ganner ern gerungen, ben fichwer fallen, den ben big i loden, jo wird es ihm nicht ichwer fallen, den ben big in ben bei ben ben bei ben bei ben bei ben bei bei bei ben ben bei ben ben bei ben bei ben bei ben bei ben ben bei ben ber Candesiprache doch meiftens unfundigen Mann völlig umgarnen und ibn bis aufs bemb auszugieben. Die umgarnen und ihn bis aufs Dems auf mechanischem Beatrirorenheit, mit der diese, auch noch auf mechanischem ge vervielfaltigten Briefe an alle moglichen Leute verendt werdelfaltigten Briefe an aue mogragen gelungen bate, ben (ober "die") Gauner zu fassen, wirft doch ein igenten ber fvanischen gentilmliches Licht auf die Fabigfeiten Barnfilmliches Licht auf die Faufgeteiten durch die Reichs-teil. Esewäre einmal an der Zeit, daß durch die Reichstegierung ein Drud in Madrid ansgeübt wurde, um die entiden Staatsbürger vor berartigen Beläftigungen gu behabren. 3ch bedauere es nur, daß mir nicht die genigende breie Beit, und natürlich leider auch nicht die erforderlichen Boldfüchie gur Berfügung fieben, ich ware fonft icon langft als deutscher Sperfügung fieben, ich ware ibut ban dann ber flubere Sperlot Dolmes in Madrid, und bak mir dann ber faubere Berr Gauner R. be S. nicht entgeben würde, baffir Banbere Berr Gauner R. be S. nicht entgeben würde, bafür bürgt Ihnen die Findigfeit Ihres

# Bu turze — "Muluszeit".

Bon Rechtsanwalt &. 3. Rlein, Bonn. II. (Schluß.)

Die Uebergangsgeit im Beionberen benten mir uns fo: Bebergangsgeit im Beionderen benten bit an Gebe Fatultät febt ein Angemeinwissen und ein all-gemeines Angeregtsein jum Empfangen von Bissen, ein borang burmartsarbeiten

Aber auch mas das einzelne Studium bedeute, mußte der auch was das einzelne Studium vedeute, augen Schumnasiaft wie diese allgemeinen Boraussehungen erba auf dem Gumnasium als grundlähliche Borftellung Auflien; abgeleben von einer zufälligen unvollftändigen untellitätung im Glaunbaufe, fehlt ihm ja hier durchweg uftlarung im Cliernhaufe, fehlt ihm ja bier durchweg lebes Berftanbnis.

Bon ber Bhilologie macht er fich im allgemeinen das

Bild, daß er nicht vern biefelbe unbantbare Rolle einnehmen möchte, die das Lebenswerf ber von ihm gequalten Bebrer ausmacht, Bur Gottesgelabrtheit fühlen fich verhaltnismäßig wenige bingegoren. Bleiben Jurifterei und Mebigin, ein technischer Beruf oder bergleichen.

Mancher mag bei ber Ergreifung des Inriftenberufes die Borftellung gehabt baben, womoglich noch auf einem hoben Staatevoften feine Tage au beichtieben, mabrend fein Totengeitel ibm fpater nachrfibmt, bag er bieberer Amterichter in einer weltentlegenen Gegend geweien.

Der junge Mediginer fieht fich im Traum als biri-gierender Cherarat und friebt als fleiner Araufenfaffenarat, beffen Bebensbeichäftigung bie Unterindung von Arbettern ift, die fich nicht immer erft ben Prieftern zeigen, bevor fie vor ben Mrat treten.

Es irrt der Menich, so lang er ftrebt, Die Rüchtern-beit des täalichen Lebens will nicht in den jugendlich-ichwärmerischen Kopf des Gumnasiaten. Warum? — weil unter zehn Gumnasiaten faum einer übersieht, was ibm ber foatere Beruf bietet, wie es bie Buniche von einem Ifarusflug gurudauhalten gilt, au erfahren, mo bas innere Gliid eines feben Berufes liegt, melder Beruf bemgemäß ber eigene fein follte.

Benn man vergleicht, mas bie einzelnen Gumnafiaften au den fogenannten Jahresberichten der Gomnaffen als ihre auffinftigen Bernfe angeben, mit dem, mas bas foatere Lebensichidial aus ihnen gemacht — eine Statiftif bierüber wurde ungemein lebrreich fein— fo tann man fich der Erfenntnis nicht verichließen, daß die Bohl des Berufes meift- bin von rein außerlichen Zufällen abhängt.

Biele verlaffen fpater ihren Beruf, viele, die in ihm

verbleiben, fonnen aber auch unmöglich aluflich fein. Bie dem aber abbelfen? Es muß auf den Oberflagen insoweit im Besonderen auf die Univerfität bin vorgearbeitet werben, als ben Schulern wenigftens eine Bor-ftellung bes Beiens ber einzelnen Sakultäten gu ver-mitteln ift, die boch auch im fvateren Leben für eine verfiandige Burdigung ber anderen Bernfe nur wertvoll

Redes fach der Schule eignet fich jum Banftein gu biefem über Gingelheiten hochgemolbten Gebande einer flareren Erfonntnis des Lebens überhaupt und ber hauptfächlichten Lebensberufe.

Der Religionslehrer beifpielsmeije bat in ber Moral Gelegenheit auf Geiellicaftsordnung, Raturrecht, Billigteiterecht nim. einangeben und bomit fundameniale Beariffe ber Rechtswiffenicaft gut ftreifen. Er tann bas Ge-

b. Franksurt, 17. April. Totschlag. In der vergangenen Racht enistand in einem Biertel der Alistadt eine regelrechte Schlägerei, wobei das Messer die Hauptrolle spielte und einer der Beteiligten an der Ede der Papageigasse totgestochen wurde. Ein anderer wurde durch Wessersiche lebensgesährlich verlett.

T. Bingen, 16. April. Der Hafen verkehr von Bingen war im Monat Februar recht bedeutend. Die Ansuhr zu Berg und Tal wurde von 92 Dampsern und 100 Segelschiffen gebracht. Diese Fahrzeuge brachten insgesamt 11 387 Tonnen Güter. Die Bahl der hier abgeschrenen und angesommenen Fahrzeuge bezisserte sich auf 274. Die Absubr zu Berg und zu Tal siellte sich auf 274. Die Absubr zu Berg und zu Tal siellte sich auf gusammen 2216 Tonnen Güter, die von der gleichen Bahl Schisse wie bei der Ansuhr sortgeschaftt wurden. Der ganze Berfehr brachte der Anfuhr sorigeschaft wurden. Der ganze Berkehr brachte 184 Dampfer und 200 Segler, zusammen 548 Schiffe mit 14 603 Tonnen. Die größte Ziffer bei der An- und Absuhr wiesen Sand und Kies mit 3040 Tonnen, Stüdgüter mit 2588 Tonnen und Kohlen mit 1980 Tonnen auf; dann folgten Getreide mit 1038, Superphosphat mit 1081, Salveter mit 650, Betroleum mit 957, Baugeräte mit 684, Schweripat mit 420, Feldipat mit 700, Mehl und Kleie mit 792 und Floshols mit 186 Tonnen.

T. Stromberg (hundruch), 16. April. Die Grund-fteinlegung für das Lebrererholungsheim fand heute in Anwesenbeit der ftaatlichen und ftäbtischen Behörden fowie mehrerer bundert Lebrer ftatt. Es ift bies das britte Lehrererholungsheim in Deutschland. Das erfte wurde in Schreiberhau, das zweite in Kolberg an der Oit-fee vom Lehrerverein erbaut. Im Jahre 1910 faßte der Rheinische Provinziallehrerverband den Beschluß, ein eigenes Beim gu bauen. Die Stadt Stromberg bat den etwa sechs Deftar großen Blat im Werte von 30000 M. gestellt. Ferner baut die Stadt eine Straße jum Deim und liefert Eleftrizität, Basser, Golz usw. zum Selbstfostenpreise. Das dans foll in einem modernisserten Dundrück-Banernbausstill errichtet werden. Es ift für 78 Bersonen Plat vorgeichen. Der Bensionspreis wird wohl 2,80 M. betragen. Er Bensions 17 Angil Orden von ber bei ihn na Dem

# Renwied, 17. April. Orbensverleibung. Dem Generalkassierer und fürstlich Biedichen Kammerrat Stad-ler wurde der Rote Ablerorden vierter Klasse verlieben.
e. Speyer, 18. April. Wenn einer Rech hat. Um Ofterfonntag fiel ein Rind von 6 Jahren in den gur Beit hochgebenben Spenerbach und ware unfehlbar ertrunfen, wenn nicht ein Infanterift, ichnell entichlossen, bem Rinbe an Dilfe geeilt ware, und es unter eigener Lebensgefahr aus ben Fluten gerettet hatte. Als nun dem eblen Retter von der Zivilbehörde eine Belohnung erteilt werden sollte, ergaben die Ermittelungen, daß der Soldat ohne Ursaub in Spener weilte. Er wurde dafür 3 Tage in Mittelarrest genommen. Hoffentlich kommt er durch die Bestrafung nicht um die verdiente Besohnung.

# Lette Drahtnachrichten

Frhr. von Bangenheim in Korfu.

Die "Borclei" ift mit bem beutiden Botidafter in Ronftantinopel, Greiherrn von Bangenheim, und bem beutichen Militarattaché von Laffert an Bord Freitag mittag vor Rorfu angefommen.

# Biedergefundene Karabinerichlöffer.

In Dicas in Cachlen verichwanden im vorigen Jahre fpurlos feche neue Rarabinerichlöffer bes 17. Manenregiments. Man vermutete, daß es fich um Spionage banbele und icob die Schuld auf einen Golbaten, der fich gu jener Beit das leben nahm. Die Goloffer wurden jest bei ber Grubjahrebestellung in einem Garten in ber Rabe ber Raferne aufgefunden. Bon bem Tater fehlt jede Gpur.

# Landung eines frangofifchen Fliegers in Beutichland.

Mus Paris wird gemelbet: Geftern mar ein frangofiicher Fliegeroffigier, der anicheinend die Orientierung verloren batte, auf elfaiflichem Gebiete gelandet, mar jedoch, als er feinen Errtum bemerfte, fofort wieder aufgeftiegen. Bie nun der "Petit Barifien" meldet, beabfichtigt bas frangofiiche Rriegsministerium eine Untersuchung in diefer Angelegenheit vorzunehmen. In frangoliichen Regierungsfreisen foll man ber Anficht fein, daß der Offigier, beffen Rame übrigens im Minifterium noch nicht befannt ift, unbedingt die Anfunft der deutschen Behörden hatte abwarten muffen, bevor er feinen Beiterflug antrat.

nebenamtlich oder hanptamtlich deren Inhaber mit mög-licht allgemeinen außergrunnafialen Kenntnissen ein be-fonderes pädagogisches Talent für die Jugend besitzen müßten, mit der Lehrerschaft des oder der Gumnasien, für welche sie tätig, in itändiger Fühlung blieben, um ein richtiges Incinanderarbeiten zu ermöglichen.

Ber hier eine befriedigende Ansgestaltung unferes grundfählichen Borichlages gabe, wurde fich den Dank vieler juffünftiger Generationen erwerben. Man denke, welche Bohltat es für den vor der Berufsmahl stehenden fungen Menschen bedeutete, hätte er von sicherer Brude aus, von der es sederzeit Rücklehr gibt, in den Strudel eines icoen Bebensbernfes bineinicauen fonnen, auftatt fpater felbft blindlings den Sprung von eigener Brude in ben Strudel machen au mitffen und, wenn die Schwimm-tung verfagt, meiftens die Brude rudwarts abgebrochen

Beld eine andere Borftellung ber Lebensberufe bei Schülern, die man in die Berte bes werbenden Bebens geführt, andererseits ju geeigneten Gerichtssitzungen, beiipielsweife Jugendgerichtssitzungen, die ig in fich ichon auf die Gefühle der Jugend abgestellt find, in ben Ernft der Ge-fängnifie, der Krankenhäuser, der Frrenhäuser!

Das hatte nichts damit zu tun, daß späterbin z. B. unfere jungen Juriften vielleicht zweckmäßig dennoch nicht sofort auf die Hochicule kämen, sondern, wie Ernst Buchs meint, zunächst bei einem Rechtsanwalt oder in die Gerichtsschreiberei eines Amisgerichts als "Eleven" eintreten und von unten auf wie die Lebrlinge in Industrie und Bandel, im Boft- und Apotheferfach praftifch lernen.

Dir wurde es icon eine außerordentliche Genug-tuung fein, hier gleich anderen vor mir eine geringe An-regung gegeben gu haben, die fich ihrer Unvollfommenheit

nur au gut bewußt ift. Bas mich veranlaßte, mich als Richtsachmann mit den acgenwärtigen Fragen au beichäftigen, war mein Studium der Frage, ob der unverfennbar übergroße Zudrang au meinem eigenen Berufe, dem Nechtsanwaltsbernfe, durch die Einführung des numerus clausus zu befämpfen fei. Sie bie Einführung des numerus andsus au verampfen fet. Ste habe ich entschieden abgelehnt, abgelehnt, damti aber nur die m. E. versehlte Art der Beihränkung des Zudrangs aux Anwalkicaft. Ein iolcher ungefunde Zudrang, über den ja auch viele andere Berufe klagen, ist lehihin vielfach durch eine verständnislose Ergreifung des Lebensberuses nach abgelegter Reifeprüfung verursacht. Man darf nicht erwarten, einen Abiturienten, der bis babin gar feine Bor1050 Angeflagte.

Mus Bemberg wird telegraphifch gemelbet: Die Untersuchungen gegen die Bertreter und Agenten ber Answanderungsbureaus der Canadian Bacific, der Auftro-Amerifana, des Norddentichen Lloyd und anderer Gefellichaften wegen Bergebens gegen das Auswanderungsgefet find abgefchloffen. Insgefamt find 1050 Berfonen angeflagt. Die Gerichtsverhandlungen follen bier Mitte Mai beginnen.

### Ein frangofifches Dorf abgebrannt.

Die fleine Orticaft Bragen-en-Moroan in Franfreich ift geftern einer Fenerebrunft jum Opfer gefallen. Rur das Bürgermeifteramt, die Chule, die Rirche und 8 Saufer find fteben geblieben. Der Schaden wird auf fiber 10 Millionen Marf geichant, ber nur gum Teil burch Berficherung gededt ift. Zablreiche Familien find obdachlos. Man glaubt, daß Brandftiftung die Urfache der Rataftrophe ift. Die Polizei hat nach biefer Richtung bin Untersuchungen

# Deuticher Spion?

Barifer Blätter behaupten, daß in ber Rahe von Rancy ein deutscher Spion verhaftet worden fet. Er foll von ber Bache in der Rabe des Forts Frouard an einer fur ben Brivatverfehr gefperrten Stelle überraicht worben fein. Es handelt fich um bas Tor Cortie-be-Guerre, bas durch Stadelbrabte geidunt ift und im Ariegsfalle als Musfalltor bient. Der Berhaftete, bei bem feinerlei Papiere gefunden wurden, behauptet, aus Stragburg gebürtig gu fein und Covalotti gu beigen.

# Eifenbahnerstreit in Italien.

Der italienifche Gifenbahnerftreit wirft bereits feine Schatten voraus. 3mar wird noch auf allen Streden gearbeitet. doch ift es in der Proving in einer gangen Reibe pon Fällen gu Sabotageaften gefommen, die den aufrührerifden Beift ber Arbeiter beutlich ertennen laffen. Rurg vor Bari mare ber von Rom fommenbe Exprefigug beinabe das Opfer eines verbrecherifchen Anichlages geworden. Die Schienen maren auf eine Strede von 100 Meter aufgeriffen und Barritaben aus Somellen. Schienen und Sandhaufen quer fiber bas Geleis gelegt morden. Rur ber Beiftesgegenwart bes Lokomotivführers ift es guguichreiben, daß eine ichwere Rataftrophe verbutet murbe. Es gelang ihm, feine Dafchine 8 Meter vor bem Sinbernis jum Salten gu bringen. Der Baffagiere bemächtigte fich eine große Banit, als der Bug ploplich bielt und die Reifenden erfuhren, daß fie nur mit fnapper Rot dem Unglud entgangen waren. Auch aus anderen Teilen ber Proving werden Cabotageafte gemelbet, bie allerdings feinen fo ernften Charafter trugen.

# Revolutionäre Kundgebungen in Betersburg.

3m Laufe bes geftrigen Tages verfuchten in Betereburg etwa 1000 Arbeiter unter Abfingen revolutionarer Lieder bis gur Rafaner Rathedrale porgudringen. Der Boliget gelang es, fie au gerftreuen. Much in ben Borftabten fanden revolutionare Demonftrationen fratt. Die Boligei nahm gablreiche Berhaftungen vor, fonnte jeboch ber eigentlichen Githrer nicht babhaft merben.

# Selbftmordevidemie in Der ruffifden Urmee.

Die Biener "Militariiche Rundichau" ichreibt auf Grund eines Bortrags eines ruffifden Pfuchiatere fiber bie Selbstmorbe in ber ruffifden Armee, banach weife bie Selbitmorbitatiftif in Rugland eine erichredend ftelgende Tenbeng auf. Go begingen im Jahre 1905 144 Mannicaften, im Babre 1912 icon 403 Mannichaften Gelbftmord. Gur bas Sabr 1918 liegen die Daten nur fur 8 Monate vor, doch find in biefen bereits 877 Selbstmorbe und 189 Berinde von Mannichaften und 72 Gelbitmorde von Offialeren an verzelchnen

fiellung des Wefens der einzelnen Berufe gewonnen bat, burd noch io ichwargemalte Bilber ichlechter Ausfichten einzelner Fächer von der Bidmung an diese zuruchzuhalten. Der junge Mann am Scheidewege wird in diesen Barnungstafeln entweder solche erbliden, wie sie sich dem Banderer, von übereifriger Bolizeisorge errichtet, oft un-beachtet in den Weg ftellen, ober aber die Zeichen des verbotenen Beges, die vermeintlich felbitfüchtige Eroberer bes fruchtbaren Sinterlandes errichtet, um den Fremden gur Rudfebr gu veranlaffen und vom Mitbefit und Mitgenuf

Rur, wer icon etwas ins Leben geichaut, lagt die warnende Stimme gelten.

# Theater und Konzerte.

Bymphonic-Rongert im Aurhaus. Biesbaben, 18. April. Der gestern im Aurhaus veranstaltete Ticai-towsty-Abend hatte jettens des Bublifums leider fowsty-Abend hatte seitens des Publikums leider nicht die rege Beachtung gesunden, welche er in Mücklicht auf die gang vorzüglichen Leikungen des Orchesters, wie der Solikin, Fräulein Bera Schapira aus Wien verdient bätte. Die iunge Künklerin, die mit dem temperamentvollen Vortrag der "Ungarischen Fantasse" von Lifst im vorigen Sommer sich dier einen ganz außergewöhnlich inarken Erfolg erspielte, bot auch gestern wenigstens, soweit blendende Technik, scharfe Monthmit und sesses Jusassen in Betracht kommen — eine böcht auerseinenswerte, teilweise sogar geradezu bewunderungswürdige pianistische Leisung, die von der ziemlich spärlich erschienenen Auhörerschaft mit lebhaftem Interesse würdige pianistische Leisung, die von der ziemlich spärlich erschienenen Auhörerschaft mit lebhaftem Interesse untwerten gegengenommen und durch medrsachen Servorruf belohnt wurde. Das der gestige Gebalt der Komposition nicht immer ganz erschöpst wurde, darf bei dem jugendlichen Alter der Bortragenden gewiß nicht Wunder nehmen; bedurste es doch langer Jahre, dis sich ein Künstler wie Risolaus Rubinstein das, seinem berühmten Kollegen Hans von Bulow gewidmete B-mos-Konzert der Dessentlichteit vorzussätzen erlaubte. — Jedenfalls dürste Fräuslein Schapira mit dem Erfolge des gestrigen Abends edver dans von Bulow gewidmete Bemoll-Konzert der Deffent-lichteit vorzuführen erlaubte. — Jedenfalls dürste Fräu-lein Schapira mit dem Ersolge des gestrigen Abends ebenso zusrieden sein, wie das Publifum, das sich freuen wird, der jungen, liebenswürdigen Künstlerin in nicht zu langer Zelt wieder zu begegnen. — Den zweiten Teil des Programms bildete die berühmte "Bathetique", deren poetische Wieder-gabe dem, abermals sehr ausgiebig verkärtten Aurorchester und seinem intelligenten Leiter, Herrn Musikdirestor Schuricht, die gewohnten Ehrungen einbrachte. F.K.

# Ein Universitätsprofessor als Sittlichteitsverbrecher.

Die ruffifche Gefellichaft ift burch einen unerhories Standal in große Aufregung verfett worden. Der in met ten Rreifen befaunte Profeffor ber Rafaner Univerfb tat, Brof. v. Reregtowsty, ein Bruder bes befanntet Schriftftellers, foll mahrend ber letten 10 Jahre eine großt Ungahl von Sittlichfeitsverbrechen gegen fleine Dabdes im Alter von 2 bis 14 Jahren begangen haben. Dieje Ser fehlungen waren an beftimmten Stellen befannt. Det murde peinlichftes Stillichmeigen fiber die perverfen Ret gungen Reregfomoline bewahrt. Jeht zeigte eine Gran, an derem Rinde er fich verging, den Profesior bei ber Bolise an. Gine Saussuchung bei R. ergab die vollfommenftes Beweife für die Schuld Reregtowalys. Man fand unter anderen ichwer belaftenben Dofumenten eine Lifte von Madden, die er gu unfittlichen 3meden migbraucht bat Dem Bernehmen nach ift Reregfowsty rechtzeitig von be bevorstehenden Berbaftung benachrichtigt worden, fo bat es ihm gelang. fich ihr burch die Flucht gu entgieben. Das nimmt an, bag er ins Ausland gegangen ift. Inamifchet nimmt bie polizeifice Unterfudung ihren Fortgang.

### Bum Aufftand Der Kurben.

In Ronftantinopel bat die Rachricht von ber Berbaf tung eines ber bervorrogenbiten Rubrer ber aufruhrer! ichen Rurden, Gaid Mli, in Konftantinopel lebhafte 90 friedigung bervorgerufen und man ift übergeugt, daß ef ben regulären Truppen binnen furgem gelingen wird, den Aufftand niederguwerfen. Auf die Gefangennahme bei Sheich Salim ift eine große Belohnung ausge fett morben.

### Der egyptifche Rationalismus.

In einem öffentlichen Garten in Ratro follte gefters eine große Manifestation au Bunften Maia Bens ftattfit ben. Heber 4000 Berfonen, gumeift Gingeborene, batten fi bereits eingefunden, als ploplich die Boliget ericien und das Meeting unterfagte. Die Berfammlung murbe aufge forbert, die Stätte gu verlaffen. Erft nach lebhaften Mus einanderfenungen tonnie bie Menge gerftreut werden. Das Meeting foll nunmehr am nächten Donnerstag ftattfindes

### Enflon.

Die Stadt Port Amelia auf Sanfibar murde burd einen Buffon vollftanbig gerftort. Gunfaig Gingeborent baben babei ihr leben eingebüßt.

# Attentat auf den Bürgermeifter von Rew. Port.

Bie aus new- nort gelabelt wird, murbe gefters ein Revolver-Attentat auf ben Bürgermeifter von Rem Dorf, Mithell, verübt. Mis er in Begleitung des MI berman und befannten Schriftfiellers Golt bas Rathaus verließ, feuerte ein alter Mann einige Revolverichuffe au den Bürgermeifter ab, die diefen jedoch nicht trafen. Golf wurde durch einen Schuft leicht verlest. Der Attentates, der fofort verhaftet wurde, erflarte bei feiner Bernehmune Rofe gu beigen. Es bandelt fich, wie es fich berausstellte. um bie Tat eines Frrfinnigen. Rofe ift 70 Jahre all Die Berletjungen Folfe find nur leichter Ratur.



von der Wetterdienftftelle Beilburg. +15 niedrigfte Temperatur -4 Barometer: geftern 771,6 mm beute 770.7 mm. Boransfidtliche Bitterung für 19. Mpril:

Beiter und troden bei buliden Binden, tagsuber mar nachts noch siemlich fühl.

Riederichlagehohe feit geftern :

Weilburg						200	0		Trier	
Relbberg		٠							Witenhausen	
Reufirch Marbura			*						Schwarzenborn .	
Thenrowell	4			9	1130	1.2.	0.5	200	Semile.	

Bafferfiand: Rheinpegel Caub: geftern 3,32, beute 3.21 vegel: geftern 1.92, beute 1.80

Sonnenaufgang 4.58 Sonnenuntergang 7.02

Mondaufgang Monbuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d.
(Direktion: Seb. Riebner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Politif und Leute Drahtmachrichten: Dati Echneider: filt den delanten übrigen redaktionellen Tell: Carl Dievel: für den Reklame- und Inseratentell: Karl Berner. Samtliche in Biesbaden.

# Reuseh's Pino-Bade-Kapsel

ein Fichtennadelbad von köstlichem Aroms



Aerztlich empfohlen-Preis für ein kräftiges Vollbad

25 Pfg. (12 Kapseln Mark 2.75)

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften und in der Badehäusern.

Chemische Fabrik Nassovia, Wiesbaden



# Wiesbadener Sport-Zeitung



Der Sport bes Conntags.

Der Glachfport bat auch biesmal wieder fein Domigil in der Proving aufgeschlagen und bringt am Sonntag und Montag in Köln eine Reihe wertvoller Rennen. Im Großen Kölner Frühjahrs-Handicap jollen nicht weniger 06 20 Pferde fich am Ablaufpfoften einfinden. Unter den Antbibaten befinden fich auch Bertreter der ausländifchen Sicht, nämlich der dem belgischen Rennstallbesitzer Ed. Kibaucourt gehörende Sirius (Lyne), der entsprechend kiner guten Klasse das Höchstigewicht zu tragen hat, serner ein Landsmann Montaliv des Mons. P. Mathieu, und der ihon seit einigen Wochen in Deutschland wetlende Muniter ungarifden Sportoman G. v. David. Bon ben beutiden Randtbaten find in biefer Satfou Blumenjegen, Gibon Girl, Salagan und Rainbow Trout bereits ersolgreich geweien.
Gut gelaufen ist auch MacIntyre in Magdeburg. Der Ausgang bes sehr schwer zu beurteilenden Rennens sollte swiften Blumensegen, MacIntyre, dem von Archibald ge-kenerten Rien ne va plus und dem in der Arbeit fehr befriedigenden Leichtgewicht Chateauguan liegen. In den Abrigen Rennen ift auf die Chancen von Rupjernagel, Ben Erobato, Decoration, Blad Swan, Coracle und Ardington bingumeisen. Das im Mittelpunft des Montagsprogramms febende Arb Batrid. Bandicap follte Diamant und Bafalt II in Gront feben. In Berlin nimmt die hindernistampagne auf ber Grunewaldbabn ihren Fortgang. Die Sauptnummer, das mit 12 000 M. ausgesiatiete Stern-Jagdrennen über 4000 Meter, wird unr ein sehr kleines Feld am Start feben. Der von Dr. Kleie gesteuerte Etwanof sieht vor keiner allzu ichweren Aufgabe. In den übrigen Konkurtenzen sind Delila, Hallad, The Sinner, La Turdie, Pfell und Sprishseuer in Front zu erwarten. In der sächsischen Halladie sieht die "Dresdener Armee", ein mit einem Chrenpreis des Königs von Sachien und 6200 M. ausgestattes Listziers-Roodrennen, auf dem Brogramm. Bais fattetes Cifigiers-Jagdrennen, auf dem Programm. Baf-ing Satr (Lt. v. Egan-Krieger) und Saichiich (Lt. Martins) misten das Ende unier sich ausmachen. Weitere Rennen inden in Brestan, Frankfurt a. M., Kottbus, Frankfurt 2. D. und Schwelm siatt. — In Paris Dong champs bildet der Brix Docanart, eine mit 80 000 Fr. ausgestattet tlassisch Dreijähriganprüfung über 2400 Meter den Elevanden des Kadsports bringt die Berliner Dinmits Nochmann vorsielisch hatelite Danerrennen. In brei

Chumpia-Babn vorguglich befehte Danerrennen. In brei Saufen über 30 Kilometer begegnen fich Jante, Demte. Giellbrint, Didier und Linart. In einem Rennen mit Landemführung über 30 Kilometer werden die beiden befenten Strafenfahrer Baner und Aberger zeigen, wie fie fuen gute Bahrfahrer wie Bamte und Techner abichneis En — Bei den Eröffnungsrennen in Breslau fiarten Miquel, Didentman, Günther und Thomas im Großen Achtel, Didentman, Suniger und Lyomas im Großen einschiahräpreis über 80 Kilometer. In Dannover wird der Weltrefordmann Nettelbed mit Gegnern wie Schipfe und Kölling feinen ichweren Stand baben. — Für Strafsburg find Böschlin, Gruber, Mathis und Neinlein verhöftigtet. — Im Auslande find die Dauerrennen auf der Varifer Prinzenparkbabn und in Antwerpen zu verzeichten Auf der Laufer Brinzenparkbabn und in Antwerpen zu verzeichten Auf der Laufer Brinzenparkbabn und in Antwerpen zu verzeichten Auf der Laufer gestellt fich mie idem Oftern eine Muf der Landftrage ipielt fich, wie icon Ditern, eine brende Renten Dresden-Leipzig-Dresden, bas als ihmpiaausicheidungsfahrt vom Gan 21b des Deutschen abfahrer-Bundes ausgeschrieben ift. Die 64 gemeldeten nateure ftarten nicht in einer Gruppe, fondern in Albaden von je einer halben Minute, was den Teilnehmern Aufgabe fehr erichwert. Die besten ausländischen einftenfahrer begegnen fich in der Fernfahrt Paris-Tours. Der Fuß balliport dürfte von den verschiedenen aussiebenden Meisterschaften nunmehr diejenige des

andeitentiden Landesverbandes bringen. Außerdem inden zwei große internationale Spiele ftatt, nämlich awiwhoen zwei große internationale Spiele natt, namtin zwisen Rorddeutschland und Nord-Holland in Hamburg und Wischen Weichend und Oft-Holland in Enschebe bolland. In Heidelberg findet anlästlich des 20. Deutsen Rugby-Tages das Entscheidungsspiel um die Deutse Rugby-Tages das Entscheidungsspiel um die Deutse Rugby-Tages das Entscheidungsspiel um die Deutse Rugby-Tages das Entscheidungspiele um dem nordeinsche Reiser Odin-Hannover und dem Fußballelub delberg-Renenbeim ftatt.

Auf wassersportlichem Gebiete ift bas Schwimmfest bestannverichen S. C. 92-Delphin zu erwähnen.

# Pferdesport.

Die Hoppegarteuer Union vericoben. Die techniche Imilion des Unionflubs gibt jest offiziell befannt, daß, ein Zusammenfallen des Unionrennens mit dem Großen am 7. Inni gu vermeiden, die "Union" auf ben Dreifabrigenprufung tritt bas Sollanderrennen, beffen thenfalls febr damit gedient fein, wenigstens ihre Jodeis fir bei beiden Rennen fret zu bekommen. An ein gleichges Laufen ibrer Bferde in beiden Rennen wird allerdings auch jetzt noch bei dem geringen Zwijdenraum faum denfen fein.

Saints Duen, 17. April. (Privattelegr.) Brix du Bendomots. 3000 Fr. 3400 Meter. 1. James Rouans Petit Duc (Zeppilt), 2. Brife Tout II, 8. Statiger. 11 liefen. Tot. 74:10, Bl. 30, 24, 28:10. — Brix de Marchenoir. 3000 Fr. 2800 Meter. 1. Baron Leoninos Rouble (A. Carter), 2. Eve II, 8. Agenda. 12 liefen. Tot. 24:10, Bl. 14, 20, 24:10. — Brix de la Sologne. 3000 Fr. 3100 Meter. 1. Robert Lazards Le Tremblan (O'Connor), 2. Capricieux. 3. Samarette. 10 liefen. Tot. 28:10. Bl. 14, 21, 31:10. — Brix de Lazards Le Tremblan (O'Connor), L. Capricieux, 3, Samarette. 10 liefen. Tot. 28:10, Bl. 14, 21, 81:10. — Brix de la Beance. 4000 Fr. 8400 Meter. 1. Comte D. de Cambacérds' Albanias (Dujardin), L. Konraud, 3, Epfilon. 9 liefen. Tot. 51:10, Bl. 19. 15, 19:10. — Brix Gascon II. 10 000 Fr. 2800 Meter. 1. Bar. M. de Baldners Onzain (Umhaur), L. Duai des Kicurs, 3. Maléfice. 9 liefen. Tot. 90:10, Bl. 20, 16, 22:10. — Prix de l'Orléanais. 5000 Fr. 3800 Meter. 1. A. Lagréfiles Saint Guénolé (Zeppili), L. Coup de Mer. A. Chloral. 8 liefen. Tot. 80:10, Bl. 21, 24, 18:10. "Dentscher Start." Bochen, Monats und Jahresrennstalender 1914. Monatsansgade April. Preis 1 M. Bochenausgade 50 Pf. Berlag des "Dentschen Sport", Berlin RB. 6, Schiffbauerdamm 19. — Heber die Rennen und deren Ergebnisse genau unterrichtet zu sein, ist das Be-

beren Ergebnife genau unterrichtet zu fein, ift das Be-dürsnis jedes Sportfreundes. Der "Deutiche Start" bietet hierzu das Material, indem er die Ergebnisse aller deut-ichen Rennen in muftergültiger Beise wiedergibt. Das Renifter, der Schlüffel zu dem Ganzen, entfält neben den Ramen die Abkammung der Pferde, serner die Besiher. Eine wertvolle Neuerung weist der "Deutsche Start" auf, indem er in den Wochenhesten neben den Ergebnissen der vergangenen die Programme der Neunen der neuen Woche

# Fußball, Hockey u. Athletik.

Dentsche Fußballmeisterschaft.
Die Mehraahl der Fußballmeisterschaft.
Berbände hat ihre Meister aus den Qualifikationsspielen herausgeschält. Alles rüftet sich für die Kämpfe um den deutschen Meistertitel. Am 10. Mat wird die erste Runde vor sich gehen. Die beiten Aussichten auf den vom Besitzen für Bewegungsspiele Leipzig zu verteidigenden Meistertitel hat wohl der suddentiche Meister Spielvereint; gung Fürth. Daß die Leipziger ihren stolzen Titel mit Erfolg verteidigen dürften, ist faum anzunehmen, do sie voraussächtlich nicht einmal ihre eigene mitteldeutsche Mei-terschaft nach Sause bringen werden. Diese dürste vielmehr die Leipziger Spielvereinigung erringen. Norddentschlands bielt den Altonaer Fußballflub 98, mahrend Bestebentschland wieder mit dem vorjährigen Meister Spielsvereinigung auswarten sollte. Der Baltische Rasensportverband hat den Königsberger Klub Prussia-Samland als neuen Meister berausgebracht Gudofidentichland wird die Breslauer Sport reunde berausstellen. Gie burften jedoch taum über die erften Runden binaustommen; nicht viel beffer burfte es dem Berliner Deifter, bem Berliner Ballipielflub, ergeben.

### Die Dinmpifden Spiele.

DDp. Stodholm, 16. April. Auf Beranlaffung bes ichme-DIP. Ctocholm, 16. April. Auf Veranlagung des ichwediichen Meichsverbandes für olumpische Spiele und des Deutichen Meichsbaussichnises sollten allährlich Sportweitkämpfe von schwedischen und deutschen Schüllern fürsteinden. Die beiderseitigen Auswärtigen Aemter und der hiesige deutsche Gesandte v. Reichen au hatten diese Absicht auss wärmste unterftüht. Nun hat sich jedoch der Dezernent des preußischen Austusminische riums gegen ben Blan ausgesprochen, ba bie Schuler durch die Beranftaltung der ichmedisch-deutschen Bettfampfe ju fehr von der Schule abgelentt würden und unter der iportlichen Borbereitung der auserwählten Schüler die forperliche Fortbildung der übrigen Schüler der gleichen Turnflaffe leiben mfirde.

# Automobile u. Radiport.

Automobilweitbewerbe 1914. Der Allgemeine deutsche Automobilflub ichreibt jeht die für diefes Jahr geplanten großen automobilifitiden Weitbewerbe ans. Innachft ift in der Zeit vom 15. bis 18. Juli ein internationaler Wettbewerb für Touremwagen auf der 1850 Kilometer langen Strede Frant furt a. M. = Eisenach = Defiau - Bosen ge-plant. Die Fahrt zerfällt in einen Fahrif-Mannschafts-wettbewerb und in eine Konturrenz für Mitglieder des All-gemeinen beutichen Automobistlubs. Für den Fahrif-Wett-bewerb können von jeder Firma drei Wagen genannt wer-den, die mit Motoren bis 10 Verdestärten ausgestattet werden durfen. Gur die Mitgliederfahrt des Allgemeinen deutsichen Antomobilfluds find drei und vier Rad-Bagen aller Pferdenarfen gugelaffen. Gur die Fabriffonfurreng tommen Platetten gur Berteilung, für die Mitgliederfahrt Diplome und Ebrenurfunden sowie Erinnerungsplatetten. Die Meldegebuhr für den Gabrifweitbewerb beträgt 800 M. für jede Mannichaft, für jede Mannichaft, bei der Mitgliederfahrt 50 M. für jeden Bagen. Meldeichluß ift am 5. Juli, für Nachnennun-

gen am 10. Juli bei ber Bentralgeichaftsftelle des Affge-meinen beutiden Automobilflubs in Manden, Reuturmftraße 5. Gleichzeitig sindet noch eine Lonfurrens für Motorzweiradwagen und Chelecars auf der 1147,7 Kilometer langen Strede Bruffel-Siegen-Balberstadt-Steitin-Posen sint. Auch dieser Wettbewerb ift international. Die Melbegebührt beträgt 10 M. für jedes Motorrab und 20 M. für jebes Fabrzeug in ber zweiten und dritten Rlaffe. Melbeichlun in am 5. Juli; für Rachnennungen am 8. Juli.

# Wallersport.

Sc. Riebermallnf, 17. April. Die diestabrigen fommerlichen Beranftaltungen des Segelflubs Rheingau, Sib Riedermalluf, find wie folgt fengefest worden: 10. Mai: Regatta, gemeinichaftlich mit dem Mainzer Segelverein; 14. Juni: Tourenfahrt nach dem Altrhein; 19. Juli: Tourenfahrt nach Bingen; 28. August: Tourenfahrt nach Deftrich; 20. September: Tourenfahrt nach Hattenbeim. Samtliche Tourenfabrten finden gemeinichaftlich mit dem Rheinischen Seglerverband und bein Mainger Seglerverein ftatt. Gin Begleitdampfer, den auch Gafte benuben tonnen, fteht bei jeder der vorgenannten Beranftaltungen gur Ber-

# Luftschiffahrt.

Mliegeruniall.

n. Rettershain, 18. April. (Brivattelegr.) Geftern Abend furs por 7 Uhr mußte numeit Rettershain, am Baldabhang, ein Militärfluggeng eine Notlandung vornehmen. Die Infaffen. swei Offigiere vom Infanteriereniment Ar. 151 begiehungsweise vom Pionierbatailion Nr. 7, tamen unverleit bavon, mährend das Fluggeug, das direft auf die Bäume niederging, erheblich beichädigt wurde. Die Flieger famen von Burgburg; for Siel war Köln. Telegraphisch von Sannover berbeigerufene Monteure merben bas Fluggeng abbrechen und nach Sannover verladen.

3m Singseng von Berlin nach Wien.
h. Prag, 17. Avril. Auf ber Sahrt von Johannisthal nach Bien geriet ber Bilot Relterer mit seinem Besteiter, dem Sauptmann Reumann, in einen heftigen Schneckurm. Gegen 5% libr abends landeten die Biloten auf der Auchelberger Rennbahn bei Brag. Reiterer will berte fund 1886 1886 2000. beute frub b Uhr feinen Glug nach Wien fortfeben.

Abfturg eines Looping the Loop = Fliegers. London, 16. April. Ginen unglüdlichen Ausgang nahm ein Louping the Loop - Hing, den der befannte eng-lische Flieger Louis Noel beute Nachmittog mit einem Missabrer auf dem Flugplate Den don unternahm. Der Apparat fürzte bei einer Spirale ab. Noel erlitt so schwere Berlebungen, daß er kaum mit dem Leben davon-kammen dürke Sein Missabrer der in ansticker Angel fommen burfte. Gein Mitfabrer, ber in englifden Gport-freifen febr befannte polnifde Ariftofrat Gurft Sapieba, murbe ichmer am Roufe verleht, boch icheinen feine Ber-lebungen nicht toblich gu fein.

# Brieffasten und Nechtsauskunft.

(Beder Anfrage muffen Rame und Abreffe des Einsenders, sowie die lebte Abonnementsauttung beigefügt fein. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfirmen tonnen im Brieffaften nicht empfohlen werden. Für die Richtigfeit der Ausfünfte übernimmt die Redaktion teine Berantwortung.)

im Brieflaken nicht empfohlen werden. Für die Richtisleit der Ausfünfte Abernimmt die Redaltion feine Veraniwortung.)

Bei anliedenden Aranscheiten ist eine vollfommene Desiniestion der Basche ebenso wichtig, wie deren Reinigung selbst. Es wird desdalb untere Leierinnen interesseren, zu erfahren, daß das bekannte selbstätige Vaschmittel Verst nicht nur ein dervourgagndes Keinigungs. sondern anch gleichteitig in wirtsamed Desinistionsmittel in. Nach wissenschaftlichen gehöltestungen wirst Versill in gleicher Beite desinsalierend wie entsprechende Karbolsober SublimatsPhinnen und awar schon de! den niedrigen Temperaturen von 30 bis 40°, d. h. bereits deim Baschen in handwarmer Lange. Dies ilt beionders wichtig dei der Reinigung von Versill in volltommen, und es werden dabei gleichzeits alle Kranscheitsfeime, ohne ide Beschädigung der Bäsche, die ia desannlich wicht gesoch werden dürsen. Die Reinigung bei Anwendung von Versill ist volltommen, und es werden dabei gleichzeits alle Kranscheitsfeime, ohne ide Beschädigung der Bäsche, reitlos beseitigt. Schon aus diesem Erunde sollte Berill in seinem Danabalte sehlen.

A. 3. 100: 1. Rach geschlicher Korschrift wird als Kransen, bilfe neben Kranschwigege Kranschwiged in die des halben Erundslohns für ieden Arbeitstag gewährt. Senn Ihre Kollegen unter den sonst gleiche Kranschwigen ein blideres Kranschgeld als Sie besogen, so lan dies mahrscheinlich daran, daß in neben dem Kranschwigen in danschäft besonen ihren Kranschaft des Kranschafts des des halben Erundslich und kranschwisch des Kranschafts des Breickelnigung under ihren Kranschaft des Kranschafts des der Kranschafts des der kranschafts des Breickelnigung under Ihren Fiederungsamt erheben. Dies much aber binnen Monatsfrift geschehen. Im übergen much natürlich der Arbeitgeber für die ganze Dauer Ihrer Beickäftigung Karten in die Luitiungslatte fleben.

E. K. K.: Bie Sie aus der lleberschrift des Briefgeines

keben.

E. A. A.: Bie Sie aus der Neberschrift des Briefastens ersehen, werden ansonnen Infragen nicht deanwortet. dalls Sie Auskunft baben wollen, miliken Sie fich nochmals unter Nennung Ibres Namens und Ihrer Abresse in nochmals unter Nennung Ibres Namens und Ihrer Abresse in und wenden.

F. S. Ar. 7: Ibre Anfrage ist aans unflax. Bas versteben Sie in diesem Falle unter Schlüftel? Eteht der Indalt des Grundbucks mit der wirklichen Rechtsdage nicht im Einstange, so können Sie die Instimmung an der Berichtigung des Grundbucksvon demlenigen verlangen, dessenhaft, Kielleicht kommt auch fitr Ihren Fall & S94 Bürg, Gesehund, Vielleicht kommt auch fitr Ihren Fall & S94 Bürg, Gesehund, Rielleicht kommt auch fitr Ihren Fall & S94 ber Grundbuchordnung in Betrackt. Jur Grundbuchberichtigung ist ein Antrag erforderlich. Eine Verlährung kann unter bestimmten Soraussehungen aber erft nach 30 Jahren eintreten. (Siebe & 900 Bürg, Gesehuch.)

# J. HERIZ Langgasse 20

Grösste Auswahl in

# Modernen Kostüm=Stoffen

von Mk. 2.90 in 130 cm breit bis Mk, 15. in 150 cm breit

28/12

# Vermischtes.

# Ein Diner-Erlas des Raifers.

Der Berliner Berichterstatter des Londoner "Standard" weiß zu berichten, daß Kaiser Wilhelm unmittelbar vor seiner Abreise nach Korfu eine Bersügung erlassen hat, die He Gehaltung der Diners betrifft, denen er beiwohnt. Ueber den Anhalf des Erlasses wird mitgeteilt, daß der Kalser die Abendmahlzeiten, an denen er teilnimmt, nicht siber die Daner von dreiviertel Stunden ansgedehnt zu sehen wünscht. Ferner wendet sich der Erlaß gegen eine Sitte, die ja leider im deutschen Gesellichaftsleben sehr eingerissen ist, und von der nach dem Worte des Dichters der Bruch mehr ehrt, als die Besolgung. Es ist dies sene Sitte, daß nach beendeter Mahlzeit der männliche und der weibliche Teil der Gesellichaft sich voneinander scheidet und die Gerren sich zur Isaarre und zum Lifdr zurückziehen, während die Damen sich selbst überlassen bleiben. Dies will der Kaiser vermieden sehen. Sein Bunsch ist, daß Männer und Franen den Kaffee gemeinsam einnehmen und daß den Gerren das Rauchen von Isaaresten in der Gegenwart der Damen gestattet werde. Sind die Mitteilungen des Dondoner Blattes zutressen, so dars gesant werden, daß der Erlaß des Kaisers einen berechtiaten Rückschag gegen die ansaedehnten Diners, wie sie seider in der Berliner Gesellichaft neuerdings üblich geworden sind, und gegen manche damit verbundene Unsitte darsiellt.

# Der Berliner Chauffeurftreit.

Nach den im Berein der Kraftbroscheinbesiger gemachten Beststellungen bat der Streif der Chauffeure gestern weiter um sich gegriffen. 275 Betriebe lind vom Streif betrossen und die Zahl der ausktändigen Chauffeure ist von 1100 auf 1200 gestiegen. Wenn sich anch ein Mangel au Autodroschen noch nicht zeigte, so trat der Streif doch insofern in Erscheinung, als auf den Saliepläten die Zahl der wartenden Autos um die Hälfte verringert war.

# Selbftmord einer Operettenjonbrette.

In einer Bension in Ersurt erschost sich aus unbekannten Gründen die Opereitensoubrette Gabrielle Alerwin. Sie hatte in leiter Zeit Engagements in Bielesch und Balle und gastierte im Ersurter Sommertbeater mit großem Ersolg noch am Mittwoch Abend. In Ersurt dat sie dreimal gespielt. Am Mittwoch Abend hat sich die Sängerin in aufgeräumter Stimmung noch von der Direktion verabschiedet, weil sie angeblich ein Engagement in Straßburg autreten wollte. Mit der Straßburger Bühne kand sie, wie sich sehr beraussiellte, tatfächlich in Unterhandlungen, denn es trasen nach ihrem Tode noch Telegramme aus Straßburg ein. Die Künklerin lebte in durchaus geordneten Berhältnissen – sie hinterließ einen ansehnlichen Geldbetrag und Bertsachen. In einem Briese nimmt sie Abschied von ihrer in Braunschweig verbeirateten Schweiter. Sie erflärt n. a. darin, daß die Ursache ihrer Sehnsuch nach dem Tode nicht in äußeren Berhältnissen zu suchen sie, sondern lediglich einer durchreisten, inneren Ueberzeugung entspringt. Sie hat den Bries erft nachts um 12 Uhr geschrieben. In einem für ihre Schweiter hinterlassenen Zestament bittet sie, in einem Arematorium verbrannt zu werden. Ihr Rachlaß war völlig geordnet. Die Künstlerin war 34 Jahre alt und eine große, stattliche und hübsche Erscheinung.

# hinrichtung.

Der doppelte Raubmörder Infanterist Strastiewicz, ber vom Thorner Kriegsgericht jum Tod verurteilt worben war, ift dort am Freitag früh hingerichtet worden.

### Brandungliide mit Menichenverluft.

In Berviers brannie ein zweiftodiges Bobnhaus nieder. Das Gener griff auf das Rebenhaus über. Roch ehe die Feuerwehr des Brandes berr werden konnie, maren eine Frau und amei Pinder bereits erftift.

waren eine Frau und zwei Kinder bereits ersicht.
Aus Rew-Porf wird gefabelt: In einem sechsitätigen Bohnhause der achten Avenue brach gestern Bormittag ein Brand aus, der in furzer Zeit gewaltige Ausdehnung gewann. Unter den Bewohnern entstand eine Panik. Alle stürzten nach dem Ausgang. Biele iprangen aus den Fenstern. Nach den bisherigen Veststellungen sind vierzehn Berionen getötet und viele verletzt worden. Die Urläche des Brandes ist noch unbekannt. Unter den Toten soll sich auch eine Anzahl Deutsch-Amerikaner besinden.
In der Gemeinde Afna in Ungarn verursachten

In der Gemeinde Aina in Ungarn verursachten Kinder beim Svielen ein Feuer, das raich um fich griff und 61 Säufer zerftörte. Zwei Menschen sowie zahlreiches Bieh kamen in den Flammen um.

# 200 Bauernhäufer eingeafdjert.

Aus Krafau wird gemeldet: Seit Mittwoch wütet bei schwerem Sturm in dem aroßen Dorfe Cembrence mit 4000 Einwohnern eine gewaltige Feuersbrunft, die noch nicht gelöscht ift. Bisher wurden 200 Bauernhäuser eingesichert, Bierzehn Bersonen erlitten Brandwunden. Gine Bäuerin, welche aus ihrem breunenden Hause Bertsachen retten wollte, erlitt so schwere Berwundungen, daß sie auf dem Bege aum Arantenhause starb. Hunderte von Pferden und anderen Haustieren und Geflügel sind umgekommen. Der bisher angerichtete Schaden beträt 1/4 Mill. Aronen. Der Brand wurde von Aindern beim Spielen mit Streichbölzern verursacht.

# Furchtbares Berbrechen.

Aus Barican meldet man: Aus Betrifan wird ein bestialisches Verbrechen gemeldet. In der Umgebung der Stadt wurde im Balbe auf einem Fuhrwerf ein bestauter Kausmann mit seiner achtzehniährigen Tochter von Banditen siberfallen. Die Verbrecher wollten an dem Kausmann Mache nehmen, weil er vor Gericht gegen sie ausgesagt hatte. Das Mädchen siira vom Vagen, siel vor den Banditen auf die Anse und dat ihrem Bater das Leben zu schenken. Einer der Banditen schlevrte das Mädchen in ein Gebisch und beging an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen. Er befahl ihr sodann, sich wieder auf den Bagen neben ihren Kater zu seinen nud davonausabren. Kaum waren Bater und Tochter einige Schritte geschren, da frachten Schiffe und die Unglicklichen sielen tödlich verletz vom Bagen. Die Polizei hat bisher noch keine Spur von den Berbrechern.

### Die Guffrngetten.

Am Freitag früh 4 Uhr brannte der Bavillon der Britania-Pandungsbrücke in Narmouth ab. Man vermutet Brandfilftung durch Suffragetten. Die Bächter börten eine heftige Explosion, worauf das Gebände unmittelbar in Flammen aufging. Es wurde gänzlich zerhört. Die Britania-Pandungsbrücke ist vor fünf Kahren ichon einmal abgebrannt und wurde wieder aufgebant. Man ichäbt den Schaden der gegenwärtigen Feuersbrunft auf 400 000 Mark.

### Die bedrobte Freiheitsftatue.

Den Amerikanern scheint ihre Freiheit zu teuer kewerden, sedenfalls haben sie es satt, jährlich große Summer für das Sumbol ihrer Freiheit auszugeden. Die berühmte Statue von Bartholdt, die seit 1886 am Eingange des New Yorfer Dasens seden Antömmling begrüßt, verschlingt, wit ein Ausschuß der Stadtverwaltung von New-Yorf seinellt jährlich etwa 40 000 Mark an Unterhaltungs- und Ausbesserungskohen und ist mit der Zeit zu einem unangenehmen Sindernis der Einsahrt geworden. Man hat das Standbild mit dünnen Kupserblättern bedeckt, aber das Weer macht aus der Bedeckung allmählich einen Schanslöffel. Der Kolok von Rhodos in nur 56 (oder 68) Jahr alt geworden, sollte diesem modernen Weltwunder keint längere Lebenszeit vergönnt sein?

# Bericht und Rechtsprechung.

fc, Schwindel engroß. Etwa 200 Betrugsfälle hatten den Reisenden Konrad S. aus Biesbaden gestern vor die Schöffen in Wiesbaden gebracht. Der Angeklagte reißt für Firmen in Salle, Dresden niw. in Bäckereigerälichaften vor allem in Körben. In dieser Tätigkeit gab er echte, abet auch singierte Aufträge auf. In sast allen Fällen ließ er sich von den Leuten gleich die Ware bezahlen, indem et ihnen angab, sie ständen sich bei sosortiger Bezahlung billiger. Oatte S. erst einmol das Geld, dann konnten die Beiteller nochsehen, wo sie ihre bezahlte Vare herbekamen. Das nömlich dann in den meisten Fällen die Bestellunger an seine Kirmen nicht weiter. Außer diesen Fällen waren S. auch mehrere Fälle des Zechbetruas aum Borwurf ar macht. Da in diesen Källen aber weitere Auftlärung not wendig sind, sam das Gericht insoweit zur Verkaung. Begen der übrigen Källe keinen 1500 lautete das Urteil des Schöffenaerichts, das davon ansging, das die Tat als einksortgesetze Handlung anzusehen ist, auf 10 Monate Gerianis zusählich au einem Monat Gesängnis, den Stürzlich in Frankfurt erbalten hat.

F.C. Die Wiesbadener Straffammer beihäftigte sich am Freitag falt ansichließlich mit Diebstablsfählen. Junäch batte sich der Taglöhner Wilhelm Fr. aus Wiesbaden as verantworten, der vor kurzem seinem Valer einen Trauring ansführte, dem Taglöhner Laushändigte, der ihn bei einem Trödler für 4 M. verkauste. Fr. erhielt 3 Monst Gefängnis wegen Diebstabls, L. wegen Sehlerei 1 Monst Gefängnis wegen Diebstabls, L. wegen Sehlerei 1 Monst Gefängnis wegen Diebstabls, L. wegen Sehlerei 1 Monst Gefängnis wegen Diebstabls, L. wegen dehlerei 1 Monst Gefängnis wegen Gestängnis und entwendeten darauß 1 Habn. 8 Hähner und 1 Taube, Sch. wurde al 1 Jahr, Schu. zu 3 Monaten Gesängnis vernreist. Die weiteren zwei Bochen Gesängnis wurde der Spenglet Heinrich Sch. aus Frankfurt a. M. verurteilt, der is mehreren Fällen sich des Werkzeugdiebstabls schuldig gemacht. Begen einer Reihe dieser Fälle verdüht er zurzeh 1 Jahr 7 Monate Gesängnis. — Der Dachecker Kourad Caus Salzig und der Arbeiter Jafob J. brachen in der Racht zum 3. März d. J. in eine Billa in Riedersanstein eint taubten den Silberichrant völlig aus und stablen Aleidungsführe, die sie en den Mann zu bringen versuchten, wobei sie aber extappt wurden. Das Gericht erkannte gegen E. auf 3 Jahre Buchthaus, gegen den noch jugendlichen In auf 6 Monate Gesänanis.

# Erstaunlich

billiges Angebot in

Sport- I. Touristen-Anzüge



Serie I Mk. 24.

Serie II Mk. 30.- Serie III Mk. 36.-

Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung. Ein Einkauf zu den jetzigen-Saison-Preisen bedeutet für Sie in der Tat eine ganz enorme Ersparnis.

# Ernst Neuser

Fernruf 274.

Wieshaden

Kirchgasse 42.

Das Haus der eleganten Herren-, Knaben- und Sport-Moden.

# Ziebung am 23., 24. und 25. April G. 3. Strassburg. Münster Geld-Lotterie 250000 X 1 7 5 0 0 0 X 2 7 5 0 0 0 X 3 2 0 0 0 0 X 3 2 0 0 0 0 X 4 2 0 0 0 0 X 5 1 0 0 0 0 X 1 1 0 0 0 0 X 1 1 0 0 0 0 X 2 1 0 0 0 0 X 3 2 0 0 0 0 X 4 2 0 0 0 0 X 5 1 0 0 0 0 X 5 1 0 0 0 0 X 6 1 0 0 0 0 X 7 1 0 0 0 0 X 7 1 0 0 0 0 X 8 1 0 0 0 0 X 9 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 2 1 0 0 0 0 X 3 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 2 1 0 0 0 0 X 3 1 0 0 0 0 X 3 1 0 0 0 0 X 4 0 0 0 0 X 5 1 0 0 0 0 X 6 1 0 0 0 0 X 7 1 0 0 0 0 X 7 1 0 0 0 0 X 8 1 0 0 0 0 X 9 1 0 0 0 0 X 9 1 0 0 0 0 X 9 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 1 0 0 0 0 X 2 0 0 0 0 X 3 0 0 0 0 X 3 0 0 0 0 X 4 0 0 0 0 X 5 1 0 0 0 0 X 7 1 0 0 0 0 X 8 1 0 0 0 0 X 9 1 0 0 0 X 9 1 0

Perto und Liste extra 30 Pf., in Lotterieceschäften, Lose-Verkanfsstellen und durch Lud. Müllera Co. in Berlin, Werderster Markt 10.

J.Stürmer Straßburg I. E., Lasptr. 107

Kohlen & emvliehtt su äußerst billigsten Sommerpreisen

Wilh. Weber Sons Bellristir. # - Telefon 607.



Gelegenheit! Rur einige Tage! Begen Keller-Umgug verkaufe d meinen

Prima Seidelbeer-Wein an 48 & per Flasche, Prima Stackelbeer-Wein au 48 & per Flasche.

Martin Dattemer, Obstwein-Kelteret, 379 Rheinitr. 91 — Moribitr. 41.

Um beften und billigften tauft man getragene und neue Schuhe und Rleider

Pius Schneider Wwe. Biesbaden, Sochitättenstraße 16, direkt am Michelsberg.



Alle Asthmatiker sollten sich Herrn Georg Hellig. Lönenerstrasse 208, Kamen (Westfalen) zum Vorbild nehmen, welcher uns schreibt:

Fast 20 Jahre lang litt ich an Asthma und suchte vergeblich nach Linderung der Qual. Nichts vermochte mich von der Brusibeklemmung und den Hussenanfällen zu befreien, die mich des Nachts nicht schlafen liessen. Das Fieber zerrüttete meinen Körper. Der zähe Schleim wollte sich nicht lösen und oft musste ich nach Luft ringen. Ich las von den vortrefflichen Eigenschaften von Akker's Abteisirup und wandte denselben an Schon die erste Flasche schaffte mir grossartige Erleichterung. Leicht lösten sich grosse Schleimklumpen, und nachdem ich noch zwei weitere Flaschen von Akker's Abteisirup genommen hatte, war ich so gesund wie je zuvor.

# Akker's Abteisirup

ist ein bewährtes Mittel bei Asthmat Brustbeklemmungen, Brustschmerzent bei dem hartnäckigsten Husten, bei allen Brust-, Hals- und Lungenleident bei Influenza und Bronchial-Katarrh Derselbe wirkt bruststärkend und reigigend und ist durchaus unschädlich.

\*Preis per Flasche
von 230 Gramm M. 2,
3. 50 ,, M. 4,1000 ,, M. 6,50

Also je grösser die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten L. J. Akker. Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft "Noris", Zahn & Co., Köln.

Zu haben in Wiesbaden: Löwen-Apotheke Langgasse 37, Oranien-Apotheke, Taunusstrasse 57, Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11, Theresien-Apotheke, Emser Strasse 24, Victoria - Apotheke, Rheinstrasse 41; Biebrieh: Hof-Apotheke, Mainzer Strasse 30 und in allen übrigen Apotheken.



Bestandtelles to Ko. mentik. Honte, 40 Ko. Trecker, 400 Gr. Numbrilliter autr., 200 Gr. Salministric Wasser, 5 Gr. Salministric Wasser, 5 Gr. Salministric Wasser, 100 Gr. Salministric March 100 Gr. Salministric, 100 Gr. Salministric, 100 Gr. Salministric, 100 Gr. Salministric March 100

In der Sitzung der Stadtverordneten am Freitag unter Borsits des Geren Justigrat Dr. Alberti waren 42 Stadtverordnete anwesend. Stadto, Andres hatte dem Borsitsenden mitgeteilt, daß er trots seiner Bersetung nach Kreusnach verläufig seinen Bohnstt noch in Biesbaden beibedalten werde, daß er aber dennoch bis auf weiteres den Sibungen nicht beimohnen merbe.

Un den Bericht bes Borfibenden des Finangausichufies Stadto. Dr. Dreper auf Bewilligung von 500 Mart für die berrichtung eines

Rinderfpielplages an der Conlinftrage

hipft fich eine lange Aussprache an. Comobi ber Bericht-Matter, wie bie Beigeordneten Rorner und Bürgermeifter Stavers meifen barauf bin, daß ber fleine Blat amifchen ber Coulin- und ber Coutenboffrafte fich in einem folden Suftand befinde, daß er unter allen Umftanden verbeffert werden mitfle, und daß man bamit die Anlage eines Spiels Plates für nur fleine Rinder verbinden wolle.

Demgegenüber fieht Stadto. Born auf dem Standpunkt, bag der Blat der ungeeignetfte für einen Spielplats fet, dumal dadurch auch die Aurfremden in den Dotels Schlitgenbof und Weftfällicher Sof in ihrer Rube erheblich gestört merben murben.

Un der Aussprache beteiligen fich im ablehnenden Ginn bie Stadtverorbneten Bartmann, Baumbad, Rriide, Des Aenbardt und Sanfohn, mabrend fich Stadto. Fint für ben Antrog ausspricht.

Chlieflich wird der Antrag mit übermältigender Debrbeit angenommen.

Die hiesiae Wolfzeiverwaltung bat für die weitere Ju-lastung des Christbaumverkaufs und des Christmarktes auf den öffentlichen Pläten und Straßen die Einholung ihrer Genehwigung verlangt. Auf Ansuchen des Magistrats hat der Provinzialrat die Genehmigung ausgesinrochen. Nach dem Nortrag des Berichterkatters Stadto. Ochs beabsichtigt der Magistrat die Erhebungenbert

BeifnachtomarttsStandgeldes

und amar für Chriftbaume 35 Big, und für ben Beihnachts-martt 50 Big, für den Quabraimeter auf die eima drei-Bobige Dauer des Marftes. - Die Berjammlung hat da-Regen nichts au erinnern.

Der Badermeifter Friedrich Reller in Offenbach bat | der Stadt 6 a 33 gm im Distrift Ringenberg in der Ge-markung Erbenheim für 600 Mark, oder 23 Mark für die Mute, angeboten. Roch dem Berichterstatter, Stadtv. Schweißguth, kann die Stadt das Gelände einmal zur Er-weiterung des Südfriedhoses gebrauchen, bezw. zur Schaffung einer Bufahrt,

Die Borlage wird glatt genehmigt.

Die Berjammlung erteilte fodann nach bem Bericht bes Stadto. Mar Miffer ihre Buftimmung ju ber erfolgten Bildung eines

Gewerbeförderungsansichuffes

im Regierungsbegirf Wesbaben, bewilligte einen jabr-lichen Beitrag von 200 Mart bafür und entsandte als Bertreter der Stadiverordnetenverlammlung ben Stadte, Danfobn und als beffen Stellvertreter den Stadt. Baum bad.

Mls Cachverftandige gur Abichabung ber ausgehobenen Rraftfabraeuge im Mobilmachungsfalle wurden die Stadtverordneten Geheimer Regterungsrat Elge und Rommerzienrat Gobulein. Pabit, und als Stellvertreter Rechtsanwalt Braf bestimmt.

Bom Minifierium entworfen und von der guftandigen Behorbe bereits genehmigt ift ber Entwurf eines Ortsftatuts über die

Aranfenverlicherung ber Sansgewerbeireibenben

und ihrer hausgewerblich Beichäftigten. Die Berfammlung ftimmt bem Borichlag bes Berichterftattere Stadte, Gebeimrats Brofeffors Frefenius auf Genehmigung ohne weite-

Bom Stabto, Generallentnant v. Dreifing lag folgenber Antrag vor: "Die Stadtverordneten-Beriemmlung wolle fich domit einverftarden erffären, daß der Magiftrat erfucht wird, dem Berichbnerungsverein Bled-baden eine Beibilfe von 300 Mart behniß Biederheriteflung der in der Racht vom 7. jum 8. April ds. 38. von ruchlofer

Berfibrien Bante und Tifche im Dambachiale an gewähren."

Da der Magiftrat bereits am Mittwoch für diesen 3wed 250 Mart bereitgestellt hat, gieht der An-

tragfteller feinen Antrag gurud und die Berfammlung beißt gugleich das Borgeben des Magiftrats gut.

Bet ber folgenden

Bahl eines unbefoldeten Stadtrats anfielle des verftorbenen Stadtrats Blume beichwerte fich

Stadto, Bartmann bitter darüber, daß die gunachit beabsichtigt geweiene Berftändigung der Weignutheit der Stadt-verordneten über einen gemeinfamen Randidaten von der Rechten außer Acht gelaffen worden fei, fodag es feinen Freunden die Selbstachtung geboten habe, einen eigen en Randidaten aufaufiellen, den man in ber Berion bes Stadtu. Architeften Echmant gefunden habe. Diefer eigne fich ale hochbauvertreier gang besonders gur Berftarfung des Magiftrate, in dem Technifer icon fibergenug fagen. Er miffe aber auch die politifche Seite ber Frage anichneiden und Baritat fur die Linte fordern, die bet 20 Stadtverordneten nur 3 Sibe im Macifirat babe, wah-rend die Rechte bei 24, bezw. unter Singurechung der Zeutromsvertreter 28 Stadtverordneten 7 Sibe im Ma-gifirat habe. — Auf die Aufforderung an die Rechte, auch ibren Ranbidaten gu nennen, erhalt Rebner feine Antwort.

Rach einer nnerheblichen Auseinanderfetzung amifchen den Stadtverordneten Generalleutnent v. Dreifing und biloner fiber Boraange bei den Borverhandlungen wird gur geheimen Bettelabftimmung geichritten,

Gewählt wird Ingenieur Carl Bhilippi,

ber Mitinhaber ber Mafchinenfabrif Biesbaben, mit 24 Stimmen, möhrend auf ben Randidaien der Linten, Stadto. Architeften Comant, nur 18 Stimmen entfallen.

Dierauf murbe unter Mus'ding ber Deffentlichfeit über den Ankauf eines Sausgrundftuds an der Geisbergftrage nerhandelt.



Täglich Neu-Eingänge Ich biete momentan eine Auswahl in Konfektion mittlerer und besserer Preislagen, die selbst die grössten Erwartungen weit übertreffen dürfte. solide Jacken-Kostüme in guter Ausführung, Jacke auf Halbseide . . . . . . . . 2500 solide Jacken-Kostume 2500 in neuen schwarz-weissen und mode-weissen Karos oder neuen Unifarben, Jackett auf Halbseide Mk schwarz, in Eolienne, Liberty, Ramagé, vornehme dezente Fassons . . . 2800 Blusen-Jacken Neue in Moiree, Liberty, Rips, fesche kleidsame Formen .

DAS SPEZIALHAUS für DAMEN-KONFEKTION und KLEIDERSTOFFE

# Sandel und Industrie

Berlin, 17. April. Das Rachgeben Suertas mirtte befeitigend auf die Eröffnung; überwiegend tounten die Rurfe etwas angieben. Bon Banten find Deutsche und Schaaffbaufen gebeffert, auf dem Babnenmartt Schantung und Ranada; ferner erzielten Eleftrifche Berte, Sanfa-Aftien und vereingelt auch Montanwerte fleine Avancen. Guten Eindrud machte die weitere Erholung in rui-

fifden Bantaftien. Gine befondere Aufwärtsbewegung entwidelte fich in Türfenlofen im Bufammenhang mit den Borbereitungen für die Emiffion der in Baris abgeichloffenen türkischen Anleibe. Bon der freundlicheren Gesant-tendeng blieben nur Sobenlohe ausgeschloffen, weil die Bage der Gesellschaft auf Grund eines Zeitungsartifels immer noch nicht als aussichtsvoll benreilt wird.

Im weiteren Berfauf nahm die Festigfeit in Moutan-werten gu; einzelne Banten, wie Deutsche und Dresdner, ferner Ebijon und hansa tonnten noch angieben. Der Kurs der Reichsanleihe hob fich wieder bis 78,50, anch per Kassa waren die dreiprozentigen Anseihen gebessert. Der Privat-distont ermäßigte sich um 1/8 auf 23/8 Prozent. Rassandustriewerte gefragt und vielsach höher.

### Grantfurter Abendborfe.

Frankfurt, 17. April. Bei etwas lebhafteren Umfaten hatten Montanwerte allgemein leichte Besestigung aufau-weisen. Bon Transport-Attien waren Combarden gefragt und ca. 3% pCt. über heute Mittag. Am Kassamarkt der Industrie-Aftien notierten Badische Budersabrik, Deutsch-Mtlantifche Telegraphen-Gefellicaft je 1 pCt. hober. Babr-Beng Gifenach gogen 2 pCt. an.

### Bulgarien nach bem Rriege.

leber die Birticaftslage in Bulgarien berichtet bas Raiferliche Konfulat in Sofia bemerfenswerte Gingelheiten, die in Rreifen bes Sandels und ber Exportinduftrie viel Intereffe ermeden burften:

Rachdem Ende 1918 ber erfte Bebarf gur Ergangung ber mabrend bes Rrieges aufgebrauchten Warenlager gededt worden war, batte bas Geichaft nach Bulgarien in ben erften beiben Monaten 1914 wieber abgeflaut, ba mannigfache Umftande den bulgarifden Raufmann gu einer abwartenden Saltung veranlaften; folde waren die noch nicht hinlänglich geflarte politifche Lage und die Fortbauer ber hauptlächlich wegen Baggonmangels noch immer un-gunftigen Transportverbältniffe, por allem aber bie Sobe ber Devifenfurfe auf bas Musland, burd bie bie Rauffente bei Begablung ibrer alten Berbinblichfeiten und neuer Barenbeginge bedeutende Berlufte erliten,

Rach Mitteilung aus Sandelstreifen ift jedoch in bem Beichäftsgang feit einigen Bochen eine Aufwärtsbewegung au verzeichnen, die mit der Biebereröffnung der diffahrt, vor allem aber mit dem Rudgang ber Devilenfurien zusammenhängt, die dank ber von der Bulgarischen Rationalbank im Dezember 1913 durch Gründung eines bulgarischen Devisensverlichts eingeleiteten Aftion von einem Söchsturs von 22 Prozent auf 71/2 Prozent gesunken find. Ein weiterer Rückgang der Aurse bis etwa 5 Proz. wird erhofft und murbe vermutlich gefordert werben burch eine weitere Bunahme ber trop weichender Breife gut eingefehten Getreibeausfuhr, fowie bes flotigebenden Exports von Dehl und Giern; benn badurch murde bem Mangel an effettivem Golde begiehungsweise an Devifen auf bas Ausland und der Passivität der bulgarischen Handelsbilanz gesteuert werden, die 1912: 57 Millionen Franken betrug und für 1913 auf 80—90 Millionen Franken geschätzt wird. Die Wirkung des Getreideexports auf die

Sandelsbilang und bie Berichiebung, die hierin feit Beginn 1914 eingeseit bat, tritt besonders gutage in der Gin- und Aussubrstatiftf ber eina 46 Prog. bes bulgariiden Ankenhandels vermittelnden Gafen Barna und Burgas für die Beit vom Geptember 1918 bis Enbe Gebruar 1914; mabrend in ben letten 4 Monaten 1912 bie Ginfubr aber diefe Safen 31,9 Millionen Franten die Musfuhr um 17,8 Millionen Franken übertraf, bat fich bas Berhaltnis in den eiften beiden Monaten 1914 in der Beife veranbert, bag die Ausfuhr im Berte von 28,9 Millionen Granfen um

ca, 4 Millionen höher war als die Einfuhr.
Richt nur auf die Wechselfurse, auf das Ausland und die zurzeit wenig günstige Lage der Staatsssinanzen, sondern auch auf viele Zweige des wirtschaftlichen Lebens würde es von großem Einfluß sein, wenn es der Regierung gelänge, die benötigte Anleihe aufzunehmen. In diesem

Falle maren von feiten der Regierung, dem wichtigften Arbeitgeber, größere Bergebungen, wie hafenanlagen, Gifen-bahnbauten und überhaupt eine Belebung der ganzen Bautätigkeit zu erwarten, die zwei Jahre fast vollständig geruht bat und, wie die Statistif geigt, fitr ben Sandel nach Bulgarien in Baueifen, Rleineifen, technifden Erzeugniffen aller Art ufw. feit Jahren besonderes Intereffe bietet. Für die Maschinen- und Bagenbau-Industrie dürfte es von Intereffe fein, daß von feiten der bulgarifden Regierung bennachft eine Ausschreibung von eiwa 20 Lofomotiven und meiteren 800 Gütermagen gu erwarten ift. In Roufmannsfreifen vielfach erbriert ift bie Tatfache, daß feit bem Ariege feinere Rolonialwaren, Delitateffen und Getrante in ansehnlichen Mengen auch auf bem Lande Abiat finden, was bis jest nicht ber Sall mar. Exporteure follben ba-ber auch biefem Geichaftsaweig Intereffe ichenten. Für aussichtsreich gilt insbesondere das Geschäft in Manufakturwaren, da der Berbrauch hierin reger war, als man erwartet hatte, und die Groffiften längere Beit mit größeren Rachbestellungen gögerten. Bei ber Abicagung ber berzeitigen wirticaftlichen Ber-

halfnisse Bulgariens und des Maßes an Bertrauen, das ihnen entgegenzubringen ift, sollte man sich vor allem die Tatsache vor Augen halten, daß trop des Krieges, der bisber noch nicht begablten Requifitionen, ber vorläufig noch mangelnden Anleihe und der hoben Rursverlufte, welche die bulgarifde Raufmannichaft bei Begablung ibrer alten Rechnung erlitten bat, fett Ausbruch bes Krieges feine größeren Jahlungseinstellungen im Lande eingetreten sind, und daß die Einlagen bei den Sparkassen sich im letten Jahre bedeutend vermehrt haben. Diese in Anbetracht der ichweren Opser, die der Krieg dem Lande gebracht hat, und des langen Stillstandes im Geschäftsleben überrafcenden Ericeinungen find hauptfächlich bem Umftand gu banten, daß bie große Majoritat ber Bevolterung — etwa 80 Prozent — ein auf eigener Scholle sting — eind 80 Prozent — ein auf eigen er Scholle sibender, gesunder, spar- und gensigsamer Bauern it and bildet, der in den leiten Jahren — dant der Frauenarbeit auch während der Dauer des Krieges — durchaus gute, zum Teil sehr gute Ernten einbringen konnte und aus der bedeutenden Wertsteigerung des Grund und Bodens und der Landesvrodukte um so größeren Rusen gezogen bat, als er seit Johrzehnten die gleichen, verhältspieren fehr nicht einer Geben verhälts nismäßigen febr niedrigen Steuerfage au gablen bat. Deshalb, und ba auch die Raufmannicaft burch Lieferungen an die Regierungen mabrend bes Rrieges gum Teil febr gut verdient bat, bat die Rauf- und Ronfumfraft ber Be-

völlerung im wesentlichen feine Einbufte erlitten. Innerbalb 18 Jahren hat Bulgarien seine Einfuhr von 46,8 Millionen auf 218,1 Millionen Franken erhöht, 5. i. unaleich ichneller als die Rachbarftaaten Serbien und Griechenland, deren Ginfuhr in dem Zeitraum 1900 bis 1911 von 54 auf 115,4 begw. von 181,8 auf 172 Millionen

Granten angewachien ift.

# Genoffenschaftswefen.

# Boridugverein Biebrid.

Der Borichusperein Biebrich, e. G. m. b. S., hielt am 16. Avril seine ordentliche Generalversammlung ab. Serr Th. Satmann, das 1. Borftandsmitglied, erstattete den Geichäftsbericht über das abgelausene Jahr. Die infolge der Berkeitung des Geldwarttes notwendig geworkere bene Erhöbung ber Debetginfen, eine an fich unerfreuliche Ericheinung, brachte dem Binfenfonto erhebliche Mehreinnahmen. Der Meingewinn erhöhte fich gegen das Borjahr um 18058 M. Die Anzahl der Mitglieder flieg von 753 am 1. Januar v. J. auf 785 am 1. Januar d. J. Die Berjammlung stimmte den Borichlägen für die Ber-

Dividende auf die Mitgliederguthaben um 19466 M. verwendet werden. Der Reservesonds wird um 8625 M. auf 102 000 M. erhöht, der Spezialreservesonds um 7000 M. auf 45 000 M. Dem Peterdergesonds 45 000 M. Dem Delfrederefonds werben 5000 M., bem Sausrefervefonds 225,91 M. und bem Unterftütjungsfonds 3000 M. Abermiefen und 15 283 M. auf neue Rechnung porgetragen.

Bei den Ergänzungsmahlen jum Auffichisrat wurden Obersefretär Laux und Reeder Baldmann wiedergewählt; für den eine Biederwahl ablebnenden ftellvertretenden Borfibenden des Auffichtsrats, Meniner Lange, wurde Auntichlofiermeister Deuser gewählt. Bürgermeister a. D. Wolfi fprach bem ausicheibenden Berrn Lange, ber über ameinnd-breiftig Jahre bem Auffichterat angebort hatte, ben Dant der Generalversammlung für feine Arbeit an der Beiter-entwidlung der Genoffenschaft aus. Die Mitglieder der Einschäungskommission, Drogift Müller, Beinhandler

Beinrich Schmolber und Stadtrat Sittig, murden wiebet gewählt. Anichließend an die Berbandlungen erstattete ber Rathan Marr Bericht über ben Berbandstag ju Braubad und das Borftandsmitglied berr Bobrle fiber den Milot meinen Genoffenichaftstag in Bojen.

## Gifenbahnen.

— Allgemeine Lofals und Stragenbahn : Gefellicat. Berlin, 16. April. Im Monat Mara 1914 beirug bit Fahrgeld. Einnahme 515 831.78 gegen 508 984.42 M im Borjahre, alfo mehr 6847.86 M.

### Induftrie.

- Chemifche Berfe vorm. S. u. G. Albert, Amonebuts bei Biebrich am Rhein. In der am 18. ds. Mts. ftattot habten Auffichteratefigung murbe nach Borlage bes Ge icaftsabidluffes für 1918 beichloffen, ber für den 15. De einguberufenden Generalverfammlung die Berteilung einel Dividende von 30 Brogent (wie i. B.) vorzuschlagen.

### Weinzeitung.

### Beinverfteigerungen.

Mains, 16. April. Der Beingutsbesitter Georg Schmitt in Rierstein, Dienheim und Schwabsburg bracht heute 60 Nummern 1909er und 1912er Beine der befferen Bis auf 25 Rummer und beften Lagen gum Ausgebot. tonnten die ausgebotenen Beine gugeichlagen werden. Di 1909er Weine wurden iämilich infolge zu niedriger Gebott zurückgezogen. Bezahlt wurden für 18 Stick 1912et Riersteiner 710—1160 M., 8 Dalbftück 640—790 M., 5 Stüd Dienheimer 740—1020 M., 4 Halbftück 560—630 M. Det gesamte Erlös bezifferte sich auf 20180 M. ohne Fäffer.

T. Rrengnach, 16. April. Die Reibe ber biesiahrigen Beinversteigerungen an ber Rabe murben mit ber beutiges Weinverfteigerung ber Weingutobefiter Bouis Engels Bum Musgebot gelangtes mann und Cobn eröffnet. 52 Rummern 1913er Beigmeine, die mit Ausnahme von zwei Nummern zugeichlagen werden. Bezahlt wurden filt 40 Stild 1918er 650—1300 M. und für 10 Salbftüd 490—1800 Mart. Der gesamte Erlös stellte fich für 45 Stud auf 42 040 M. ohne Gaffer.

### Marttberichte.

Dies, 17. April. Fruchtmarft. (Durchichnitispreis für bas Bettoliter.) Roter Beigen 16,40 M., fremder Beiger 16 M., Korn 11,90 M., Braugerfte 10,75 M., Futtergerft Safer 8 DR. Butter bas Rilo 2,40 DR., Gier bas

9 M., Dafer 8 M. Butter das Kilo 2,40 M., Eier das Stild 7 Bf.
T. Bingen, 16. April. Nicht fo karf als sonft war det beutige Viehm arft besahren. Der Zutrieb stellte fic auf insgesamt 300 Tiere, darunter 45 Kalber. Der Handelle fandelle fickliche fandelle mar durchweg flott, jodak sämtliche Tiere Ablach fandem Schlachtvieh totiete im Bentner Schlachtgewicht: sette at mäsiete Ochien 92—94 M., fleischie weniger gemästete 90—93 M., fette gemäst. Rinder 88—90 M., fleischige weniger gemästete 84—87 M., fette gemästete Kübe 87—89 M., fleischige weniger gemästete 80—82 M., geringere 70—73 M., Mastälber 100—102 M., Mastälber geringeren Schlachtwertes 95—97 Mart sette Schreibe 82—85 M. fleischie 58—80 M. Mart, fette Schweine 63-65 M., fleischige 58-60 M

Cuxemburg, 16. April. Gehr gut befahren mar der bier abgehaltene Groß - und Aleinviehmarth Inogesamt waren 2560 Tiere augetrieben. Der Sandel mat entsprechend dem fiarfen Zutriebe bei flotter Rachfrost sehr belebt. Die Preise waren im allgemeinen fest. Zucht vieh erbrachte böbere Preise, während die für Fertel gegen Ende des Markies insolge des ftarfen Angebois etwas nachließen. Begablt wurden ffir bas Paar beite Gefpann ochjen 1050-1120 D., geringere 890-1000 Dt., für bas Stud friidmelfende Kithe mit Kalb 500—560 M., desgleichen obne Kalb 460—510 M., trächtige Kithe und Rinder 330—460 M., halbjährige Rinder 80—125 M., jährige 180—195 M., ältert Rinder 230—290 M., Brühlinge (Luchtichweine) 40—48 M. für das Paar 6—8 Wochen alte Ferfel 32—40 M., 10—13 Wochen alte 60-72 M.

# Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

Co find Gie nach Maggabe ber Berficherung bedingungen ohne Beiteres foftenlos gegen tob lichen Unfall ober Ganginvalibitat verfichert

# Berliner Börse, 17. April 1914

# Nachdruck

# Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5. Privatdiskon 25/8 %.

- CT HINCH DOIDCY	A CO INDIAN ACAR	Verbolen Obligations wit * sind hypothekar suchergestellt.
[Disch. Fds. c. Steats-Pap [Rheispr.20, 21] 4   66 206	6] (Sacramon, 4  100 500  Eisenbahn - Stamm-Attlen Frantt. H.S. 514) 4	95 10B   Store Bott 1.2 31 05 500   Industrie-Atilen   Duese it Weyer 10   221 000   Mott Reningen 24   336 000   West Lup'erest   8   112 750
Sohl. Elet. Prv. A.   4   96.100	0e. 3% 88 /86 (George A.2) 3	124 998   States Bed 1-5; 4   93 906
01.Rehs-Scharz 4 100.30 do. co. 31	66. 3 77.2018 Brausactive Ltd. 65/127.0018 os Pl.16 ok.19 4	
6.5.5.5   Pr. Schotz 1915 4 (100.200   West Pr. Ant.) 4   96.500	Schles.aftf 35 Cretelost 1 94 036 Hamb Hp 8.418 4 9 05 LA.C.O 4 96 1036 Eulin-Labeck 31 67 566 05 Ser. 1-190 31	85 SDICTOR OR S 3 4 30 84 050   SAM Brash 4 7 188 750   Fintractt Brik 27 507 404   Norde Welley 10 150 000   West & Wardon 8   93.000
음 등 등 등 Ot. Reiche-Ant. 4   88.70tG   do. 8. 2. 3. 4 35   84.900	#   Schifflettx 3号   Harle-Hettet t和 4位 85 25G   Hana, Ed 15u19 4	1 05 250   Gant, Abrian   Garden Stript   Garden   Libert, Farbont   IS 803 50001   Docoti, Lino, -81 4   83 305   Wilko Gascon   6   104
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		04 DB DB DE CONTROL DE
40. do. do. 3 78.400 Teltre Aziena 4 95.400 do. 3000 do.		88 100   do. Kredibank 6   89 500   Sean Fistoria   7   107 250   inchesit Ergs   10   222 00 to   do. Prit. Com   8   132 75cr   do. Staturday   0   129 250
O G O . Proud hose And 34 86 8300 Alternact A 01 4 95.850	Wests ritt. 3% 86.23 4 co. co. 6 115.000 co alts S. 2, 3 3	84 100 Serg Mark 8k 7 7 150.75. Sortm. Akt. 8r 20 384 256   Seeser Stenk   0 151 800   Specia Com. N 10 151 1000   John Masch 20 804.000
변 음크림의 60. 'do. 3 78 300 Barmer StAnl. 3일	60. 68. 3 76 10hd Nederlauskit 331 25 7566 Macki Str. RB. 4 60. nese 35 84.600 Earth Wers. LA 35 61.75h ds Sar 3 a 4 4	91.75G hr. Hand Ges. 89153 90h de. Beron-8r 25 451 00x0 Fist v. brast M 23 294.75xG Ovenet Etoppe 14 177 60x6 Jelinott Varena 0 78.75xG on Nyo.5k Au S. 60109.80G de. Victoriab. 7 126 93G France Schrifts. 8 129.50kB Otani-Minen 8 120.40kG (April 100.00)
60. do. 4 86 90% [harfiner St.Ant] 31/ 97,750	of do do 3 27 ford Custory Started 78 Maising F. K. 9 4	1 84 Structured to 1 00 158 SOC Dormana Gran 9 139 250 Printer & Rosent 4 1 77 Strat Company Finant 7 100 300 12 100 300
G C D C Sad St. Asi. 01 4 96,990 do St. Syn 1 4	Jacob 7016 -1 Stre. 24 50s   Garada Pacific   10 (202.56)   do. E 14ck 19  4	44 800 Second 4 17 6 112 000 Dierkit Graver 9 153 508 Barrenss Finns 4 1 72 801 Phone 18 4 18 298 900 1 1850 0md 5 178 000
	Had Prim A 67 4 193 83% Millelmetr . 1.2 do E.15uk.20 4	95 1000 On date, the 50
9 M - 0 0 6e. 6e. 35 85 20 6 6e. 1891 32	City, Mine Dr. 4 Talyan Co., (Schantage . ) 7 143,000 Mittele 8dar, 6t 4	A SECOND STANLAR SECTION AND A SECOND SECTION OF A SECOND SECTION AND A SECOND
6 - 6 Brem.Ant. 1899 3% 64.40% Bromb.09 ux 19 4	Hamb.50ThrL.J 3 [167.50]   Inchigh: Finally [12] 30. 33	D RA DRG Transact & Market 652117 EEE: ILOWSON, WITHING THOS WAR BOARDAND AND WART AND THE WART AND THE BOARD FOR THE BOARD AND THE COLUMN TO THE PROPERTY AND
F   00   00 et 10 7   00.000   00.1895, 50 25 80.000	Gleenb 4071,-4, 3 (128 80b) de. Grant But Chillest Budg Code 190 4	94.500 Despacer Ldeb. 60109 750 Maser Braueral 3 132.250 Canal sith Set 10 172.405 Research Mat #12 196.000 E Canal Stb 5 107.250 School Set 11 157.0000 Citement Wit: 0 142.500 Remark Withill 157.250 Despace Within 10 157.250
To 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 Addressible HE Fullys 1 160 3 19 ok 279 4	1 SO MANY TOOLET IN WCALL O. IN LANDING BUILDING F. 1870-100   F. 187
# 2 0 14 0 01 + 171 3U 86 600 La es ne ne ne su pr no.	ed kommer dari n 871 h. 1	0112 75G Los Banata -8k   S   148 75G Linnarrata Fab 20 201 50h [Carlitrer France] 8 1221 20149 de Junicari   6 123 2000 - 10c 8ct Steb R 148 75G
- 2 2 6 6 8 22 c 14 4 96 50 6 0 6 2 4 7 5 5 3 5 7 40 6 8 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1 05. ins.4000M_ 4V 84.8000 Drn-Bech 91d_ 4	93.7016 Distort - Kermill 185.755 Adjernate . Its 229.50x6 to Maschines 5 59.500 Kers Allg.El.Q 3 157.75hH 2 http://doi.org/10.1011/2016-195.30x6 Director Bank BETSI.405 Alig.Elektr.See 14 247.005 Ruberm.& Good 4 85.0016 Scote. Gerstabillo 282 80x6 do Strafe.   10 172 18
1	lido Sas S. S.971 4 1 {Ora-PragerGid.] 3   71.75tG  do. 11, 15, 16; 31	2 85.50G [Fiberteld Shirt] 512 94.75hG[AtsenPort] Gent[6 2217 DReG[Italisethe Manaj28 2386 200 \$5aline Sairong 3 1 78.75G [c] Hann StrVII 33 78
G do. 8. 25 E. 22 4 97.000 [Dert.51A.99] 4 97.60b	G Sutg St A 92 2rf 6     Knach Odo Gld   4 E 86 GGo   Pr. Centr Bd 90  A	1 94.000   Essen Kredit-A. 80160.5040   Atominism-lad 20   257 604   Hannes Masch 20   335.5046   Sangerit Mach 10   150.5040   Magdh, Str 91
Rambg St. R. 07 4 97.300 Eases 1808 01 39	Chie 441 +1895 A Harrison, Trans they 21 at 2 3 74 200 line v 06 st 162 4	83.700 Gethaer Order, 9 162.50te Angio-Costic. 116 125.60e0 Harrag. Wies G. 6 135.765 Schering as 75/15 249 0016 Hansa.07 20 202.156 93.806 Hans. Nyo6a.10 189.75h0 Annalter Achien N 189.25e0 Hark.Brieskan. 6 102.000 Schimisch Com 12 186.75G Red Lievel 8 114
@ # 1 da da 86.02 8 78.400 Gårt Stell 00 4	40 # 1896 5   89 755   60 Francescal 3   74 200   do + 07 sh 17 4	93 8000   Example   74136 100   Learne Hongstel 7   117.250   60   Serge Pr. A.   13/202 25/6   Series Campad 9   157.508
# # 6M S   Heat Std 93/09  3W 84 800   da da   30 4	[ da. TiestsP.] 5   90.00G [de. Stanta Gold] 4   89.70G [do. v. 10 sk. 20] 4	84.5050 Release Sal 9 164.250 Apperbeck Sph 10 142.2500 Harpener Rep. 11 184.1050 on Jenindre 20 Using 1. 10231. 9636 84.5050 Rent Salt 4 84.008 Arenbarg do 25 405.250 Hartmans Moch 8 137.3050 School Salter 24 383.0050 Higher Salt 4 84.008 Arenbarg do 25 405.250 Hartmans Moch 8 137.3050 School Salter 24 383.0050 Higher Salt 4 84.008 Arenbarg do 25 405.250 Hartmans Moch 8 137.3050 School Salter 24 383.0050 Higher Salt 4 84.008 Arenbarg do 25 405.250 Hartmans Moch 8 137.3050 School Salter 24 383.0050 Higher Salt 4 305.0050 Higher Salt 4 305.005
4 4 5 - 0 do. 98 03 04 05 3 74-75 1	Green & \$1.941 1 (0 55 80)   do. Ohl. Gold 5   \$8.200 (do. v. 1904) 35	84 6000   Educato, Var. 8] 7   120,100   Baleica Sockum 16   239 830   Placear Finance   12   157,500   Schumbert Floor   148,500   Duran, Basea   Duran, Ba
2 4 . Pu [ Macht.ka90/94 3W 84.4016 tiet.538.04 a17] 4	do. Geldrente 1,3  44,50G   Waspar, Domb 1 417,86,30b   60, AmObt. 96  31	#5 80160t alor: Ered -AJ 85962 500 [Sarober Walred]10   \$0.50160 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 #15 chair - Leandt 4 1932 7510 [Gardan Schit?]*4   \$0.5016 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 #15 chair - Leandt 4 1932 7510 [Gardan Schit?]*4   \$0.5016 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 #15 chair - Leandt 4 1932 7510 [Gardan Schit?]*4   \$0.5016 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 #15 chair - Leandt 4 1932 7510 [Gardan Schit?]*4   \$0.5016 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 #15 chair - Leandt 5   \$0.5016 Hadwigsbatte - J 9 1128-00 Hadwigsbatte - J 9
은 그 대 - 근 Oldenb.St.A.03 3시   de.07ek.18/19 4   84.606	Lua A 2 10.1.77 412 90.255 Ittera Years 7 A 7	36.60G   Lio Kemm. Sk. 7   114.00G   J. P. Sembarg   8   70.255G   Herbrand Wgg   10   152.50   Schwerm Figure 8   131.000   Fr. Krupp   -4   97.000   54.106G  commb. Sant J Fy148.25G   Sergm. Elettr. 5   125.008   Hisch. Ema. St. 24   131.000   Fr. Settert. Cc. 9   143.756G   aurabite   -4   92.000   -4   92.000   Fr. Settert. Cc. 9   143.756G   92.000   -4   92.000   -
Hannowsh 4 96.205 Konigaborg 10 4 94.806 cc. 35 86.205 Mageo, 1906 4 97.006	Was dat 2000   6   83 900   Lord Washington & Total 2010   60 4	92 6000 Warried States   62 1 1 5 000   Bari   Elekt - W   17   168 256   Hitchet   Farme   100   E37 750   Stemmen   Clas -   15   237 00   Filling   Sed - Clas   4   84 248
1 02 34 52.764		
de. 33 Raumbe 97,001 3% 87,750	20. Papierri 4.0 ag eq. Moss CiraWor 4 85.40b to 4 11 ab 01 4	33.8000 Maxi Hyp.s. W 615 284 608 do. Masshisto 16 271.8500 Hose Serghan 26 477.000 Spine. Rennar J 8 118.5000 hoto Kleinb. Obl 31 94.800 do. Strei. Hyp. 8 4 90.600 Signarekhitte 9 142.7500 India Porteilan 272.310.000 Sprittant 40.23 438.608 Landbark Obl. 42 84.000
66. 35 85.000 Station NO.P.O 35 88.409	do 60r Lotal 4   Mosco-Riasan 4   Go. 200   Pr. NyoVera 2   4	1 84.800 [Main. HypEk] 7 [139.000 [Sochomer Sgw.]10 [148.25G [Ln]iw.Archers]]10 [139.000 [Stadibers Hötte] 6   99.25G [
□ 日 「『 Postm 4   do. 例 3页 84.506	Part unit 2 v (10) 3 64.20hE (70) 100 4 7 00 40 1 Pr Pro 18-12, 25 4	33.75 Care Million Book Ad 44 66.140   46. September 4 Care Control Patricia (2.24 2.200 patricia del 120 200)
4 (Seri, Plata & 115.00s	do et 48 Sep 130 457 00 000   fo. 1898 th. 05 4   85.2506   fo. Ser 29 et 191 4	65.2510 do Privatbanki 7   119.2510   Seria, (1)   189.250   Kabimann Strk   120   374.50   Stoth. Fine. Act   7   122.50   Gross at   87.14
母. 9 世 9 06 1 04.   35 88.20b   60 de 45104.200	de. 1800  4   93.75 h   MILIOINERS. 30( 4   66.8.30,31820  4	1 \$5.55063556 (Rear St. 5 1 92 250 Introduction 200:15 228.50638 (Rear St. 5) 1 1 26.251638 (Rear St. 5) 1 1 26.251638 (Rear St. 5) 1 1 26.251638 (Rear St. 5) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
五元司 ( ) Prostinon ( ) 96 2006 ( Oc. name) 4 93.40m	do. 1838 4 85.105 Anat Eigh -Obl. 42 (c. 8.32,33922 4	85.75G Matunalb, f. Dt. 6 111 A0b de. Kubien 14 285 00+8 design) Lagra, 6 74.80b Their franchis 3 200 0010 London West 3 Exempt Limit 3 15 190 2016 de. Malgrethin 0 81.000 London, Tietz AC 7 116 8016 Respect Just 3 250
60. 3% 86.10b   6a. do. 3% 86.202	1 10-as and 10000 4 2 20 2000 live Mittelmant 4 1 Ido 2 17 18 942 35	2 85 2516 Ltd. Tractional J #21 600 1 do. Wolliams (20 276.10G Hz. Jahrtett 27 (341 00 to   Ventrik) Manch   8 195 25G   Paris   Section   30 01 Carl
66. 35 86.006 - Britis Plant 4 98.009	as as 1000 as 68 200 luncar Gold Pr 3 82 100 Pr Danh -Ohl 4	93 50-000 Near-bridge 8k 3 74124 0000 Caroline b. 000 300 Kinigsbern 118 227 0000 Ver at Fb Janie 8 103 000 Vers 1 Ft Janie 8 1 Ft Janie 8 103 000 Vers 1 Ft Janie 8 103 000 V
□ 3 日内 Sachelata 4 96,788 W DI Pib,Pob. 4 96,806	An Andrew Str. A Str. A. The Control of the Control	56.00% Goth, Re. 66. 7 123.00% Connel. Fedel. 6 120.25% Garnisport 2ck. 7 139.500 do. Goto-Him P20 1540.00% Solweit 18 1, 30 166.25% Paners, let No.14 160.00% Cole Ries. Sp. 40. 559.00% Kabr. Karing 8 125.00% do. Late. Clas. 25. 583.25% hal Philip 10 7, 51
# 1 de. 35 3 de. cone 36 91 501	San Party 10rd & 1 98 25to   Burdenka Honeth . Plands Ito, Sar Cut 205 4	\$6.25c0 Pr. Bod. 4rd BM \$ 150.000C ps. Gas u. Elekt. 0 48.50c0 Kappero & See. 13 (216.250)   ds. Million Hallion 11 (145.50b   Feteret.   8.1   5.0
#	6 Serb.am.Ani95 4 78.75(4) 20.30r.10 8871 4	1 98. SOUR DES COT. SOCIETY SALES AND A STATE OF A SOCIETY OF A SOCIET
de. 30 88,000ml = de. de. de. 30 85,000 de.	the mail 170 fts; A 2 dt 97th Lee Tarby & M 477108 005-004s Santa 1 W 45	Mt. 500 Lee Planck St. B. 1850 250 Prathettr. Pag. 100 Res 200 Representation   8 151 500 Victoria Carried 10 Pag. 100 Contract Carried 10 Pag. 10 Pag. 10 Contract Carried 10 Pag. 10 Pag. 10 Pag. 10 Pag. 10 Pag. 10 Pag.
Frm	do. 1905 4 72.500 do. S. 1, 2, 3, 4 4 98 25G do. Sar.5 sk. 17 3	86.800 60. Figures, at 18 180.200 1
2 - 6 4 - 0 star. Prv06L 4 94 25 to 2 de. 24 85.100	Co. 400-FrL fre 187.505 (e.S.7.8 st. 17 4 53.500 ftm. H.S. 83-85 4	
de. de. 35 55.7050 Poemind 35 56.100	60 Krassarent, 4 82 916 60. 5, 1 ut. 16 35 87.596 60 tomm. Obl. 35	38.00G   Seas E. Japon 11   154.7850   Disch. Gargiit (25.850 0000)  Cr. Line & Co. 15   313.7510   Warst Grap. Va. 9   122 0000   Torgreche Mater
3 2 2 3 Pasen Pre-Ant. 4 04.00ml de nevid 3% 05.700	da. Stratte. S7 30 72.80G de.Km.0b.1s18 4 95.50G RheinW. aust. 4	80.7866 Schmidt. Serv. 3 195.56b [Dt. Lux. SgrV.10 133 25h-blanck West. Serv. 6   98.75b   Monderon at 1.6   89.500 [og lumbelants 11.1   25h   Monderon at 1.6   89.500 [og lumbelants 11.1   25h   Monderon at 1.6   20.500 [og lumbelants 11.1   25h   Monderon at 1.6   25h
40 de de 30 83756 de de 3	Sugar Air 1001   410 81 SQn(146 Ser 10 11 360 84 SQG (co Ser 17 17s) 4	80.000 (co. 0ist. Cea. (%)11.10ko/0i. Usbert.E.O.11 177 90. Lehnert Masch. 8 125.500 (cruebi. Pril. C.16 241.00%) imprisas. Nates 88.000 (kea.E.r.anwiil 1 154.7850 (bisch. Gaspiin 125 800.0000) (ch. Line & Co. 15 313.75) (Warst. Grob. VA. 9 122.00%) indirecte Nates 88.7856 (3chasth. Berry. 3 105.60) (bit. Line & Co. 15 313.75) (Warst. Grob. VA. 9 122.00%) indirecte Nates 88.7856 (3chasth. Berry. 3 105.60) (bit. Line & Co. 15 313.75) (Warst. Grob. VA. 9 122.00%) indirecte Nates 100% (schies. Easter, 71,152.856) (cr. Sédon. 74) (c) 114.250 (Magcao. Berry. 15 494.00%) (warst. Grob. VA. 9 122.00%) (c) 114.250 (Magcao. Berry. 15 494.00%) (warst. Grob. VA. 9 122.00%) (c) 126.250 (c) 126.

60 5 5 506 60 5 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 60 7 5 506 7









# Gesundheitspflege.









# Die Belaftung des Herzens.

Der Menich ist eigentlich nur so lange ganz gesund, als er nichts von seinem Körper jühlt. In jungen Jahren wiß man dies Stück gewöhnlich nicht zu schäpen. Auch den eine eigentliche Erkrankung stellen sich bei dem im wellen Setriebe stehenden Leben des Menschen Beschwerden Urbrung in einer Anstrengung und lieberlastung der gestigen Betätigung haben. Das edelste Organ nächt dem Jehlen, das derz, erhebt dann zuerst seine warnende Limme. Benige machen sich eine rechte Borstellung davon, welch ungeheure Arbeit das derz zu leisten hat, obgleich es wicht schwere ist, darüber durch eine Rechnung ins Klare zu kommen. Bon der Geburt an die zum Tode sührt eine von der Geburt an die zum Tode sührt eine Arbeitzleitung, als ob es ein Gewicht von einem Kilogramm einen Kuß doch beben würde. Man nehme nun einmal ein solches Gewicht auf die flache Dand und versuche die Arbeit des Gerzens mit dem Arm nachzumachen.

Innge Leute bei voller Gesundheit und guter Ernähtung insiren von ihren Gersen in der Regel nichts außer

Junge Lente bei voller Gesundheit und guter Ernähvon spieleicht in dem übertragenen Sinne, der mit dem förperlichen Organ kaum etwas zu tun hat. Wird aber die Herlichen Organ kaum etwas zu tun hat. Wird aber die Hermustel durch Bleichsucht oder vergistende Eigenschaften
bedrängt oder gar zum Sit einer entartenden Berändetung, so verliert es zum wenigsten seine Kähigfeit, eine
Kitzaarbeit zu leisten. Die Erzählung von gebrochenen
derzen steht nicht nur in Märchen oder Romanen, sondern
auch in der medizinischen Literatur, wenn auch mit etwas
anderen Borten. Säusig sind hälle von einer Zerreikung
bieles Organs freisich nicht. Es ist sogar ein Beispiel betannt, das ein Tier in der Erregung an gebrochenem Herten gestorben ist. Eine Ueberanstrengung des Derzens
kann durch ganz alltägliche Geschehnisse herbeigeführt
verden, z. B. wenn semand binter einer Straßenbahn derlänst und sich völlig außer Atem seit. Durch Erverimente
nd die Zumnutungen, die durch eine solche Handlung an
der Zumstell gestellt werden, genau ermittelt worden.
Derzamusfel gestellt werden, genau ermittelt worden.
Die Jahl der Derzschläge hatte sich nach dem Lauf von 76
ni 1800 in der Rinnte und der Berbrauch an Energie auf
das Lou diese willkürlichen, sas immer siberflissigen und
der auch vermeidbaren förperlichen Anstrengungen, die
allein diese willkürlichen, sas immer siberflissigen und
daber auch vermeidbaren förperlichen Anstrengungen, die
allein diese willkürlichen, sas ihner siberflissigen und
daber auch vermeidbaren förperlichen Knitrengungen, die
kalle beschräuft, in der die Beitesche Frimunn erhalten
sehen ist zu bedenken, daß die Birfung sich nicht auf die
bieht, sondern auch in längerer Dauer nachzitert. Darans
lät seicht entnehmen, daß bei hänsiger Biederbolung
weben kann. Ein Organenser hat erspart, Legt er sich

aus duf eine Berlängerung des Schlafs wird übrigens olle von anderen bernfenen Bertretern der Gesundheitsbude gedrungen, nicht nur mit Rücklicht auf das Berg, butten insbesondere auch auf die Blutgefäße, deren Abang sich gleichfalls entsprechend vermindert, so daß die teerscheinung der Berkalfung hinausgeschoben wird.

# Alfoholfriminalität der Jugend.

Jn Bavern sind während des letzten Rabres mehrere einschluchungen über den Anieil des Altohols an der inchlung von Straftaten veröffentlicht worden, hauptstel von ärztlicher Seite. Daran schlieft sich ieht ein ab von Landgerichtsrat Rupprecht in der Münchener in der Wünchener in der Wochenschilden Wochenschilft, der sich im allgmeinen mit der individent Wochenschilden Baverns beschäftigt. Er inticideidet zwischen der erblichen Belastung als Folge trunflucht der Eltern und der unmittelbaren Alfohol-

wirkung auf die Jugend. In der erwachsenen baverischen Bevölkerung entfallen auf 100 Berurteilte 12—13 Trinker, bei jugendlichen Berurteilten nahezu vier. Daß diese Zisser faum ein Drittel der vorigen beträgt, kann nicht zur Beruhigung dienen, da unter jugendlichen Bersonen nur iolche verstanden werden, die das 18. Jahr noch nicht vollendet haben. Außerdem zeigt die Statistit der letzten drei Jahre eine regelmäßige Zunahme der Trinker unter den jugendlichen Berurteilken, während die Zisser noch üben Erwachsenen schwanft und sogar abgenommen bat. Auch der Sah, daß die Gesährdung durch den Alfohol auf dem Lande und in Aleinkädten größer ist als in Großtädten, wird wiederum bestätigt. Bei den jugendlichen Verurteilken handelt es sich dabei meist um ungelernte Arbeiter. Dienstweiten und Gewerbegehissen. Die Arbeit von Landgerichtsrat Rupprecht enthält auch jonst manches schähenswerte Material. Die verurteilken Trinker sind zu mehr als zwei Dritteln ledige Versonen. Ison besonderer Wichtigkeit in diesen Zeitläusten wäre ein Zusammenhang des Alsoholismus mit dem Geburtenrückgaug. Ein solcher ist aber nicht leicht nachzuweisen. Alederbauern, das in der Alsoholismus mit dem Geburtenrückgaug. Ein solcher ist aber nicht leicht nachzuweisen. Alederbauern, das in der Alsoholismus mit dem Erker Stelle seht, hat gerade die ödsste Geburtenzisser, was aber feineswegs als ein Vorteil zu betrachten wäre, wenn die Bererbung der Trunksucht und betrachten wäre, wenn die Bererbung der Trunksucht und

# Schmeden und Genießen.

leber den Geichmad läßt sich nicht kreiten — mit dieser Beisheit finden Gespräche über den Geschmad gewöhnlich bald ein Ende; die Geschmäder sind verscheden, damit begnügt man sich meistens. Sollte es wirklich seine seinen Kegeln über das Schmeden und den damit verduudenen Genuß geben? Manches darüber wissen Köche und Hauftens. Hrilat-Savarin, der Versalier der "Abstischen Genuß geben? Manches darüber wissen kach und Hauftens. Hrilat-Savarin, der Versalier der "Abstischen Genuß maches Gute und Ricktige, aber die Midiature, die eigentlich die Bernsenken wären. bierisber zu urteilen, sind noch nicht zur Einigkeit gelangt. Soeben dat nund der Verliner Arzt und Dozent an der Humboldt-Afabenie. Dr. Wisselm Wernberg. im Verlage des Agl. Universitäts-Verlagsbuchhändlers Gurt Kabisich (Wirzburg) unter dem Titel "Die Phylologie des Gesch maches ein Buch erscheinen Lassen, das seinen Gegenstand auf Grund langlähriger Forschung finnesphysiologisch, biologisch und vindologisch bedandelt und zeigt, wie wenig die Meisten von einem Gegenstande wissen, der doch einen seden angeht. Wer weiß z. B., daß der höchste Genuß einen ieden angehnen wirsen, der doch einen sieden angehnen wirsen wir sich", so sagt Erernberg, dass Genußwirtel möglicht ichnell in die Tiese der Mundhöhle zu transportieren an die Etelle, wo der automatisch Reslex des Schlukens den seensen Stansportieren an die Etelle, wo der automatische Reslex des Schlukens den serneren Transport ohne weiteres übernimmt." Bon voruberein sollte man annehmen der Schmedgenuß wäre dann besonders groß wenn der Schmedzeit der Beliek dass Genusch lange auf die Zunge wirtt. Doch ist wirflich das Gegenteil der Fall: der Geschmad in nicht angenehm, wenn man "lange Zähne macht" wie der Bollsmund son der Mund ausfpülft, dat man feinen Genuß, wie alle berusch den Kund ausfpülft, dar man feinen Genuß, wie der Genuß der Genuß den Kund kan kan der Konnen ein geschwich zeiler willkürlich unterbrochen wist wird der Genuß der Genuch den Kund ausfpülft, dar man feinen Genuß werd der Bondons, ab

Eine große Rolle beim Schmeden und Genießen svielt die Reinheit und die Mischung des Schmeckoffes. Allein die hemische Reinheit ift bier nicht ausschlaggebend, sondern es kommt darauf an daß die Schmecktoffe harmonisch gemischt find. Der chemisch reine Zuder der Aunkelrübe ift nicht so wohlschmedend, wie der im chemischen Sinne

unreine and Juderrohr. Aus dem gleichen Grunde stellt man bei Genuhmitteln, etwa bei Kassee oder bei alsobolisischen Getränken gerne Mischungen ber: die meisten Haufer sühren ihre "Spezialmischungen". Dabei arbeitet der Geschmacksinn außerordentlich sein: wohlschmedende Gemische werden durch die geringste Mischandlung verändert, und es darf nicht etwa seder Schmecktoss der Wischung sür sich geschmeckt werden, sondern auch der Geschmad der Mischung muß einheitlich sein. Könnte man etwa alle Bestandtelle eines guten Beines chemisch darstellen und im richtigen Verhältnisse zusammenbringen, so erhielte man doch teinen Wein, der wie Wein schmeckt, sondern eine weinsähnliche alkoholische Limonade. Daß die richtige Mischung gewisser Geschmacksqualitäten besonders angenehm empfunden wird, ist einigermaßen bekanut, so z. B. die richtige Mischung von Siß und Sauer oder von Siß und Vitter; dagegen gibt es auch Geschmäde, die sich nicht miteinander vertragen, eine Ersahrung, die besonders für die Wahl von Saueen wichtig ist.

Temperatur und Frische der Schmecktoffe sprechen ichliehlich auch ein entschehndes Bort mit. Daß fait alle Gerichte, außer Kohl, nicht so gut aufgewärmt schwecken wie frisch, ist einem jeden geläufig, und wie wichtig die Temperatur eines Genußmittels sein kann, wissen alle Beintrinker. Sieles haben auch die Köche berausgefunden: der salzige Geschmack tritt beispielsweise in der Wärme viel karfer hervor, und Gisgerichte missen überstüßt werden, weil die Kälte den Geschmad des Sissen fart zurücktreten läßt. Aehnlich erklärt es sich wohl auch, daß Kaffee am besten schmedt, wenn er sehr heiß ist.

— Gute Bunds, auch Brandfalbe. Die frischeite Butter in einem neuen Töpichen fehr beiß gemacht, auf 36 Bfund 36 Teller geriebene Mohrriben ober Karotien zugefügt, 4 bis 5 Stunden langsam geschwort, seit durch ein reines, leinenes Läppchen gerungen, das Durchgelausene nochwals mals beiß gemacht, in kleinen, reinen Bückschen verwahrt, balt fich jabrelaug. Das Frühjahr ist die beste Beit zur Bestehtung bleibe Beit zur Bestehtung bleibe Beit zur

— Jede Bunde soll beachtet werden und durch Reinigung mit abgefochtem Wasser und einem reinlichen Berband der Gesahr einer Blutvergiftung ausgewichen werden,
— Erbrechen tritt oft bei verdorbenem Ragen ein, wenn sich infolge ungeeigneter Nahrung Magensäure gebildet hat. Dagegen wird eine Meserspisse voll Magnessaulver in warmem Basser rasche Birtung baben. Statt des reinen Wassers lätt sich noch bester Kamillentee anwenden. Es wird bei ledem Brechreiz, außerdem auch morgens und abends, sedesmal ein Eklösfel voll Basser vober Kamillentee genommen. Böchentlich zweimal einen nassen Unschlag auf die Ragengegend und dreis dis viermal eine falte Basseng oder ein Bad von kurzer Dauer seine oder zwei Minuten) dienen zur Stärkung und Vorbeugung gegen

# Das Mittel ift einfach großartig.

meitere Galle.

36 bin volltommen meine Schmergen los.

Eine Nachricht aus Nürnberg: Sie follten biefes jum Ausen anderer veröffentlichen, da ich licher bin, daß das Mittel das wunderbaiste ift, das ich je versucht habe. Meine Schmerzen waren so ichlimm, daß ich wochenlang nicht ichlasen konnte und an dem Abend, an welchem mir der Apotheter das Präparat für weniges Geld verachfolgte, ichlief ich acht Stunden lang. Jeht habe ich seine Schmerzen mehr. Der derenichts oder Ischias oder was es auch immer war, ist verschwunden und meine Frau ist gleichzeitig von ihren nervosen Kopsichmergen geheilt. Es ift geradezu wunderbar!

Diefes bervorragende Mittel ist Kephaldol. Wenn ein jeder, der diese Zeilen lieft, wiffen würde, wie rasch und ficher Rephaldol ihn von feinen Schmerzen befreien würde, so würden sich alle ohne Ausnahme in der nächsten Apothete ein Röhrchen Kephaldol-Tabletten beforgen und stets Kephaldol bei sich führen. Es bilft bestimmt! B. 595
28. F. R., Betriebsleiter.



Salamander Schuhges.mb.H. Berlin Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

# Spiel= und Rätsel=Ecke.



Dentfprüche. Ift die Beit auch hingeflogen, Die Erinnerung weicht nie; Als ein lichter Regenbogen Steht auf traben Bolten fie.

Goethe.

Be naber etwas an die völlige Leidenichaftslofigfeit grengt, defto naber fommt es mirflicher Macht. Und wie die Traurigfeit ein Beiden der Schwäche, fo auch der Born. In beiden find wir verwundete, geichlagene Leute. Marc Murel.

Das ift die mahre Liebe, die immer und immer fich gleich Benn man ihr alles gewährt, wenn man ihr alles verfagt.

Gefter Grund fei beinem 3ch: Die bein Wort au brechen; Drum por allem fite bich,

Großes au versprechen, Aber auf fich felbit gestellt, Dandle groß im Leben, Gleich als hättest du der Welt Drauf bein Wort gegeben.

Geographifdes Rapfelratfel.

1. Emilie fah die Freundin trauria an.

Die neue Dampfmaichine funftioniert nicht. Die hubiche Baje lachte den ichnichternen Better aus. Unier Landaufenthalt war nur fure.

Der junge Schulm ifter hielt eine fulminante Strafpredigt. Diefe Billa im Schweiger Stil möcht ich faufen.

7. Diefer But, rief Emma, ach entgudenb murbe er mich fleiben.

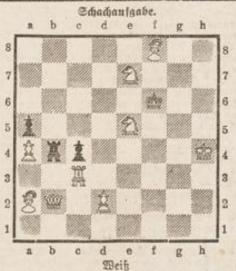
In jedem der vorsiehenden Sate ift ber Rame einer Stadt verfiedt (wie Barichau in: es war ichaurig . . .) Berben bie verftedten Ramen nach ben Ländern geordnet, in denen die Stadte liegen, und awar: 1. Schweig, 2. Auß-land, 8. Solland, 4. Spanien, 5. Bavern, 6. Breußen, 7. Bürttemberg — fo eraeben die Anfangsbuchstaben den Namen einer großen Stadt in Mitteleuropa,

Abitridrätfel.

Korn, Emma, Katze, Witz, Komet, Meter, Satz.

Bon jedem Bort find amet Buchtaben an beliebiger Stelle gu ftreichen, Die Refte miffen in finngemagem Bu-fammenhang ein bekanntes Sprichwort ergeben.





Weiß zieht an und fest mit bem 3. Buge matt-

Berierbifb.



Da traumt nun die Dath beim rinnenden Queff. Der Bater ichaut gu von geheimer Stell'.

Inferiptio Ralauenfis. (Bur unfere fleinen Sateiner.)

Dominus vir m ova ANTE STA LEO

Bifitenfarten:Matjel.

Julie W. Hofer

Bas ift der Bater ber jungen Dame? Logogriph.

Such in ber Debe fofilices Land. Mendre den Ropf, bift du ihm verwandt. Mendre den Rouf, dann bricht er durche Gelb. Mendere den Kopf, ift's, was boch oft man balt. Nendre den Kopf, dann behnt es fich aus. Mendre den Lopf, oft ichmudt es ein Strang.

> Löfungen aus Mr. 85. Sofung der Stataufgabe.

Kartenberteilung: 23. a b cB; bS, 7; c8, 7; d10, D, 9. 23. dB, aA, 10, D; b10, D; c10, D; dA. 7. 25. aK, 9, 8, 7; bA, K, 9; cA, K, 9. Stat: dK, 8.

1. V. d9, dA, aK (15). 3. V. dD, d7, e9. 5. M. cD, cA, c7, (14). 7. V. c8, c10, cK.

2. H a9, cB. aA. 4. V. d10, dB, b9. 6. H. a8, bB, c10. 8. M. bD, bK, b7

Der Spieler mar gu vorsichtig, um beim 5. Stid Mittelhand gu ichneiden, aber jest beim 8. Stich beifte ibn: ertweber - ober, und nun mußte er den Schnitt

fieren, ba fo bie einzige Möglichkeit bes Geminnens 9. H. bA, b8, c10 (21). Ber lette Stich gebort ben nern, aber der Spieler bat mit ben 4 Bunften bes Gtate Spielt V im 1. Stich, wie es mobl meift geschicht, dD erhalt ber Spieler noch mehr.

> Lojung des Geftratfels. Ditern (Aftern, Stern). Lofung bes Ofter:Möffelfprunge.

In noch fo groß des Herzens Bein, Und ist das Dunkel noch so dicht, Und icheint Dein Glück auch tot zu sein, Getroül Ein Obern kommt, ein Licht, Das flegreich durch das Dunkel bricht Und Leben wedet und Gebeih'n.

Jens Solmen

Löfung bes Rartengruß:Ratfels. Grobe Oftern. Lojung bes Rapfelratfele. Probe Diterfeiertage. Löfung bes Abftrichrätfels.

Metter, Meter, Meer. Lofung bes Begierbilbes. Bwifden ben beiden Baumen. Ropf im Bodengeftrap

Bofung bes Arnptogramms. Grobe Oftern



reinigt man am besten wie folgt: Man löst

Persil, das selbsttätige Waschmittel,

in handwarmem (35 ° C) Wasser auf. Dann schwenkt man die Wäsche in dieser handwarmen Lauge etwa 1/4 Stunde. Nach gutem Ausspülen drückt man sie (nicht wringen!) aus. Das Trocknen darf an nicht zu heißen Orten, auch nicht unmittelbar an der Sonne gescheben! So bleibt die Wolle locker, griffig und wird nicht filzig! Deerst erhältlich, niemals lees, nur in Original-Pabetes. HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der attbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

# Solides Kinder-Schuhwerk.



breite, bequeme Naturform, mit und ohne Derby, solides, wetter-

festes Leder, Grösse 27-30 4 50. Grösse 31-35 4.95 Knaben- und Mädchen Stiefel, Chevreaux, mit und ohne Derbyrichtiger Schaftschnitt, Grösse 27-30 4.95, Gr. 31-35 5.95. Grösse 27-30 Grösse 31-35 Grösse 36-42 . . . . 2.90.

Kinder-Stiefel, braun und schwarz, . . 1.25.

NB. Stets das Beste zu billigsten Preisen ist mein Prinzip.

Schuhhaus

Modernes Spezialgeschäft für elemante und extra bequeme Schuhwaren.

Marktstr. 22 Telefon 1894

Kirchgasse 43 Telefon 2194.

## Berlé CO.

Segründet 1829.

Wilhelmstrasse 38. Tel. 25 u. 6518.

Selt 1873 kommanditlert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt z. M. An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln. Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Seld= und Garten= Sämereien Gg. Eichmann, Boologifde Sandlung,

Biesbaden, Mauergaffe 8/5.

Telefon 3059.

Ersthlassiges Spezialgeschäft für Sämereien etc.

Gemüsesamen Blumenfamen Blumenzwiebeln

Grassamen

Telebhon 3751. in allen erproblen Sorten. Spezialitat : Rheinifche Martigemufe-Samen.

Commerblumen , Chlinggewächse für Balfon und Lauben Stauden ze. in ber größten Musmahl

Goeldahlien, neuere und neuefie Buchtungen ber Buchterfirma Goos & Kornerann in Diebermolluf zu Originalpreifen, Canna, Calla, Gladiolen, Montbretten, Anemonen, Anomathefa, Calladium, Bris Cermanica, Bris Kampferie, Begonien und biele icone andere Corten in Bradimifdungen u. eing. Farben. Michbadener Aurgartenmifdung, Berlin. Tiergartenmifdung, Grielfior-Mafenmifdung, bas allerfeinfte mas es aibt. Aleid rafen-mildung, Mifdung für Bofdun en te. Alle Mifdungen werben fammannifd gufammengefiellt und bieten eine Dezialität meines

Luzerne, Klee, Run kelruben, jowie alle Saaten für Landwirtschaft

und Forftwirtschaft.
3ilustrierte Kataioge bereitwilligst. -

# Decker



Nähmaschinen mustergültiges deutsches Fabrikat für Haushalt und alle gewerblichen Zwecke. Sticken und Stopfen.

Fahrräder



Erstklassig. Reelle Garantie, Günstige Zahlungsbedingungen,

Martin Decker Beulsehe Jahmasebinen-Gesellsehaft Wieshaden Neugasse 26, Ecke Markisir.

# Kohlen-Ruppert

# Billige Nusskohlen:

aus staatlicher Zeche: Mk, 1.29 vom Waggon Mk. 1.35 vom Lager.

la Ruhr-Nusskohlen

Nuss I: Mk. 1,52 Nuss II; 1.54, Nuss III: 1.49.

Ruhr-Brech-Coks:

k. 1.86 Körnung I (60×90 mm) " Hi (20×40 mm) 11 (40×60 mm)

Anthracit-Kohlen:

Mk. 2.08 Deutsche (Körnung II) Mk. 2.16 Belgische Mk. 2.12 Holland. ( " II) Mk. 2.50 Engl. (Wales)

Anthracit-Eierkohlen

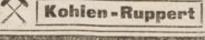
Mk. 1.08 per Kasten mit ca. 600 Stück (im Abonnement Mk. 1.46 (bei 20 Ztr.-Fuhre) ans Haus geliefert.

Braunkohlen-Brikets

Mk. 1.03 100 Stück in plomb, Säcken im Abonnement in eis. Kasten in eis. Kasten in loser Fuhre.

W. Rupperf & Co.,

Mauritiusstr. 5.



in ieder Ausffichrung liefet und preidivifrain Wiesbadener Derlags

Roman von Gr. Bebne.

(M. Bortfegung.) (Raddrud verboten.) Roberts blaffes, überarbeitetes Geficht allein hielt thn. Diefem, feinem Batenfind, guliebe wollte er bas Geschäft

Bis tief in die Racht hinein faß er mit Robert im Entnahmen.

Er war aufs bochfte entruftet, als er fah, mit welchem

Bit der Fauft auf den Tijch ichlagend, rief er: "Das Bit der Fauft auf den Tijch ichlagend, rief er: "Das Brent ja beinahe an Betrug! Bas hat fich benn 3hr

Robert andte die Achfeln. de mar machtlos, derr Keilmann. Meine Stimme berhalte gleich der eines Predigers in der Bifte. Ich bin is nicht Teilhaber, ich bin ja nur Angestellter im Geschäft, wie mein Bater mir oftmals zu versteben gab. Wenn ich the nicht um uniere alte, angesebene Firma und um unsere Beamten und Arbeiter getan hätte, wahrhaftig, ich wäre

langit meiner Bege gegangen. als einmal habe ich das dem Bater gesagt. Doch niemand bat auf mich gehört. Aur Sophia half mir, meine Sorgen tragen

ausgewirtichaftet, davon machte ich überhaupt meine Silfe abhängig. Richt ein Wort soll er mehr zu sagen haben, das Unternehmen ist gesund, wenn es richtig angelakt wird. Ihr seid leiftungsfähig, und den Triumph wollen wir der Konturrenz nicht gönnen, daß ihr ichlansweg die Bude zumacht! Ich weiß Bescheid. Außerdem brachten mir meine derren genügend Reuigseiten von der Reise mit. Es wird ja mehr erzählt und gellaticht, als man tigentlich verantworten kann. Ich habe nichts auf daßewählich gegeben, aber da ich mich sein genau überzeugen sonnte, wie es mit euch sieht — na, wir wollen sehen, was sich tun läßt. Döchste Zeit war es, daß Ordnung geschaften wird!"

Tage voller Aufregung folgten, Tage, an benen bie bamilie Marthoff taum magte, auf die Strafe gu geben. Denn mit Binbeseile batte es fich in der Stadt berum-

gefprochen, bag Rommerzieurat Marthoff aus bem Gefcaft austreten und feinem Sohne Robert die Leitung ibergeben wurde. Es war wohl mehr eine Sache bes "Duffens". Es gab manchen, bent eine folche Ordnung fehr fiberraidend tam.

Biel lieber batte man gefeben, daß der vorausgefagte und oft prophezeite Konturs eingetreten ware, ba man ber bochmittigen Familie biefe Demutigung wohl ge-

Die Rommergienratin war aus einer Ohnmacht in die andere gefallen. Die Billa, das Auto aufgegeben! Das war boch unmöglich, das war eine Blamage, die man nicht;

fiberleben fonnte!

Und Annemaric, die junge Frau, fiimmte in das La-mento der Mutter mit ein. Bei ihr zu Sause war tein gut Wetter.

Arno gonnte ihr fein gutes Wort; er gab fich feine Mabe, feine tiefe Berftimmung über diefe Bandlung der Dinge gu verhehlen.

Er gratulierte und beneidete Beteredorff, der fich beigeiten drudte, ba er ficher etwas gemerft batte, wenn man es auch in Abrede ftellte. Diefen Glauben liefe er fich nicht nehmen, jest nicht mehr.

Annemarie weinte bittere Tranen; fie fonnte boch nichts bafür, bag ber bisher fo reichliche Buidug nun auf bas allerinappfte beichränft werden mußte. Die Kantion war doch auch noch ba.

Urno pfiff bobntich burch die Babne. "Billft bu davon auftändig leben?"

Bir muffen uns eben einrichten!" affte er ihr fpot-

tijd nad. "Du - und einrichten, Annemarie! Daß ich nicht lache. Das find zwei Begriffe, die fich nur ichwer vereinen laffen bei beiner Großartigfeit."

"Ich bin eben jo erzogen, bu wußtest es!" entgegnete

"Onkel Keilmann fagt, es fei am gescheiteften, fogar notwendig, daß du — wie auch Felix — die kostspielige Laufbabn eines Kavallerieoffiziers aufgibst."

3d bente nicht baran! Bas fallt bem alten Rnidftiebel ein, mir Boridriften gu machen? Allerdings mare es das Klügfte, fo wie Betersdorff gu handeln, fich verfeben gu laffen."

"Nein, nein, Arno, das fann ich Mama nicht antun." Dann bleib' du eben da. Mir foll es auch recht fein," verfeste er hart, mas einen erneuten Tranenausbruch gur

folge hatte. Uebel gelaunt griff er nach der Müte und ging aus. Annemarie trodnete ihre Tränen, fühlte die brennenden Augen und fürzte in das Elternhaus. Bei der Mutter hatte fie immer Berfiandnis gefunden.

Arno war auch gar zu lieblos. Er hatte fich nicht mel von ihr verabichiedet, fich nicht um fie gefümmert und sonft war er doch fiets jo zärtlich beforgt um ihr Befinden und ihre Stimmungen gemefen, hatte fie geherzt und gefüßt.

Und jest tat er, als fei fie gar nicht da. Aber au Saufe begegnete man ihren Alagen diesmal nicht mit der liebevollen Anteilnahme, die man sonft felbst ihren unwichtigften Angelegenheiten entgegenbrachte. jeber an tun.

Ein gerichtlicher Tagator war anweiend, um alle bie Brunfgerate. Dibbel, Bilber, die vielen Silberfachen abauicaben, die dem Berfanf unterfiellt werden jollten.
Da war manches Stud, das die Ratin fo gerne noch für

fich gerettet hatte; doch Nobert ließ es nicht zu.
"Das geht nicht, Mutter! Wozu braucht ihr das noch?"
Sie weinte, flagte, sammerte, sträubte sich mit allen Kräften, doch Robert blieb unerhittlich.

Bir wollen fo viel Kapital wie möglich flüffig machen, "Bir wollen jo viel Mapital ible möglich fitting mangtel, wollen jo iparjam fein, wie es nur geht. Kaum ein Künftel der Affien gehört uns. Mutter, und es sind außerdem noch jo viele Schulden zu bezahlen. Der Weinhändler aum Beispiel bekommt noch achtzehnhundert Mark, um nur eins aus dem vielen Unnüben herauszugreifen."
"Du hättest uns diese Blamage wirklich ersparen können," sagte sie weinerlich.
Sein Gesicht verfinsterte sich.

Mh. du meinft, ein Ronfurs mare ehrenvoller geme-

fen?" fragte er hart. "So ichlimm war es doch gar nicht, — du haft über-trieben."

Du mußt es ja wiffen. Mutter! Ich aber fage dir, ich bin frob. daß nun endlich mal Alarbeit in unfere Lage kommt. Glaubst denn du. daß ich leichten Gerzens mein Erbe aufgegeben habe? Was bin ich denn jest mehr, als einer ber Angestellten des Weichafts, das ich einft als mein eigen gut halten berechtigt mar?

Aber ich dante auch dem Simmel, der uns in Reilmann einen Retter aus der Not erstehen ließ. Das muß ich am besten beurteelen tonnen. Wenn ihr auch noch fo auf ibn icheltet, ihn einen Egoiften, einen Enrannen nennt!

# Photographisches Atelier

Marktstrasse 9, neben dem Kgl. Schloss. — Inh.: J. Rimbach. — Telefon Mr. 4088.

Von heute ab gebe ich Jedem, der bei mir eine Aufnahme bestellt, ganz gleich in welcher Grösse und Ausführung sowie Preislage

Kerze im Afelier.

Bei Gruppenaufnahmen ein kleiner Aufschlag

eine Vergrösserung des eigenen Bildes. Grösse einschl. Karton 30×36 cm.

:: :: Besonders günstige Gelegenheit für Kommunikanten und Schulkinder. :: ::

Visit . 12 Kabinett

Mk. 4.90 Visit (matt) Mk. 4.-12 Kabinett matt) . Mk. 8.-

Bitte genau auf Strasse und Hausnummer zu achten.

Spezialităt: Kinder: Aufnahmen.

Das Atelier ist auf das Modernste, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

von Mk. 1.90 an 12 Visit (Kinder) Viktoria (matt) Prinzess (matt)

Mk. 5.-Mk. 9.-

3796



von 500-5000 Mk.

# Einzelmöbel :: Betten

Unsere einfache Geschäftsführung und wohl einzig dastehend niedrige Geschäftsunkosten ermöglichen uns auf reellem Wege unerreichte Preiswürdigkeit für gediegene erstklassige Möbel.

Ueberzeugen Sie sich durch zwanglose Be-sichtigung, Sie werden von der Reichhaltigkeit unseres Lagers überrascht sein.



Oranienstr. Nº 6.



Rasenmäher Landwirtschaftliche Geräte

Drahtgeflechte

Grosses Lager zu billigen Preisen.

Kirchgasse 24

darunter mehrere hundert Baar, welche fich für Son- I firmanben und Sommunitanten febr gut eignen, werben febr billig vertauft

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten - Versicherungen. zollungen, - Rollfuhrwerk.

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964.

Tannen- u. buch. Brennhols, Angundehols in Bunbel und Gaden liefert bei reeller Bedienung gu billigftem Tagespreife 3703

Wilh. Bohmann jr. 5 Cedanftrafte 5. Telephon 946. 5 Cedanftrage 5.

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte.





laffe nichts auf ihn tommen. Bas er fur uns Frembe tut, tut unter Taufenden taum einer, und ihr maret die letten, die fo handeln murden, fo mabrhaft freundschaftlich und uneigennützig

Die Sande muftet ibr diefem feltenen Manne fuffen! Er hat uns wenigstens unferen ehrlichen Ramen erhalten. Im anderen Fall: Bas ware da ans beinem Liebling fe-ltr geworden? Er hatte feinen Bernf überhaupt aufgeben und mit feinen achtundzwanzig Jahren von neuem an-fangen miffen, während er jo wenigstens bei der Baffe bleiben fann. Sein teures Regiment muß er allerdings aufgeben!"

"Das tut er auf feinen Gall!" "Benn er muß?"

"Er überlebt es nicht! Bedente, mas die Rameraben fagen werben. Ermögliche es ihm doch, ju bleiben. Du fiehst, welche Opfer ich bringe, wie ich mich von allem trenne, was mir lieb und wert ift. Du willst es nur nicht."

Robert machte eine ungebulbige Bewegung. "Er tann feinem Konige rubig weiter bienen. Maer-bings in einem ichlichteren Rod," entgegnete er furs.

Die Unvernunft der Mutter regte ibn auf, machte ibn

nervos. Sie sammerte und rang die Sande. "Bie bift du herd- und gefühllos! O meine armen Kinder! Annemarie ist so ungläcklich, well Arno —"

"Ah, dann babe ich den Gern doch richtig beurieilt. Ihr habt gewußt, wie ich über ihn dachte. Ihr wolltet mir aber nicht glauben, warst mir Boreingenommenhelt, Spießbürgerlichkeit vor. Euch blendete der bunte Nock! Benn Annemaries Mann sich mit dem Juschuß, den wir ihr geben, nicht einrichten will, fann ich mir auch nicht helsen."
"Bie du nur so sprechen kannst!" schluchzte die Nätin und drückte ihr Taschentuch gegen die Augen.
"D, ich ungläckliche Krau, daß ich das alles erleben muß! Du haß tein Gerz im Leibe, wenn du bei unserem Ungläck so kalt und bart sprechen kannst. Nichtig geschäftssmäßig, der reine Zahlenmensch bist du."

maßig, der reine Bablenmenich bift bu." Er lachte furs und bitter auf. Die Mutter gu fiber-geugen, war ebenjo unmöglich, als Baffer mit Sieben gu

icopfen. "Und Erni. Jebe Musficht auf eine gute Partie ift ibr

ja genommen," flagte fle weiter. "Siehft bu barin bas alleinige Glud beines Rindes?

Ernt wird fich bei ihrer Beranlagung gut und gern auch in kleinere Berhältnisse figen, das liebe Ding! Außerdem hat fie ja in Sophia ein ideales Borbild."

Sophia - ja." Gie fandte einen antlagenden Blid

"Sophia — ja." Sie jandte einen anklagenden Blick nach oben und seufzte aus tieftem Berzenkgrunde.
"Sophia, unser Schwerzenkkind!"
"Mir icheint, Mutter, daß diesenigen deiner Kinder, die sich für euch, wie soll ich sagen, die sich für euch praktisch betätigen und dafür feine Aniprücke an euch stellen — die Schwerzenkfinder in deinen Augen sind," versetze Robert mit seichtem Sarkakmus und fügte dann ernst hinzu:
"Nanemarie würde über diesen Bandel unserer Berdiktisse viel leichter hinwegkommen, wenn sie sich nur eines nach Sandta richten würde. We geste einen eines

etwas nach Cophia richten murbe. Bo ift Cophia eigent-

Driiben in der neuen Wohnung. Ste wollte wohl

Borbange auffteden oder fonft etwas."
"Borin Annemarie ihr wohl helfen tonnte, anftatt bir hier mit ihren unnügen Klagen bas Berg noch ichwerer gu machen. Ich begreife bas einsach nicht! Sie als Frau müßte da vernünftiger fein."

Er fah nach ber Uhr.

"Wieich jechs. Ich muß jeht geben. Bielleicht fomme ich jum Abend noch mal 'rüber." "Ueber Annemarie spricht du. Aber deine Frau? Sat sie dich — hat sie uns nicht schmäblich im Stich gelaffen? Gie amuffert fich britben!"

Die Ratin tonnte fich nicht verfagen, dem Cohne biefe

Bosheit gu verfegen.

Deffen Geficht verfinfterte fic. "Das find meine und Darriets Angelegenheiten, Mutter, die ench nichts angeben, ein für allemal!" fagte er bart und unfreundlich. Und obne noch ein Wort au fagen, verließ er das Bimmer.

Blag und abgespannt tam Sophia nach Saufe. Man batte icon auf fie gewartet.

Mit einem freundlichen Borwurf empfing Erni fie. Bie tannft bu jo lange bleiben! Ich wollte bich icon len. Bie weit bift bu?"

"Entichuldige, bağ ich marten ließ. Ich batte mich etwas in ber Beit verfeben und meinen Sunger über ber Arbeit tatfachlich vergeffen."

"Ratürlich, Sophia tann es ja nicht abwarten, bis fie die arme Mama in das Loch von Bohnung binüberbugfiert bat!" bemerfte Annemarie biffig.

"Erni, reiche mir doch bitte die Schüffel mit dem Schln-ten und die Senfgurten berüber," sagte Sophia rubig, ohne auf Annemaries aussallende Bemerkung einzugeben.

Man hatte fich Mahlgeit gewünsicht und ging in Bobngimmer binüber. Erni hangte fich an Sophias Un "Bird mein Bimmerchen bibich?" fragte fie.

"Freilich, Kleinchen, wenn es auch in der Manfarde ! Brauchft teine Angli gu haben, da haft du einen so hubit

Blid ins Grune." "Ja, in den Part, der und nicht mehr gehört!" mes

Annemarie. "Ich begreife nicht, Cophia, wie du fo wenig tatt fein fonnteft, gerabe diefe Bohnung gu mieten, die armen Eftern ihren Berluft taglich aufs neue vor Auführt. Das lagt die Bunden nie vernarben. Sattell es mir nur vorber gefagt, ich wurde es nie gugent haben.

"Das wußt' ich, Annemarie!" unterbrach Sophia-junge Frau lächelnd. "Das wußt' ich, desbalb hab' ich die Freiheit genommen und die Wohnung ohne deine frimmung gemietet, da Mama fich um nichts fümmt wollte. Ich muste mich ichnell entichließen, denn Ned-anwalt Stengels restettierten iehr harf darauf."

36 bin nicht fo begeiftert wie bu. Rach meiner ficht war die Etage brinnen in der Stadt bei Architett Michaum viel geeigneter für die armen Eltern, die dort nigftens etwas Abwechselung hatten."

geffen, daß breitaufend Mart Miete für unfere jebbi Berhältniffe gu boch ift?"

"Die Bimmer dort find fo niedrig und eing!" Und marie vergog geringichänig den Mirnd. "Und die geichms lofen Laueten an den Banden!"

"Bernfige bich, es find nene bineingefommen, wenn die Simmer tlein find, beigen fle fich gut."

"36 bin nur neugierig, wie ihr ba alle in ben Simmern unterfommen wollt. Zwei Schlafatmmer für Eltern, Wobnaimmer, Oerrengimmer, Efgimmer, muß sowieso icon in der Mansarde fampieren, und Du haft wohl in deiner rührenden Anspruchslofigkeit gesten, an dich an denten? Der beabsichtigt du, deine icheibenheit soweit gu treiben, das du bein Schlafgemach ben Madchen teifft?" fragte die junge Gran fohnisch.

(Wortfebung folgt.)





Billige Capeten!!!

Sollanber faftig und ichnittig, reines Mildprobutt, Boirtolli Reneste Muster in ar. Auswahl. Raturest-Lapeten von 15 Pi. an. Blumen-Lapeten von 29 Pi. an. Gold-Lapeten von 25 Pi. an. Garl Aug. Bagner. Rheinstr. 65. neben Rest. Wies. Zel. 3377.



# Total Ausvertani

wegen Aufgabe Diefer Artifel gu jebem annehmbaren Breis:

stinderwagen, Alappwagen, Sits- n. Liegewagen, Suportwagen, Velterwagen, Gliegende Sollander, Buppenwagen, Ainderpulie, Ainderliuble, Kinderbante, Baltonmöbel, Schliegtorbe, Sandtoffer, Fellpferde, Elel, Elefanten, Bellungen, Reit von Spielwaren, Eportwagen früher 15 bis 20 Mt., jest nur 5 Mt. per Stüd.

A. Alexi, Dambachtal 5, Telefon 2658.

# St.-Jakobs-Balsam Hausmittel I. Ranges

Apotheker C. Trautmann, Basel. Dose Mk. 1.40. nationale Schutzmarke.) Die beste antiseptische Heilsalbe für Wunden und Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, offene Beine, Krampfadern. Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. Der St.-Jakobs-Balsam, sicher und unschädlich in der Wir-kung, ist in allen Apotheken zu haben oder direkt in der St.-Jakobs-Apotheke, Basel. Wiesbaden: Adler- und Victoria-Apotheke.



ifnarwässer, Tolletic-Essig, Bay-lium, Zahr and- u. Nagelbürsten, Rasierpinsel, Gum Schwämme u. Maizmilch-Nährmittel werden well unter Preis abgegeben,

Goebenstrasse 18, Part. links, von 81/2-31/2 Uhr. 1.8527

# Zahle Geld zurück!

Eine prachtvolle, feste und üppig Buste wie Alabaster erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch "Allerbest" Einzig in seiner Wirkung!

Beeinträchtigt weder Taille
noch Hüften. Leichte äusserliche Anwendung. Gressartige Anerkennungen u. meine eigene Erfahrung beweisen die Vorzüglichkeit

Erfolg u. Unschädlichkeit wird durch Garantiesch ein verbürgt, Fran R. Fischer, Berlin-Wilmersdorf 180; Hanaver Strasse 30.

Bei Voreinsendung Dose 3 M., 2 Dosen (zur Kur et forderlich) nur 5 M. franke. Nachnahme u. Porto extra Wie man über "Allerbest"urteilt, sagt folgende frei willige Anerkennung: Mit Ihrem "Allerbest" bin ich sehr zufrieden. Die Wirkung war eine ganz erstaunliche Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank. Fr. J. S. in R.

Besondere Gelegenheit zum Bezuge bester Bekleidung für Knaben und Mädchen.

# Gebr. Ba

6 Webergasse

WIESBADEN

Ecke Kl. Burgstr.

# Hervorragend billig!

chlen. . . . . . Mk. 15, 17, 19, 21 Norfolk-Anzüge als Schulanzüge sehr zu empfehlen.

# Praktisme Smulkle

Kleid Johanna aus reinwollenem Cheviot Mk. 9, 10, 11, 12 Kleid Irma aus prima Woll-Musseline . . . Mk. 9, 10, 11, 12

# Extra gute Qualitäten

Kinder-Strümpfe, Söckchen, Unterkleide Wäsche.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer 7 grossen Schaufenster im Erdgeschoss. 😋 🖜

# Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Meistr. 66, 2. 5 Sim. u. 80, 3. 7 Sim. u

Bieightr. 115 (Sübleite), prad-tine 5-Rim.-Bobn., ar. bobe Mame. I. preisw. au perm. (Kein Sib., nur 3 Meier.)

4 Zimmer.

bellmenditr. 41. 4-Bim.-Bobn. B. Bubebor auf fof. au verm. Rich. Dallnarter Str. 2. 2.12038

mberg 27, 1., Ede Schwalb. Str., 4 S. n. R., alle n. Str., 12:09

3 Zimmer. Bib., n. an r. 2., 400 M. 68470

Burglir, 15, 2, 3—4 8, i. freif ob. sabnäreil. Sprech-timmer ober Büro. 11921

Aderlir. 7. Abh. 2 r., 3-8.-8. fof. Rab. b. Miller. Bis-nardrina 26, 1. I. 12:06

abtimer Str. 98. Rob., fcone 8 Sim., Riide, Reller fof, an berm, Rab. 1. Stoff L 12064

itbridftr 10. Stb., 3 3.99

bannftr. 17, 3-Rim.-Bohn. Snitt, 40. Stb., 8-3.-29, foi.

allte 38. Mtb. 1., 3 R. n. R. M. ob. fp. Nab. Bob. 1. 19078

Bub. R. Beilftr.22.2. 1, 11829 athlitrafie 15. Bart. 3-Bim-ler-Bobnung mit Kliche und abebor zu vermieten, 11608

\*\* 11. 9. Stil. sr. Wi. 91. 91. 8. 11. 9. Still 1907

ut. Str. 9. Mtb., ar. 8-8. auf fof. N. Bdb. 1. r. 11846

msftr. 13. Stb. 3., 3-8.-m. Sub., Bentralbso., on M. Pente fof. 4. v. Nab. h 648. Taunusttr. 13. 1. 12076

berftr. 28. Stb., 3-3.-99. berm. Rab. Baben. 12081 b. Bellwintel. 12006

ting 7. ichone 3-Rimmer-nung, dib. 1. St., per Juli au verm, Preis 420, b. Rühner, Bob. 2, 12005

de groke 3-3imm. - Wohn. ort ober fpater preiswert mieten. Raberes Bort-29, 8 Graber. 19114 trmieten. Raber.

2 Zimmer.

lofort au vermieten. 12045 62, Stoffw., 2 S. u. 9.

ttr. 66, 2 Sim., Riiche fof. frifpater billig.

Sim. R. Balt., eleftr, L. anter Str. 4. 1. Et., bfer, 11902

Borberbaus Part. 1907 ## Str. 16, 2-8.-B. Dadit.

kimer Str. 98 Mtb. u. D 65me 2 Rim. Liiche, A. foi 6. R. Wob. 1. St. I. 11715

beimer Str. 105, mob. 2-3.-bon, i Mtb. u. Stb. billio permieten.

timer Strafe 109. Sth. 12078 An Dermieten. 12040

diretschefte. 5. 2-Rim. Bohn.

Artikat Derm. P. 2 8. m. 12565 22. Dadin, v. 2 8. m. 12566 22. Dadin, p. 365. 1. St. 12566 22. Rim.

heiner. 37. Oth. 2-Bim. Schaung au vermieten. 12015
bahandaurg au vermieten. 12015
is K mit Oausrein. (2579)

being 17, Frefp., 2-8.-95. ist in berm. Nah. 1. St. 12116 Mr Derm. 918h. 1. 31. dengualte, 6, 11. Dadiw. 23.

9. 2-8.-23. A. pm

Raftelfir 4/5. Mant. 28. (915-fclink) 2 R u R v. lof att verm. Rab. 2. 6 L. 12065

Reflerstr. 10. 2-Rimmer-Bobn. m. Mansarbe auf sofort au verm. Rab. 1. St. 1. 11707

Bobnung ver fofort. 11849

Philippsberg 30, 2, 1., 2-8.-33, m. Bubeb. Bt. au verm, 12042 Rauenthaler Str. 9. Oth., 2.-8.-28. fof. au vm. R. Boh. 1. r.

Rauentaler Str. 22, Stb., 2.3.-B. au vm. R. Bbb., Bblfer.

Richlitt. 17. Otb., 2 S. u. R. Rab. Bob. Pt. 11985 Rheinstr. 115, 4. Et., 2 prächt. 2-Rim.-B. au .# 450 m. Gas u. Bad u. .# 380. bobe, ger. und große Jimmer au verm. Näh, dafelbst 1, Stock.

Rheing, Str. 17, Sth., 2 8. u. R. 311 verm. R. Bbb. Bt. r. 12116 Raberfir. 37. Dad. 2 8., 9. fsisi

Sedanstrake 3. Bt., schöne ar. Mansarden-Bohn., 2 Rimmer und Küche, per sof, od. später zu verm, 11888

Chadtitraße 9. Frifv.. 2 Bim. u. Rude au vermieten. 18470

Edarnhorititr. 34, fd. 2-8.-88, Mtb. fof. Nah. 86b. 1. 12012

Schwalb. Str. 93. Doch, 2 Sim., monatl. 18 M. fofort, 12004 Steing. 23, 2 3.. R. 9. 1. St

Wald-Eche Baumftr. 2-8-B., Kilde u. Bubeh, fot. ob, fväter au verm. Rab. im Saufe bei Rolles ober Biebrich, Frankf. Etr. 47. Bilro.

Bagemannfte. 3, 2 B. u. R. an cina. Leute au verm. 12106

Berberstrake 8, 11642 2-Rim. Bohn m Gas u. el. Treppenbel., ept. m. Berfit. u. Lagert, f. A 330 u. A 300 preisw. s. v. Näh Gerner. Goebenstr. 18 ob. b. Dansm.

Beftenbffr. 42, 2-3im.-Bohn, m. Bubebor au vermieten. i2009

2 Zimmer u. Rüche. Sinterb... ver 1. April au vermieten. Räb. Borkstrafte 29. 3. 1.

1 Zimmer.

Ableritraße 62, Dadwohnung au

Alblerftr. 63, 1. Bimmer mib Rude fofort au berm. 11706

Ablerfir. 71, 1 8. n. R. i. Rob., Rude fofort an verm. 11898 Ablerfir. 73, 1 3im. u. R., Reff... Dachft.. au wm. Rab, 2. J. 12120

Bertramftrafte 20. 1 Simmer Ruche au verm. 11940 Donbeimer Str. 121, 1 Rim, u. Rude au vermteten. 19048

Glenbogeng, 7, 1- u. 2-3.-25. fof. od. 1. Juli. N. Nr. 8, 1 r. 14168

Grantenftr. 19. 1. ob. 2.3 38.

Sneifenauftr. 11. Stb., 1 3, 11. R. i. Abfcl. au verm, 11999 Sartingitr. 1, 1 u. 2 Sim. bill. ff. o. fv. N. Ablerftr. 68, 1.12076

Dartingfir. 6. 1 3im., Plice s. 1. Mai su vm. Rab. Bi r. 1846

Selenenste, 11. Oth. Bt. u. 2. 3. u. A. Nab. Bob. Bt. 19475

Selenenfir, 12, 1 3im. u. Rfice im Dinterb. au verm. (822)

Selenenftr. 14, 1976. 2., 1 fch. Bim. u. Rfiche fofort. 12103 Rarlftr. 2, 1 B. u. R. a. v. 18325

Rirchgoffe 19. 1 Sim., Ride u. Manfarde 1. St. 11880

Martifit, 13, D., 1 ob. 2 3. m. R. a. al. ob. ip. R. Seifengeich.

Rerofte. 6. 1 Sim., Rliche, Reff. per 1. Mai au verm. 19100 Rettelbedfir. 15. 1 3.-29. A. D.

Oranienftr. 54, Manfardenftod m. 606. Benft., 1 Bim. u. R., Rell. v. f. a. v. R. 856. 2. r. 12060

Römerberg 1, 1 Sim., Mit. 11, 12112 Riide au verm.

Römerberg 16. 5tb., 1 3. u. R.

Riehlftr. 4. 1 Bim. u. R. 12104 Schachiltrafte 21, 1 Sim. u. R. Dadiv., sum 1. Mai, 12087

Schulberg 28. 1 3.. R. u. Bubeb.

Schwalb, Str. 88, Dadim. per 1. Mai au vermieten. 12118

Schwalb. Str. 87, 2866. 1 3., R. u. Kam. fof.

Balramftr. 19. Frifp.-B., 1 8. u. R. auf fofort au verm. 1268

1 Sim. m. Kuche, monatlich 18 A. preiswert au verm. Rah. Gelditraße 8, 236h. 1. 12068

Leere Zimmer.

Abelbeibitr. 19, beiab. Manf, an einzelne Frau au verm. 19048

Ablerftr. 78. Bt., 1 leeres Bim. per fofort au vermieten. 12028 Bertramftr. 14, fc. Mf. u. Rell. fofort an vermieten. 12010

Bleichftr. 13, Bbb., feere Manf, billig au vermieten.

Gaulbrunnenftraße 7. Dinterhaus, Manfarben an eins. Berfonen au vermieten, Rab, bei Gottwalb. 12056

Welbitr. 1. leeres 3. au 8m.11979

Selenenstraße 13, Bbh., gr. b. Mansardsimmer nach der Straße, Küche, Keller ver sof. au verm. Käh. Schwalb, Straße 36, Büro.

Bellmunbstrafte 3. 3. r., leeres Bim. im Abschl. su vm., 18333

Defimunbite. 48. ar. ich. fen. 3. m. 2 Benft. fof. R. b. Banbach.

Bermannftr. 19, gr. fc. beisb. Manf. su verm. Rab. Bt. 12117 Rarlftr, 28, 1., 2 ineinanbergeb. Mant. billia au verm. 18513

Riechgaffe 19. fc. f. Mf., auch a. Mobeleinft., fof. au verm. 12018

Möbl. Zimmer.

Blüderlir. 9, Sth. 1. St., frbl. möbl. Rimmer, monatl. 17, 41 mit Raffee, 1968

Eleonorenstraße 3, 2, St. rechts, möbliertes Simmer au ver-

Emfer Str. 25, Bt., erb. mehrere Leute Schlafftelle. 98023 Bett gu vermieten, 12680

Rarlftr. 37, 3, r., m. 3, m. voll. Benf., w. 12, mon. 50 .... 12069

Moribftrafe 41, 3. Ctage, gut mbl. Sim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 8851

Röberfir. 3, 2., möbl. Woche 2,20 Mt.

Röberftr. 3, 2., fep. möbl. 3.19584 Möbl, Simmer ver fofort, auch mochenw. au vm. Morisftr. 7. Sau. Aurawarengeschäft. 1000

möbl. Jimmer mit ober ohne Benfion p. 1. Mai au vermieten. 8 Schwalbacher Str. 58, 3. I.

Läden.

Ellenbogengaffe 3. Laden m. ar. mod. Chaufen-ftern, bir. am Chlokol. 11796

Ellenbogengalle 6. Laben per 1. Ottober au verm.

Lehrlir. 2, Laden m. Labens. m. Inpent. jabri. 850 .H. 12122

Mehgernalle 25. Laben m. Lo-bens. Sout.-Raume mit und ohne Bohn, (geeign, f. Mebg.) 1. April. Rab. Grabenftr 24, 11860

Moristr. 4, Lad. m. Strr., sura Gemalbe-Austr. R. Rheinir, 42

Econer Laden mit Bim. u. Rücke fosort ob. später su vm. Räb. Rerostraße 28, 2. 12082

Laden

Bagemannite. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Ladenaim., allein ober mit Wohn, gu vm, Rab. Drogerie Roos, Bagemannur. 5.

Saben m. 3. ffir Fil. au berm. 400 .W. Balbitr, 78, 1. 1194

Werksfäffen etc.

Stallung f. 6 Pf., Kutscherm., Remife, Bubeh. Bingertitr. 6. 97ab. Abelbeibfir. 43. \*\*7949

Edernförde Str. 5. Auto-Ga-rage, entl. Stallung, auf fot, ober fpater au berm. 12084 Ellenbonengaffe 7, ar. Parterre-Maum als Magas. Büro ob. Biftt., Eleftr, Näh, 8, 1, 11846

Frantenftr. 17. Stall. Rem. gl. Briedrichtte. 10. Wertit, fof, 11906

Grabenftraße 30. Laben, Bert-ftatte au vermieten. 12061

Delenenfir. 5, fl. Werlit. au pm. 12063

Langaste 48, 1., 8 große Näume 11. Zubeh, ver sofort zu verm. Für jed. Geschäft geeign, 11974 deinrich Roemer, Buchandig.

Moribitrage 23, Berfftätte, für alle Geschäfte geeignet. 11833

Acttelbedit, 15. Berfit. Lagerr., Bierteller mit Abfülle. 11885

Rheinstr. 50. Stall, Remife n. Lagerraum au vermieten. 12036 Balramitr. 0, großer Lager-raum m. Dalle ver fofort. 12000

Am Gilierbahnhof West

luftige Stallung mit großen Rebenraumen für 7 Bferbe gana oder geteilt. auf Bunfc mit Bohnung. Dotbeimer Str. 121 b. Gfittler.

Groker Reller f. Obit od. Kar-toffeln fof. bill, su verm. Nab. Scierft. Str. 27. A.Auer. 40416

Bierteller ober Lanerraum au vm. Schwalb. Str. 5, 3, 1,11774

Männliche. Grosse Margarinefabrik sucht überall in Städt. u. Dörf. männl. od. weibliche, fleissige,

ständ, Hausierer geg, gut. Verdienst, Off, mit Referenzen unt. K Nr. 100 an Heinr. Elster, Hamburg.

Berfreter f. Rabrraber fucht A.82 p. Holfter, Breslau 270.

Bebrling gefucht. Bilb. Bagner. Dachbedermitr., Schierfteiner Straße 5. 18026

Oberreisender

mit u. obne Kolonne, wird von leistungsfähiger Firma a. Ber-trieb driftl. Berte mit vorzugl. Empfehl. u. Zwed unt, günftigft. Beding. für fof. gefucht. Ebriul. Berling. Berlin, Michaelfirch. plat 21.

haufierer gesucht

f. neuen 10-Vig. Sausstands-artifel. Berblüffender Er-folg. Unentbehrlich. Muster gegen Einsendung v. 20 Bfg. in Briefmarten. A. 584 Surendrock, Damburg. Besendinderhof 33.

Ginige Zimmerleute gelucht. Karl Lang, Wiesbaden, Edern-fördestraße 12. 18541

An verläßl. Mann Berfandstelle au vergeben. Be-ruf u. Bohnort gleich. Monati. Berdienst 400 Mu. mehr. Aus-tunft uml. Abr.: A. 738, Poli-fach 125, Konstans (Baben). 8024

Baderlehrling gefucht gegen Lobn. Bilb. Beik. Erbenbeim.

Baderlearling gegen fofortige Bergüt, gefucht, Rarl Brand, Lothringer Straffe 31. 3548

Lehrling

gegen Bergütung gef. Baderei Bengel, Lubwigftraße 10. 1617

Aditung! Stellungslofe

Lente jeben Standes in guter Kleibung (auch Damen) verdien, togl. 10 M, auch mehr, bei leichter Reifetätigkeit. Redegewandt ift Beb. Aunstateller "Dansa" Berlin, Brandenburgftr. 72/73.

(für Molette, Bafchtifche) jum fofortigen Gintritt

bei hohem Lohn gefucht. Diamant-Steinant-Werke Frankfurt a. M. б. т. в. Б. Werk: Florsheim n. M.

Welbliche. Tücht. Mädchen gef., monati, 30 .// Lohn. Tild-ler, Geläferstopf/Biesbaben.

Stellen suchen.

Weibliche.

Befferes Madhen in allen Dansarbeiten gründlich erfabren, bisher als Jungter tätig, möchte sich im Kochen aus-bilden u. sucht v. 1. od, 15. Mar nass, Stelle. Off, an G. König, Zulibach a. d. Saar, Cuirfais-bermen 4.

derweg 4. Tüchtiges Bufettfraulein fucht Stelle, Offerten u. A. 550 an die Expedition ds. Bl. \*8017

Zu verkaufen

Diverse. Brifdmelfenbe Biege billig su verfaufen. Onnbogafie Nr. 9, Erbenbeim,

Bert. Bruteier v. rebbl, 3tal. u. rote Abobelander, pram. St., beite Leger. L. Brubl, Blerfladt,

Ju verlaufen: Nouacellölld (Gb. Schleich). L'Sombre, 100 Spielmarten aus Berlmutter m. Gravierung, 14 Stabilliche (Klovitodo Meilias). Kähres Viliale ds. Bl. 1884

Pianinos wenig gespielt, wie neu hergerichtet, sehr preis-wert zu verkaufen.

Ernst Schellenberg

Gr. Burgstr 14. 3000

Betten Aleiberiche, Baichlom, Bertito, Dim, Boltonmob, verich, Lifde ju vt. Bleichter, 25, B. \*1000

Babntorb m. Geftell au verf. Anauf. Morgens. Walkmibl-ftraße 37, Thiels. 1975

Berich. Betten 15, 25-40 M., verich. Tiiche, Aleidericht. 10-22, Baicht.16, Diman, Baltonmöbel, Spiegelicht. s.vt. Frantenftr. 3, 1.

1 eil. Betiftelle m. Matrabe. 1 Pierbefrippe u. Raufe b. s. vf. Schwalb. Str. 75, Stb. 1. r. 1679

1 Kinderbadew, m. Geftell 6 .M., w. neu. 1 Sibbadewanne 5 .M. Balramfiraße 9, Stb. 1. 18540 Klichen- u. Kleibericht, v. C. Div., Liiche, Stüble u. a. Mib. bill. Klauver, Markfitr. 18. Pt. 8731

Rinberbettftelle, Rinb.-Rlapp-Blatten billig au verfaufen. F. Dartmann, Mainser Str. 115, Kupfermüble.

Schreibtifd mit hobem Auffab, Eidenbola, fait neu, feiten gute Einr., f. 100 . vertäuft, Anfr. u. Voltiagertarte 514 erb. \*8019

Gartenmöbel.

Tilde, Bante, Stuble, f. neu, bill. ju vert. Frantenftr. 15 Bt. f.8506

1 Gebrodansug, Gr. 4, au vf. Dobbeim, Margaretenfir. 1, 2, Moderne, fast neue, icone, icone, icon, Laislentleiber, Gr. 44—46, belles Jadeittleib, Gr. 44, billig au verk Rheingauer Str. 9, 3, 1, Bestat. 10—3 Uhr.

Mod. w. n. ich. ichw. Zaillentl. Gr. 44—46, hell. Jackettl., Gr. 44, bill. sn vf. Bel. 10—3 Ufr. Mbeingauer Etr. 9, 3, 1.

Berren-Stehumlegfragen, 44er. wie nen, 39 Stild a 20 A an vert. Belenenftrage 24, Bt. 1660

Gelesenbeitstauf — neu — 1 weiße Sofe (Kafchmir), 2 feidene Unterhofen f. gr. Derren bill, au vert, Anfr. u. Voltlagerfarte 514 erb. "Sois Gebr. Geberrollen, 20-70 3tr. 27gfr., b. an vf. Doub, Str. 87

Gut erhaltener Kinderwagen billig au vertaufen. Loreien-Ring 13. 2. Stod. 9076

Gut erhaltener Sportwagen au vertaufen. Philippsberg-ftraße 4. 2. St. r. 18020

Fatt neue Rabmaidine für 35 Mart fofort au vert. Aboli-ftraße 5, Gtb. Pt. I.

1 gut erh. Nähmafch. au vert. (25 -M). Nöberftr. 3, 1. r. 98022

Kaufgesuche

Rehpinscher, O. B. Lindblom,

Sotel Barifer Soi. Ausgetammie Saare tauft Rarlftraße 2, Grifeur. 18681

Keffel

gebr., transportabler, au taufen gefucht. Offerten u. Ag, 7 an die Filiale ds. Bl.

Ankauf

von alt. Gifen. Metall. Lumpen. Gummi, Reutuchabfalle. Papier (u. Garantie bes Ginft.). Gla-ichen und Salenfellen bei

Althanblung, 2629 Wellrisfir, 39. — Teleph. 1834.

Wilhelm Kieres,

Zu kaufen gesucht 

Unterricht.

Institut

Rheinstrasse 115 223 Telephon 223. Mod. Handels-

Schreib- und

stalt v. bestem

Sprachlehran.

Kaufm. Fachschule

Rufm.vorzügl. praktisch erfahrenen Lehrkräften. Gesamt-Kurse und Einzel-

Unterweisung; Tages- und Abend-Unterricht. Beginn d. nenenHauptkurse für Damen und Herren Getr. Unterrichtsräume). Anfang April (l. bis 7.4.) Einf., dopp., amerik. Buch-führ. m. Monats- u. Jahres-

bilanzen, Gewinn- u. Verlust-Rechnungen, Bücher-Abschlüssen,bürgerliches, gewerbl,u, höheres kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Scheckkunde, Postschecku. Giro-Verkehr, Bank-und Börsenwesen, allgemeine Handelslehre, Vermögens-

verschiedenen Systemen. Schönschreiben. Französisch, Englisch. Die Unterweisungen erfolgen in allen Fächern, dem

verwaltung, Stenographie.

Maschinenschreiben auf

gen in allen Fachern, dem Können jedes Einzelnen angemessen, mit sicherem Erfolg nach 37jähr. prak-tischer Erfahrung. Auf Wunsch Pension im eigenen Hause. Nach Schluss d KurseAusstellung von Zeugnissen. Mässiges Honorar: Monati. Schulgeld bei 4-und 6-Monatskursen für

zirka 150 monati. Unterrichtsstunden nur 30 Mark einschl. Sprachen Der 7. Monat ist honorarirei Jahreshlasse mit bedeutend verbilligten

2. Samester. Prospekte kosteulos. -Gefl. Anmeldungen, der Platzeinteil, wegen, recht balderbet. Die Direktion:

> Hermann Bein :

Akademisch 3542 gebildeter Handelslehrer, Beeidigter Bücherrevisor und kaufm. Sachverständ. bei den Gerichten des Kgl. Landgerichtsbezirks

# Kirchliche Anzeigen.

Conniag, ben 18. April (Dussimodogeniti): Saupigotiebdienft 10 Ubr: Bert Generalfuperintenbent Obig, Ordination ber Pfarramtofandibaten Grig Sopf and Serborn und hermann Rieb and Wiedbaden, — Abendgottesbienft 5 Uhr: Bir. Bedmann.

gottesdienst 5 Uhr: Bir. Bedmann.

Sonntag, den 10. April (Cansimodogeniii): Haupigottesdienst 10 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Bfr. Beesenmeyer. — Amisdandlungen vom 10. bid 26: April: Tanien und Tranungen: Pfr. Beesenmeyer. Beerlagungen: Bfr. Er. Meinede.

Kingirrige.

Sonntag, den 19. April (Onasimodogeniii): Haupigottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beidt (Christenlehre). — Aindergottesdienst 11.30 Uhr: Pfr. Beidt. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. D. Schloster. — Die Kirchensammlung in für den Berband der evangellichen Jungfranen-Bereine bestimmt.

Sonntag, den 19. April (Chasimodogeniii): Haupigottesdienst 10 Uhr: Pfr. Liber. — Abendgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Liber. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Oofmann. — Dienstag, den 21. April, abends 7 Uhr: Feligeiesdienst zur Erbstnung der firchlichsigtalen Konserenz: Erpsicher D. Psennigsdorf-Bonn.

Appelle des Vanlinenstiffes.

Zonntag, vorm. 9 Uhr: Haupigottesdienst (Vir. Beidt); vorm. 11 Uhr:

Sonntag, vorm. 9 Uhr: Saupigstieddienft (Bir. Beidt); vorm. 11 Uhr: Rindergotieddienft; nachm. 4.30 Uhr: Jungfrauenverein. — Diendiag, nachm. 3.30 Uhr: Rahverein.

Chriftider Berein junger Manner Wertburg, E. B., Schwald. Str. 44.
Sonntag, den 19. April: Zogesaustlug der Jugende Baht nach Dallgarter Jauge, Stephanshaufen, Riederwald, Rüdesbeim. Antreten morgens
6 Uhr Schwaldsacher Straft 44. — Menuag, abend 8.30 Uhr: Sthung der Turnabteilung im Bereinslofal. — Drendtag, abend 8.30 Uhr: Stenographie.
— Areitag, abds. 8.30 Uhr: Pojaunenchor, Spiel v. Unterhaltung. — Sandtag, abds. 8.40 Uhr: Gebethunde; Trommlers v. Pfeifersfor. — Jeder junge
Mann in zu den Sereinsfunden berglich eingeladen und hat freien Zuritt.

Ghriftlider Berein junger Manner Biesbaben, e. B., Orantenfir. ib. Countag unden 3.00 Uhr: Roufirm.-Begrüftungsfeler. (Rur für Konfirmauben u. Bitigl. ber Jugendabteitung bestimmt.) Abbs 8.30 Uhr: Gefeflige Bereinigung im Jungunfanerheim, Bubingenfir. 4. — Montag, abbs. 8.45

Uhr: Gefangfunde. — Dienstag, abbs. 8.45 Uhr: Bibelfunde. — Mittwo abbs. 8.45 Uhr: Bibelfurfus; 6 Uhr: Pofannenftunde. — Donnerst. abbs. 8.30 Uhr: Evangelifations-Berfammlung, Schwalbacher Strafe Rr. Donnerstag, - Freitag, abbs. 2.80 Uhr: Gemeinschaftsftunde. (Jedermann ift berglichte eingelaben.) - Sambiag, abende 8.45 Uhr: Gebeiftunde. Turmen. - Jeder Mann ift jum Befuche der Bereinsfrunden berglichft eingelaben und bat freien Butritt.

Evangelifchiucherifche Gemeinde (Ribeinftraße 64). (Der felbftanbigen evang. lutberifchen Rirche in Prengen gugeborig.) Sonniag, den 19. April (Quasimodogeniti), vorm. 10 Uhr: Gottesblenft.

Gu.inth. Dreiernigfeniegemeinde. 3m der Arppia der alifatholifden Rirche (Eingang Schwald. Strofe). Countag, 19. April 1914: Predigigoitesblenft 10 lifer. Bir. Eifmeier.

Evangelifdelufherifder Getiesbienft, Abeiheibitrage 35. Conntag, 19. April (Quafimobogeniti), vorm. 9.20 Uhr: Lefegottesbienft.

Blanes Sreng, Gedanolah 5. Sonniag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung. — Dienstag, abed. 8.45 Uhr: Frauenstunde. — Mittwoch, nachm, 2.30 Uhr: Hoffnungsbund; abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. — Frettag, abends 8.30 Uhr: Gesangkunde. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebessunde. Jedermann ist berzlich eingeladen. Mittafholifde Rirde, Comalbacher Strafe 60.

Sonntag, bem 19. April (Beifter Sonntag), vorm. 10 Uhr: Sociant und Eriftommunionfeler unter Mitwirfung bes Rirchendors und bee Fraulein Dertel (Cello). 29. Rrimmel, Bfr.

Reu-Apoliolifche Gemeinbe. Oranienftr. 54, Oth. Bort. Sonniag, den 19. April, vormittags 9.30 tlbr: Danptgotieddienft, nachu. 3.30 tlbr: Gottesdienft. - Mitimoch, den 22. April, abende 8.30 tlbr: Conngeltfations-Gottesbienft.

Baptiften-Gemeinde (Jioud-Rapefle), Ableeftraße 10. Countag, den 19. April, vorm. 9.30 libr: Predigt (Prediger Urban), vorm. 11 Uhr: Countagsichnie; nachm. 4 Uhr: Predigt. — Mittwoch, abbs. 8.30 Uhr: Gebei- und Libetstunde (Prediger Urban). — Donnerstag: Uebung bes gemifchten Chore.

Beiger Conning. - 10. Wurit 1914.

Die Rollefte am bentigen Tage lit für bebürftige Erftfommunitanien in ber Diafpora bestimmt. In bas Gaftenalmojen fet erinnert!

Pfarrfirde jum \$1. Bonifatino.

Di. Deffen find 5.80, 6 und 7 libr. itm 7.30 libr verfan die Erstfommunifanten im Pfarrhausandau, Luifenfrage 31; Begli Feierlicheit in der Kirche gegen 8 Uhr: Erneuerung der Taufo feierliches Sociami, Bredigt, Feier der ersten 31. Kommunion, Te-Ol. Meffen 10.45 und 11.30 Uhr. — Rachmittags 8 Uhr fafranten — DI. Mesen 10.45 und 11.31 lihr. — Nachmittags 3 lihr iafrantens Andacht mit Umgang. Es wird dringend gedeien, besonders dein lichen Joshami den Anordnungen der Herren Archenienisren Fost leisten. Die Pläye im Dauptschiff und in den Luerschiffen sind in Angehörigen der Ainder reserviert. — Am Wontag und Diensend die bl. Blessen um 6, 7.15, 8 und 9.15 lihr, Moutag um 8 libr in Danfamt für die Erstemmunisanten. — Bon Mittisoch an sind is Anstein um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 lihr. 7.15 lihr sind Schulmsfir Samstag, 25. April, am heste des bl. Martus, ist morgens 7 libritamt, daranf Ansteiligenstienei. — Beichtgelegenheit: Sonntag up von 8.30 bis 7.50 lihr, Freitag nachmittag von 5-7, Samstag nach

Maria.Bill:Pfarrfirde.

Ol. Meffen find um 6 und 7 Uhr, Hochant mit der Jeier det 6
51. Kommunion der Kinder ih bereits um 8 Uhr, um 11 Uhr leis Mese, zugleich als Kindergotiesdienst. — Nachmittags 2 Uhr jafreilische Andacht mit Umgang. — Noming 8 Uhr Danfamt. — An den Stagen find die bl. Wessen um 6, 7.18 und 9.13 Uhr. — Samstag, den des hl. Narkus, ih um 7 Uhr Amt, danach die Allerheitigenlitzen Beichgelegenheit: Sonntag morgen von 5.30 Uhr an, Samstag von und vod 8 Uhr.

April 19. Low Sanday. 8.80 Hely Eucharist (cheral). 11 Mattins and Set 18 Hely Eucharist. 6 Evensong.

April 22. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30Hely Eucharist.

April 24. Friday. 11 Mattins and Litany.

April 25. 8t. Mark. 8.80 Hely Eucharist.

NB. The Church is open daily from 10—12.

J. E. Freese, M. A. (Chaplain), Adolfsalles.

Ruffifder Gottebbienit.

Beiliges Sterfelt. Samstag nacht 12 Ubr: Morgengotiedlienft mi Oftermeffe. Sonntag, nachmittage 5 Uhr: Abendgotieddienft. - Die vormittage 11 Uhr: Beil. Meffe. Dausfirche, Martinftraße

# Warmung!

Es find Bouillon-Bürfel im Sanbel, beren Berpadung berjenigen von Maggi's Bouillon-Bürfeln täufdenb nadgeahmt ift. -

Wer ficher fein will, Maggi's Bouillon-Bürfel zu erhalten, verlange ausbrudlich diefe und achte auf den Ramen "Maggi" fowie die Schutzmarke 💠 Rreugftern.

Maggi=Gefellichaft.

# Wiesbadener Brotfabrik C. Rückrich

empfiehlt garant, reines, ungefarbtes Paniermehl per Bib. 32 Big. ff. Weis Schwarzb ot in befannter, fonturrenglofer Qualität. Erhaltlich in Lebenen geichäften und bireft von ber Gabrif Dogheimer Str. 126. - Cel. 2775.

Rheinisch : Wests. Handels: u. Schreib: Gehranitalt eriten Ranges Damen und is herren (3nh.: Emil Straus) 96 Nur: Too

46 Aheinstraße 46

Gde Moritftrage. Bom 1. April an:

Beginn neuer Kurfe. 3., 4., 6: Monats: und Jahresturie. 3690

Zonder . Rurfe für Smulentiaffene. Dormitta:, Radmittag. und Abend: Kurfe. Unmelbungen tägtich.

Emil Straus, Inhaber und Leiter ber Rheinijch Wefif. fanbels-

und Schre b. Lebranftalt 46 Rheinftrafie 46.

Proipelie frei!

Erste Deutsche Automobil-Robadula. Chauffeur-Schule gegr 1904 Mainz Telef 940

Stanti beaufsicht Lehranstalt mit conz. Stellenvermittl . Prosp. gratia.

# Heirats Gesuche

# Züngerer Kaufmann

26 3., d. Gelegenh, geb. iit, spät. gut eingef. Geickäft zu übernehmen, wünscht mit tath. Frank. mittl. Giröße, awecks Deirat bek. zu werd, Berm. erw. J. Wioe. m. Kind nicht ausgeschl. Off. m. Bild, d. mag. ret., erb. u. A. 544 an die Exp. de. Bl. Anonom u. Bermittlung aweclos.



Aelteste Handelsichranstal am Platze von bestem Rut Gegründet 1898.

64 Mirch gasse 64 (Walhalla-Ecke). Fernsprecher 3766.

Anf. u. Mitte jed. Monats Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatskurse sowie

Tag- und Abendkurse in al en handelswissenschaftlichen Fächern, Nach Schluss der Kurse Zeugnisse - Empfehlungen Prospekte gerne zu Diensten

Die Direktion: Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher und kaulm. Sachverständiger, Co.

Rheinisches " Technikum Bingen Maschinenbauu, Elektrotedinik Automobilbau, Brückenbau. Chauffeurturse.

# Kapitalien. Durlehen

in Beträgen bis zu 600 Mark ohne Borlpeien, auch ohne Bernittlungstoften gibt Setbigeber nur an Beamte n. bell. Brivatangeit, in ficherer Lebenstiella. n. mit eig. Danstiand auf ein Ichr bei ratenweiler Ridziadig, aegen Abfiding fleiner Lebensberficher ung. Neine Agenten Bermittlungt. Strengste Distretion zugefichert. Mr ausführliche Dfferten unter 9. 534 an die Erv. \*7959

Bar Geld Z250/4

fidern Leuten jeben Standes, reell bistret und idnell leibt Gelbit-geber Biniler, Berlin 195, Griebrichter, 11 %, Bedingungen toften-frei. Tägl. eingebende Dant-ichreiben u. sable. Andsahlungen

# Gefunden

Schlangenbad. Absubolen Soci.

# Verschiedenes.

Gur Brantlente. Boiten Colafsimmer in all olsacten, prima Arbeit, langi, Garanie, 1 Foit, Aüchen, Bittin Vine in ar, Ausw. n. mod. Ausführung billia, Büfetts, Div., Ottomanien, alle andere Möbel., Patent-Rahmen nach ieb. Bett n. Waft von 12 M. an. 1888. Minor, 57 Griedrichfte. 57.

Everclean-Dauer-Wäsche, zu haben nur bei 6. Scappin 1056 Micheleberg 2. 329

missor nois arbaioussus Edierfteiner Gir. 11, Dib., D. r. Zaalid an ipreden. 3918

# Ueppige Figur



ichonevoll. Körper-form durch Rabr-pulver "Grazinol". Durchaus unicadl.

Durchaus unicadl. In introcr Seti ae-radesu überraid. Erfolz; ärnt! empf Garantielchein. Nach. Sie ein. Ber-iuch, es wird Ihnen nicht leid tun! Kart. 2 M., Kart a. Kurerforderl., 5 M. Borto exti. Disfr. Beri. Avoih. A. Wöller Nachl. Berlin B 20, Lurmitt. 16,

# Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohnedauernden Erfolg angewandt, verlangen solort kostenlose Auskunft in versch oss Kuvert ohne Auf-druck durch Apotheker Dr. A. Uecker in Niewerle (Kreis Sorau N.-L.).

# Gebisse

alte und gerbrochene, werden au ben bochten Preifen nur Diensting, ben 21. April, von 10-6 Uhr gefauft im Sotel "Union", Reugasie 9, 1. Stock, Immer 6, 1. Stock, 3ft. 588 NB Bable per Stild bis Bit. 7.-

Reifes, Schiffss, Sands und Raifertoffer in echt Leder und Roberstatten faufen Gie billig Reugaffe 22. 1.

Paris rue Charlet 85, Carini Spez.-Frauenarzt. Verl. Sie mein Gratisbüchlein u. sag. Sie ausdrücklich dabei, seit welchem Monat Sie zu klagen haben, Porto 20 Pig.

sas - Jede Fran - Zad gebrauche in besond. Fäller mein viel empfohlenes Mittel M 3.50 und M 5.50. Viele Anerkennung, auch Versand geg. Nachn. überall hin Medizin Drogerie Hch. Bocatius, Berlin Schönhauser Altee 134b.

# Hämorrhoiden-

Leidenta die alles dine dauernden Erfeig angewandt, verlangen aviert kostenlese Auskunit in verschiess, Knyertehne Aufdruck durch Apotheker Dr. A. Uecker G. m. b.H. in Niewerie (Kreie Sorau N.-L.).

Beamten, alte

Kunden ohne

Anzahlung

Liefernug

überali

franko

# E Auf Kredit!



Käufer einer Einrichtung nod. Wasch-

garnitur gratis!

Käuter eines Herren-Anzugs od ein, Damen-Kost, erh. nach Erled.eine gutg. Taschenuhr gratis!

# Möbel

Kompl. Finrichtung Schlafzimmer Küche in schöner Ausführ. 250 A Anzahlung 23.# Abzahlung 2 A per Woche.

Kompl. Finrichtung Sch afzimmer und Pitchp.-Küche sehr preiswert Anzahlung 35.4 Abzahlung 4.# per Woche.

Kompl. Einrichtung Schlafzimmer Küche, Eiche, oder Nussbaum lackiert saubere Arbeit 300 M, Anzahl. 25 M Abzahlung 2.50 M per Woche.

Kompl. Einrichtung Schlafzimmer und Pitchpine-Küche Spiegelschrank sehr preiswert 500, M, Anzahl. 45, M Abzahlung 5 & per Woche

Einzelne Möbel: wie Sofas, Umbauten, Federbetten, Tische, Stühle, Vertikos, Uhren usw.: Anzahlung 5 M an.

Aparte Neuheiten in:

für Herren, Damen und Knaben nur mederne schicke Sachen

Garderobe Anzahlung von 5 Mk. an

Friedrichstrasse 41 Edke Neugasse.

Friedrichstrasse 41 Edke Neugasse.

Fahrrad = Reparateur fojort gefucht. Martin Decker

Deutiche Rahmafdinengejellichaft Wiesbaden, Blengaffe 28,

Geltene Gelegenheit!
Gieganie Serren. Bünglingsu. Anaben-Angüge, mod. Solen.
Schuthofen, Sportengige tauten
Sie billig. Konfirmanden- und
Kommunitanten Angüge lebt hannend billig. 54,9
Rengasse 22, tein Laden.

Blau-weifer C Gartenkies nie die Farbe verlierend, waggone, farren und to koblenbandel - Gpei

W. Ruppert & Bauritinsfirafic & 219,3 Referbon &

Extra-Angebot für

Sämtliche Artifel für den Hauspuk Bu befannt billigen Breifen.

Bajdgarniluren, mob. ftilger. Det. 1.45 m. Tonnengarnituren, mabl nur tabel-lofe fanb. Ware, bie Garnit. b. 32 M. bis 5.95 M. Raffee-Service, 9-teilig, fein bem 2.15 m. und in jeber größeren Susammenstellung. Tajel=Gervice 78-23-teilig, fein bemaft, 6.75 m Bierbedjer in großer Auswahl . bon 5 Bi. an Beinglafet in mobernen Formen bon 9 25. an Glas-Compot deen in viel. Ausführ. 5 Bf an Colinger Beftede, Britannia., Alpatta:

und berfilberte Waren

in nur gebiegenen Qualitaten.

Gardinenftangen, alle Langen, von 38 Pf. an. Giferne Borhangstangen . " 8 Bf. " Rofetten, viele Gorten . . . , 10 Bf. " Barderobeleiften in größt Ausm. " 25 Bf. " Sandtudhalter, viele Gorten " 45 Bf. " Bancelbretter, vericieb. Musführ., 45 Bf. .. Bauerntifche, viele Gorten . " 95 Bf. " Bapierforbe . . . . . . . . . . . 95 Bf. .. Gierichrante . . . . . . . " 50 Bf. " Brieffaften . . . . . . . . . . . . . Rüchen Ctageren . . . . . , 85 Bf. " Bügelbretter . . . . . . . " 95 Bf. " 



auf alle nicht schon im Preise reduzierte Waren mit Ausnahme von Marfen- und einigen anberen Artifeln.

Günstigste Kaufgelegenheit

ständige Küchen-Einrichtungen.

etsch

Eche Kirchgasse und Friedrichstraße.

Telefon 6602.

1. 5. wird v. Dame ft. möbl, Simmer gelucht. angaaffe, Off. m. Breis 3053 an Saafenstein u. 4.-G., Salle-S. erb. 9800

# lagschneider

Beiber, Baben.

Schriftstell. Personen ofinger) a Mitarbeit. ges. Literar, Zentralinsti-berla: Berlin NO. 55. 808

n Türen u. Geniter in öke, Abiduntt. Saus-niliteine, Feniterläden. u. Baditeine u. dal. m. n. b. d. Pilgenröther. m. Dobb. Str. 75. 0788

Crauer= lite u. =Schleier oli Koerwer Hachf. baden, Langgaffe 9,

Leidenden aur hilfe und aus Dankbarfeit teile bierdurch mit, daß m. 2 fl. Auber vom bartnächigten Keuchbuften ichnell mit allerbeitem Erfolge durch den Apochefer Schlamp, Katler-Friedrich-Ring 17, Pt., geheilt wurden, Frau Gr. Schramm, Saalgaffe 28,

# Großen Bolten Herren= und Damen=Stiefel

f. Conntago u. Berftags, Mab-den- u. Anaben-Stiefel. 31-35 au 3.75 . ft. 27-30 au 3.25 . ff absugeben Martiftr, 25, 1. Stod.

# \*\*\*\*\* Stroh-Hite

Federn - Reiher - Boa -Umarbeitungen in bekannt sorgfältigst. Ausführung.

Strausstedern-Manufaktur

😝 Blanck 6

Friedrichstrasse 39, 1. Stock. 0000000000000000000

# Seltene



Gebreaux-Tamenstiefel mit und ogae Gebreaux-Tamenstiefel mit und ogae Gebreaux-Tamenstiefel mit und ogae gentaufen, sehr günstig au erwerben.

An 12.50. Ich verfaufe dieselben, so 7.25 gerat, sebes Paar au Donen gum Schien braune Halbschuhe für Damen gum Schüren braune Halfschuhe für Damen gum Schüren bees Kaar aum Aussinchen wit Einsah. 6.95 gear M. Gerren-Stiefel, braun, mit Einsah. 6.95

hist 3hr eigenes Intereffe, biefe feltene Raufgelegenbeit 3806

uhhaus Aulbrunnenstraße 11, b.d Schwalbacher-Str.

Für Wöchnerinnen.

Betteinlagen, garant, wasserd., v. 1.50 Mk. a. p. Mtr. zwoll-Unterlagen. Unstandsleibbinden.

Instandsleibbinden.

Instandsl

Chr. Tauber Nachf., R. Petermann,



fährt nur die berühmte Marke N. S. U. Vertreter in Wiesbaden:

Aug. Bettner, Fahrräder- und Nähmaschinenhandlung Yorkstrasse II. — Tel. 4396. Musterbüte! aroke Bartie meilt best. Mobelle n. einf. Olite bis 70 Broz. bill., sursidgeleste 10 Bia., Kluwen. kebern u. imit. Neiber 20 Bia. u. böb. best. Seibenbänd. Till. Mohdagrioff u. Borte fvottbill. Strobbarte Mtr. 3 Bia. 3860 Keumann Bitwe. Sandarbeitsacich. Luilenitz, 44.

# Klafterhol3

kann noch auf b. Gerner'schen Lagerplats a. d. Kellerfix. ge-lagert werden. R. Keldstr. S. 1. u. Telephon 1683.

Sunbe werben geichoren. tupiert u. gewalchen. Delenen-itraße 18, Mtb. Bt. r. 378



Ing., Mitgl. b. bentich. Schut-verb. f.gellt. Eigentum, vrilft Er-finds. fostenfr., reell u. sachgem. fl. Referensen. Ausführl. Bro-ichüre kostenlos. Mains. Bahn-bofitraße 3. Tel. 2754, 87,5

21. bis 23. April 1914 in Wiesbaden.

Dienstag, ben 21. April.

Abends 7 Uhr : Sestgottesdienst in ber Lutherfirche, Gefiprediger: Brof. D. Djennigsdorf, Bonn.

Abends 81/4 Uhr: Zwangloser Begrüßungsabend im großen Butherfaal, Mosbacher Strafe.

Mittwoch, den 22. April.

Vormittags 9 Uhr:

# 1. Hauptversammlung,

Rafinogefellichaft, Friedrichftr. 22, großer Gaal. Andacht: Generalinperintenbent Sof. und Domprediger a. D. Ohln. Eröffnung: Geheimrat Professor D. Dr. phil. et jur. Seeberg, Berlin. 1. haupttbema:

# Bildung und Chriftentum.

Referent: Direttor Dr. Cepfius-Botsbam.

Nachmittags 3 Uhr: Tagung ber 1. Arbeitskommission, Rasinogesellichaft, kleiner Saal. Reserat: "Die Austrittsbewegung." P. Lic. Mumm.

Nachmittags 41/2 Uhr: Tagung ber 4. Kommission, ebenda, Ecffaal. Referat: Großstädtische Vergnügungen und Sittlichkeit. P. Deidt, Biesbaben. Abends 81/2 Uhr:

# Große öffentliche Volksversammlung

im großen Saal ber "Wartburg", Schwalbacher Straße 51. Referat: "Die gemeinsamen Interessen des Mittelstandes und ber Arbeiterschaft." Reserent: Reichstagsabge orbneter Schiele.

Donnerstag, den 23. April.

Bormittags 9 Uhr: Anbacht: Defan hauffen, Brof. am theol. Geminar, Berborn. - Generalverfammlung ber Freien Rirchlich-jogialen Ronfereng.

2. Hauptversammlung.

Bormittags 101/, Uhr im großen Saale. Thema: Die Rotwendigfeit der Erhaltung und Dermehrung des deutschen Bauern- und Candarbeiterftandes für die Dolls: und Wehrfraft unferes Dolles. Referent: Profeffor Dr. Dade, Berlin, Generalfefretar bes Deutschen Landwirtichafterates.

Rachmittags 3 Uhr: Rleiner Saal, Tagung ber 3. Rommiffion Referat: "Sonntagsruhe", Herr Jul. Schellin. "Die evangelisch-soziale Schule", Sekretär Bartwig, Bielefelb.

Nachmittage 4 Uhr: Roter Saal, Tagung ber 7. Kommiffion. Referat: "Weibliche Dormundschaft", Fran Stromener, Elberfeld.

Nadmittags 41/2 Uhr: Tagung ber 6. Kommission, Edjaal. Referat: "Sachichulen u. driftlich-beutsches Dolksleben." Brof. O. Perthes, Bielefelb.

Abends 81/2 Uhr: Große öffentliche

# Evangelisations=Dersammlung

im großen Geftfaal ber Turngejellichaft, Schwalbacher Str. 8. Referat: "Der öffentliche Kampf um die Dolksfeele". Referent: D. Philipps, Berlin. Schlufwort: Beh. Rat Brof. D. Dr. Seeberg, Berlin.

Um Freitag, ben 24. April, findet ein gemeinsamer Ausflug an ben Mhein ober in ben Taunus ftatt.

Bur Teilnahme an ben hauptversammlungen ift jedermann berechtigt; es werben Teilnehmerfarten gu Dl. 1 für alle Tage, ju DR. 0,50 für einen Tag am Gingang ausgegeben. Bu ben vertraulichen Sipungen ber Arbeitstommif. fionen haben neben ben Mitarbeitern ber Kommissionen auch andere Mitglieder ber Konferenz (a. ch Damen) Zutritt, Nichtmitglieder nach Anmelbung beim Bersammlungsleiter. Die öffentlichen Abendversammlungen finden bei freiem

Kar envertauf: Evangelische Buchhandlung, Michelsberg 24, jowie bei Frau v. Hanenfeldt, Goethestraße 5, und Pfr. Beidt, Dotheimer Strafe 38.

sowie schulpflichtige Kinder, die sich, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellen, erhalten ohne irgend eine Bedingung (auch bei Postkartenaufnahmen)

Kerze für die Aufnahme im Atelier.

Bretzel für die Aufnahme im

eine Vergrösserung ihres eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

115 4

12 Viktoria

5 Mark.

12 Visites

4 Wark. 12 Kabinetts

matt 8 Mark.

Bel mehreren Personen, Gruppen und sonstigen Extra-Ausführungen ein kleiner Aufschlag.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgsfr. 10.

Sonntags von 9-2 Uhr ununterbrochen gelligt.

9 50 für Kinder U.UU

12 Prinzess 9 Mark. Bel mehreren Personen, Gruppen und sonstigen Extra-Ausführungen ein Ideiner Aufschlag

Königliche Schauspiele. Samsing, 18. April, abends 7 Uhr:

60. Borstellung. Abonnement C.

Polenblint.
Operette in drei Bildern von Leo
Etein. Rufit von Obtar Reddel.
In Szene geieht von Obtar Reddel.
In Szene geieht von Obtar Reddel.
In Szene geieht von Obtar Reddel.
I. Bild: "Anf dem Polenbalt".
2. Bild: "Die Birtschafterin".
3. Bild: "Die Birtschafterin".
3. Bild: "Goldene Aehren".
Das erste Bild spielt auf dem Golenbalt in Barichau, das zwelte einige Tage später auf dem Gute des Grasen Baransti u. das dritte Bild edenda zur Erntezeit dedselben Jadres.
Der doreographische Teil ist von der Ballettmeisterin Frank. Rochanowsta einstudert.
Ruffaltiche Leitung: Derr Rapellmeister Redder.
Der-Begister Webns. — Deforative Einrichtung: Derr Bardinerie-Ober-Inspettor Ecklein. Ro-füntliche Ciurichtung: Derr Barderode-Ober-Inspettor Geger.
Sonntag. 12. Ab. D: Barfifal.

Sonntag, 19., Ab. D: Barfiel. Montag, 20., Ab. A: Jum erften Mole: Der einfame Weg. Dienstag, 21., Ab. D: Lobengrin. Mittmod, 22., Ab. B: Der einfame

Bea. Donnerstag, M., Mb. G: Sterpuppen. — Aufforderung jum Tang. —

Berffegelt. Ar. M: Ittgoletto. Samstag, 24., Ab. N: Ittgoletto. Samstag, 25., aufgeh. Nb.: Polen-

# RefidengeTheater.

Samstag, 18. Mpril, abends 7 Hfr: Reu einftubtert!

Schwant in 4 Atten von Pierre Beber. Deutsch von Mar Schonan. Spielleitung: Ernft Bertram, Initit Dupont Ant Keller-Rebri Caftillon Ernft Bertram Frau bes Echanguettes - Premioald

Renee, ihre Tochter Alfa Erler Daburon Reinfold Sager Francolin Audolf Bartal Brit Blu Ziegler Fran Bru Minna Agle
Fran Brim Margarete Arone
Fran Chevrel Butle Delolea
Gustav, thre Zohn Alfred Mode
Fran Marcaifon Theodora Porth
General Woreau-Thombomenr Gran Mrn

May Deutschianber Beju, Brieftrager Georg Bierbach Antoine, Diener Dei Impour

Nicolans Baner Julie, Kammermäbthen Käufe Inj Marie, Dienstmäbthen Tora dengel Emile, Diener hermann Com Undmig Cepper Moert Beifterer Sausbiener, Enbe acgen 2.30 Uhr.

Countag, 18., uachm.: Co febe das Leben. — Abbs.: Jutil. Montag, 20.: Müllers. Dienstag, 21.: Die fpanisch Fliege. Mitwoch, II.: Es lebe das Leben. Donnerstag, II.: Der blinde Haffa-ater.

# Hurtheater.

Camstag, 18. April, abende 8 tihr; Gaftfpiel bes berühmten und be-Rebten Grig Steibl-Enfembles. Bravo-Dacavo. Die neue Revue. Revue-Burieste in 6 Bildern von Max Reichardt. Mufit von Rudolph Thiele. Ginlogen von Mag Larjen. In Szene gesett von Direktor Frib Steibl. Balletts und Tanze arrangiert und einfindiert vom Rgt. Matt. hofballetimeifter Glovanni Ceruti. Dirigent: Capellmeifter Dans Bicben.

# Kurhaus Wiesbaden. Sonntag, 19. April:

Vormittags 11.30 Uhr-Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture zur Oper "Der Barbier von Sevilla"

G. Rossini 2. Finale aus der Oper "Faust" Ch. Gounod

3. Aye Maria Frz. Schubert 4. Walzer aus der Operette "Der liebe Augustin" L. Fall

5. Potpourri aus der Operette "Der lustige Krieg" Joh. Strauss

6. Sounds of Peace, Marsch F. v. Blon

Nur bei geeign, Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Turandot" V. Lachner

2, Fackeltanz in Es-dur M, Moszkowski 3. Gebet aus der Op "Rienzi" R. Wagner

4. Fantasie aus "Ein Sommer-nachtstraum" F. Mendelssohn

5. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber 6. Gavotte und Menuett O. Höser

7. Ballettmusik aus der Oper "Die Iustigen Weiber von Windsor" O. Nicolai 8. Verliebte Brüder, Marsch aus der Optte, "Polenblut" O. Nedbal.

Abends 8 Uhr: Abounements-Monzert Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Montag. 20. April:

(Vom 20. bis 23, April tagt im Kurhause der 31. Kongress für innere Mediziu.) Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnenanlage Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering. Nur bei geeign. Witterung: Mail-conch-Ausflug

nachm, 3 Uhr ab Kurhaus. Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

図書 日本党団はあるは 佐藤田 こうかんきょう Wiesbadener Lichtspiel-Theater, Ges. m. b. G.

Kinephon - Theater Berliner Hot. Taunusstr. 1.

Ab houte 18. April: Henny Porten in three Sensation: Das Tal des Traumes

Schauspiel in 3 Abteilung. und 1 Vorspiel, und das übrige

erstklassige Programm. Biophon-Theater

Hetel Metropole Withelmstranse &

Wanda Treumann und Viggo Larsen als Träger der Hauptrollen in:

Das Kriegslied der Rheinarmee dargest nach Forschungen aus allen Quellen über: Rouget de Lisle, und das übrige auserw. Programm

Voranzeige: ab 25. April Kinephon Die Firma heiratet Lustspiel.

Biophon Meine Frau und ich Lustspiel, 3810



Thalia - Theater

Ricchyasse 72 Telephon 6137.
Mod. u. arößt. Lichtfpielhans deute Samstag, den 18. u. 101g. Tage, nachm. 4-11 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr: Althue Vochenichau d. T-T. Die Areusloinne, Nachraufn. Das fassinier. Liebespoen.
Das Sauberlied in 4 Aften.
3n d. Sauntralle Aimin Nouss. In d. Sandtrelle in 4 Arten.
In d. Sandtrelle Awin News.
Dief. hervorrag. Film f. an Araft d. Darfielle, feivesgl. Bräckt. Orio. Anim. v. Bene-dia. Ueberwältig. Anin. v. Aricasicaupias. Ergreif. Sandinng. 2018

Britchen braucht Gelb, Urf. Gintritt ichergeit. Gintritts. preife v. 50 Bfg. b. 98. 2.50. The second second

Morgen Sountag: me

der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff(Kurhess.) Nr.80, unt. Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschatk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pfg. Chones, großes Bereinsfälden frei, 18524 Steftaurant Sartingftraße 18.

Lücht, Beifigeunnaberin fucht Beidaft, i. Geidafte u. Briv, Bellrinftr 8, Gb. 1., Engelbardt,

Rolladen f. Schauf. m. Glas-rahm, u. Ladentüre b. s. v. Wal-ramftr. 27 u. Emfer Str. 38, 1.

Saalbau Hinkelhaus Anringen: Medenbad. Choner und bequemer Ausftuggort für Brreine, Gefellichaften,

Bef. Julius Riefer

Weisser

machen Kommunionkinder mit ihren Eltern einen Ausflug nach der

Gonsenheimer Krim

bei den Militär-Schiesständen. Bei günstiger Witterung Frei-Monzert.

Es ladet freundlichst ein

Der Besitzer: Karl Stoll

# · (F. 23.-



Flick-und Nähschule.

Diefe Bode beginnen neue Rurfe im Rliden, Raben, Umandern und Anobeffern bon Aleidungofifiden, Jufdneiben und Anfertigen bon Leibmafche, und zwar für bie in ber Gudhatite ber Stadt wohnenben

bie in der Südhälite der Stadt wohnenden Teilnehmerinnen Donnerstag, den 23. Myril, nachmittags 5 Uhr, in der Mittels-fchule an der Reinstraße und für die in der Kordhälste wohnenden, Freitag, den 24. Mpeil, nachmittags 5 Uhr in der Schule an der Lebrkraße. Das Schulgeld [2 Mk. iürd Halle an der Lebrkraße. Das Schulgeld [2 Mk. iürd Halle an der Arburaßen zu entrichten. Bedürligen wird dasselbe gern erlassen. Aumeidungen nehmen entgegen für den Kurlus in der Lebr-ftraßenschule: Krau Schulen Müller, Gustan-Abelissen, bein Kurlus in der Rheinstraßenschuler Frau Köhel. Bismardring 16, und Fräu-lein Ried. Meillitraße 21. Biebaden, den 19. April 1914. Der Borstand. J. A.: R. Söhel.

Der Borftand, 3. M. R. Sohel.

Schreiber's Ronservaforium für Musik Ado istrasse 6. II.

Ausbildung in sämtlichen Fächern nach bewährter Methode. Erste Lehrkräfte. Eintritt jederzeit. Beginn des neuen Trimesters Montag. den 20. April. 3809 Dir. Franz Schreiber.



Vertreter: Fr. Becker, Wiesbaden, Moritzstr. 2.

Saalbau Burggraf Balbitrafie 55 nabe ben Rafernen. Enbfration ber elett.

Große Tanzmusik wosu freundlichft einladet Gintritt frei. Griebrich Gamib

Saalbau Friedrichsha Mainzer Str. 116, acgenüb, d. Germania-Bre Galteitelle der Eleftrichen nach Mainz 216 Seden Sonntag: Große Tangnill ausgeführt von einem erftflaffigen Ball-Orchefter,

wosu ergebenft einfabet Tel. 3166

fr. und X. Wimmer

Saalbau "Zur Rose" Bierstad Beben Countag: Große Tangmufif, wogu fre einlag Brima felbitgefelterten Apfelwein. Ph. Schieben



Gasthaus, Saalbau Zum Bären', Bierstadt, Neuerbauter, 1000 Berjonen fassen-ber Saal. ff. Zangsläche. — Sepa-rates Sälchen mit Pianino für Wesellschaften Jeden Sonntag:

Große Tanzmusik. Beginn 4 Uhr. Rarl Griebrid, Bell Brima Speifen und Getrante.

Telephon 3770. Salteftelle ber elettr. Babn Blesbabenet St und Eaglban "Zum Adler" Bierstal

Größter Saal am Blate. Große Sangmufil

ausgeführt von ber Rapelle Mai. Brima Speifen u. Beif Ludw. Briihl, Bei Epiegelglatte Tengflace. Salteftelle ber eleftrifden Babn: Rathaus.



Bekanntmachung.

In den Distriften "Bellrider (I. d. Labnstraße) und "Bellrider Straße) find eine Angabi von bergörten zu vervachten. Anmeldungen werden im Ramer Nr. 41, entgegengenommen.
Biesbaden, den 17. April 1914.

Der Magifter

Dersteigerung

von Mobiliargegenständen, Juwelet Gold: und Schmuckfachen etc.

Bufolge Muftrage veriteigere ich aus Brivatbefit aned Dienstag, ben 21. April cr., pormittags 10 Uhr beginnen in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte Gegenitande als:

belle Rütter-Echlafsimmer-Einrichtung, bestehten 2 Beiten m. Patentrahmen u. Daarmatraben, Lide forant. Baldiollette. Zollek forant. Rafdiollette. Zollek forant. Rafdiollette. Zollek forant. Rafdiollette. Zollek forant. Machtischen "Auffähren u. 2 Stilbse, Ottomang nichtede. Aubb.-Diplomaten-Schreibisch. Eichen-Andele. Kuber-Andele. Sendische Seiner-Andersame, elektr. Ticklampte Linker. Spiegel. Teppicke, Federbetten, weistad gefieren den ab., nroke Ansahl Auwelen, weistad gefieren u. sonk. Ebelkeinen, Armband m. Just Bertlen u. sonk. Gelkeinen, Armband m. Brill. Bertlen u. sonk. Gelkeinen, Armband m. Brill. Brill. u. ausweckselb. Ring. Armband m. Brill. Brill. u. ausweckselb. Ring. Armband m. Brill. Brill. Beiten. Oppleren Chatelaine, oolbenes Flaaresten-Ctul, galde gebörte, 3 aold. Damen-Uhren, Steil. filb. Beiten.

meiftbietend gegen Barsablung.

Befiditigung am Berfteigerungsiage von 8 Ubr ab.

Wilhelm Helfrich Auktionator u. Tagator,

Telephon 2941.

Chwalbacher Birsh